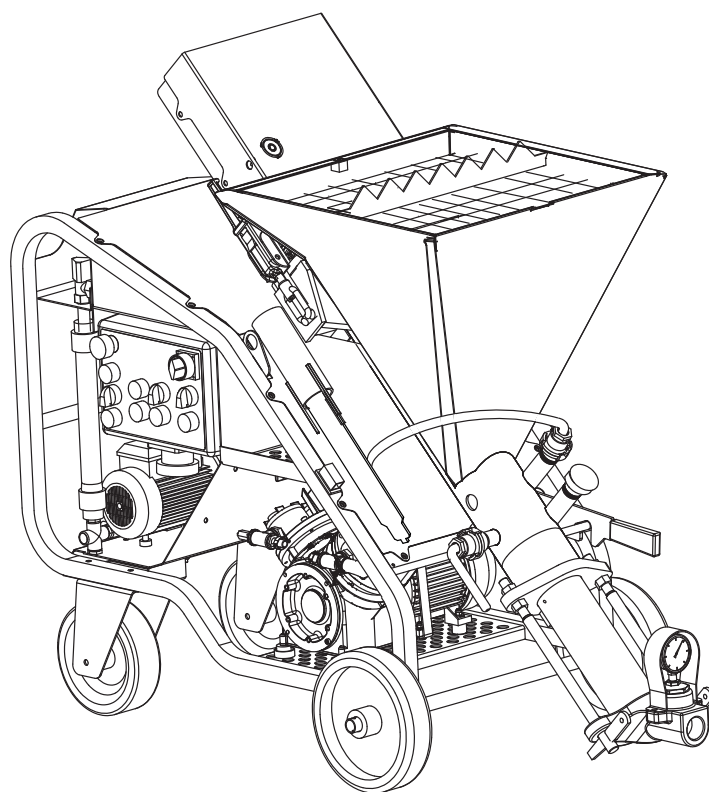


WAGNER

Originalbetriebsanleitung


PlastMax

- D -	Betriebsanleitung	2
- GB -	Operating manual	30
- F -	Mode d'emploi	56
- NL -	Gebruikshandleiding	82



Warnung!

Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.

	Achtung Verletzungsgefahr!
①	Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen! Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten! Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend! Haut und Augen schützen!
②	Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten: 1. Anschluß an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$. 2. Zulässige Drücke beachten. 3. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
③	Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten. Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten: 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Mörtelspritzmaschine ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4	CE-Konformitätserklärung	108
1.1	Arbeitssicherheit	4	Europa-Servicenet	112
1.2	Betriebssicherheit	4		
1.3	Elektrische Sicherheit	5		
1.4	Mörtelschlauch	5		
2	EINFÜHRUNG	6		
2.1	Verarbeitbare Materialien	6		
2.2	Technische Daten	6		
2.3	Beschreibung der Mischpumpe	7		
2.4	Erklärungsbild (Abb. 1)	7		
2.5	Bedienelemente und Anzeigen am Gerät (Abb. 2)	8		
2.6	Mörtelschlauch (Abb. 3)	9		
2.6	Spritzlanze (Abb. 4)	9		
3	TRANSPORT	10		
3.1	Krantransport	10		
4	INSTALLATION	11		
4.1	Stromanschluss	11		
4.2	Wasseranschluss	11		
4.3	Mörtelschlauch anschließen	12		
4.4	Spritzlanze anschließen (Abb. 10)	12		
5	INBETRIEBNAHME	13		
5.1	Trockenmaterial	13		
5.2	Vorgemischtes Material	14		
6	GEBRAUCH	15		
6.1	Pumpenmantel austauschen	15		
6.2	Arbeitspausen	15		
7	REINIGEN UND AUSSCHALTEN DER MASCHINE	16		
8	WARTUNG	17		
9	REPARATUREN	17		
10	BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	18		
10.1	Fehlermeldungen im Display	18		
10.2	Weitere mögliche Fehler	20		
11	ZUBEHÖR	22		
12	ERSATZTEILLISTE	24		
	Servicenet in Deutschland	27		
	Prüfung der Mörtelspritzmaschine	28		
	Entsorgungshinweis	28		
	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	28		
	Garantieerklärung	28		

Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden. Lesen Sie die mit diesem Symbol bezeichneten Abschnitte mit besonderer Aufmerksamkeit.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Die Hände vom Materialauslauf fernhalten.
	Schutzgitter nicht entfernen Quetschgefahr durch bewegliche Teile
	Informiert über den Schallpegel

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

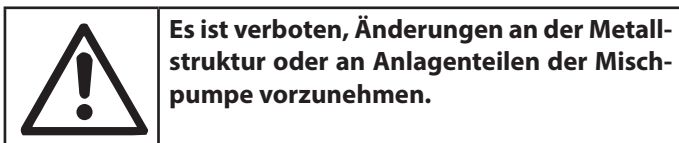
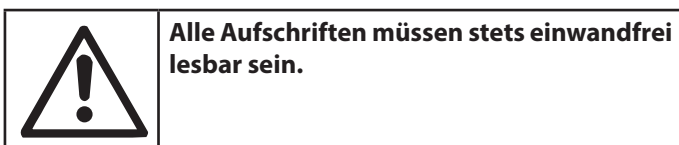
1.1 ARBEITSSICHERHEIT



Das vorliegende GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHANDBUCH muss vom Baustellenleiter auf der Baustelle aufbewahrt werden und für eventuelles Nachschlagen stets zur Verfügung stehen. Das Handbuch ist als Bestandteil der Maschine zu betrachten und muss für zukünftigen Bedarf (EN ISO 12100-2) bis zu deren Entsorgung aufbewahrt werden. Im Fall des Verlustes oder der Beschädigung kann beim Hersteller ein neues Exemplar angefordert werden.

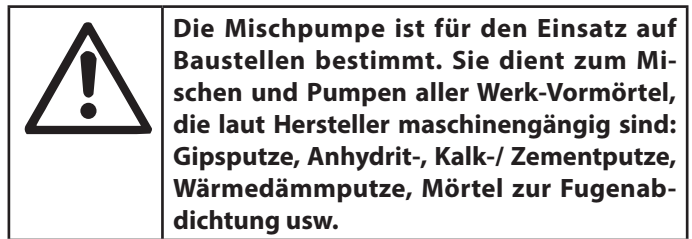
Das Handbuch enthält die EG-Konformitätserklärung (2006/42/EG) und wichtige Hinweise zur Baustellenvorbereitung und Installation, zum Einsatz, zu Wartungseingriffen und zur Ersatzteilbestellung. Es ist jedoch unerlässlich, dass der Anwender über ausreichende Erfahrung und eingehende Kenntnis der Maschine verfügt: Er muss hierzu von einer vollkommen mit den Einsatzvorschriften der Maschine vertrauten Person unterwiesen werden.

Zur Gewährleistung der Bediener- und Betriebssicherheit sowie einer langen Lebensdauer der Maschine sind die Anleitungen dieses Handbuchs und die einschlägigen Gesetzesnormen für die Sicherheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz (Gebrauch spezieller Sicherheitsschuhe und Kleidung, Helme, Handschuhe, Schutzbrille usw.) unbedingt zu beachten. Zum Schutz der Ohren Gehörschutz tragen.

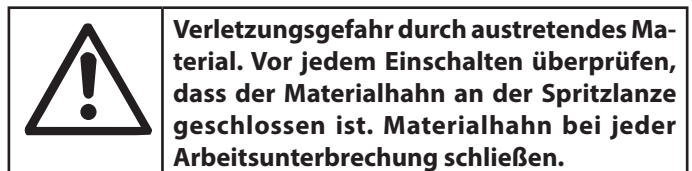
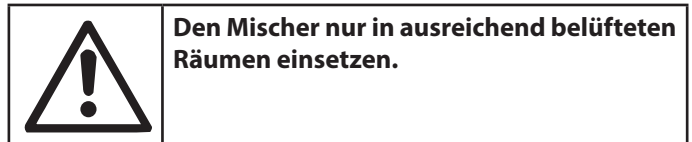
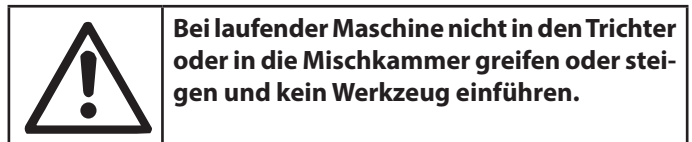
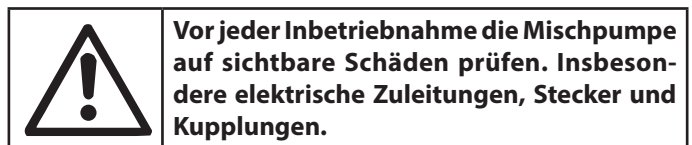
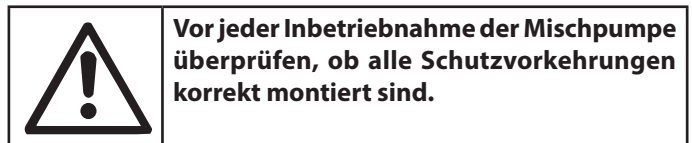


Wagner übernimmt bei Schäden oder Defekten durch den Anschluss der Maschinen aus ihrer Produktion an Maschinen und Geräte von Fremdherstellern keinerlei Haftung.

Wagner übernimmt im Fall der Missachtung der Gesetzesvorschriften hinsichtlich des Einsatzes derartiger Geräte keinerlei Haftung – insbesondere bei unzumutbarem Gebrauch, unkorrekter Speisung, mangelhafter Wartung, nicht genehmigten Umrüstungen oder Änderungen, Nichtbeachtung von Teilen oder der Gesamtheit der vorliegenden Handbucharleitungen. Wagner hat das Recht, die Eigenschaften der Anlage bzw. den Inhalt des vorliegenden Handbuchs zu ändern, ohne vorausgehende Maschinen und/oder Handbücher aktualisieren zu müssen.



1.2 BETRIEBSSICHERHEIT

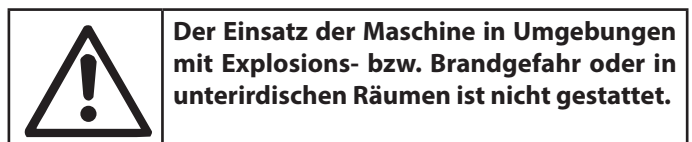


Sämtliche Gefahrenstellen der Wagner-Mischpumpe sind mit geeigneten Schutzeinrichtungen geschützt, die stets in einwandfreiem Zustand gehalten werden und montiert sein müssen. Dazu gehört zum Beispiel das Gehäuse des Kühllüfters der Elektromotoren und das Trichterschutzgitter, das den Kontakt mit dem Mischer verhindert.

Insbesondere wird dank einem Sicherheitsschalter beim Öffnen des Motorflansches oder des Trichterschutzgitters der Stillstand der drehenden Maschinenteile herbeigeführt.

Im Arbeitsbereich müssen die Unfallschutzvorschriften und die Sicherheitsanweisungen befolgt werden.

Die Säcke möglichst so handhaben, dass kein Materialstaub aufgewirbelt und infolge dessen eingeatmet wird. Falls dies nicht möglich ist, sind Nase und Mund durch eine Gesichtsmaske zu schützen.



Der Mischer ist nicht mit eigener Beleuchtung ausgestattet, daher muss der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet sein. Vor dem Ausführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten – Mischpumpe ausschalten. Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Mörtelschlauch nicht unter Druck abkuppeln. Vor dem Abkuppeln Druck am Manometer beachten. Gerät auf keinen Fall mit scharfem Strahl, besonders nicht mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser !

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Mörtelschläuche verwenden.
	Bei alten Mörtelschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Mörtelschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

1.3 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Die Mischpumpe PlastMax erfüllt die Vorschriften der Norm EN 60204-1 und ist gegen Wasserspritzer, Überlast und Spannungsausfall geschützt.

Die Mischpumpe muss geerdet werden.

Die Versorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass deren mögliche Beschädigung ausgeschlossen ist. Den Mischer nicht auf das Netzkabel stellen.

Der Stromanschluss muss so erfolgen, dass kein Wasser in die Steckverbindungen eindringen kann. Ausschließlich Steckverbindungen und Anschlüsse verwenden, die mit Schutzgehäusen gegen Wasserspritzer ausgestattet sind.

- Keine ungeeigneten oder provisorischen Stromleitungen verwenden. Ggf. einen Elektriker zu Rate ziehen.
- Die Reparaturen der elektrischen Ausrüstungen dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden. Vor Wartungseingriffen oder Reparaturen an der Maschine stets den Netzstecker ziehen.
- Die Stromkabel dürfen nicht mit beweglichen und/oder in Bewegung befindlichen Maschinenteilen in Berührung kommen, da sie bei eventueller Beschädigung deren Metallteile unter Spannung setzen können.

1.4 MÖRTELSCHLAUCH

Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.

	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Mörtelschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
--	---

Mörtelschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen. Beschädigten Mörtelschlauch sofort ersetzen.

Niemals defekten Mörtelschlauch selbst reparieren!

Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 80 cm.

Mörtelschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Mörtelschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Mörtelschlauch nicht verdrehen.

Mörtelschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

2 EINFÜHRUNG

2.1 VERARBEITBARE MATERIALIEN

Die Mischpumpe ist zum universellen Mischen folgender Materialien geeignet:

- Mineralische WDVS (Wärmedämm-Verbundsysteme)-Kleber und Armierung
- Baukleber
- Mineralische Strukturputze bis etwa K 5 mm
- Kalk-Zement Putze
- Zementputze
- Innenkalkputze
- Feinbeton
- Gipsputze



Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit der WAGNER-Anwendungstechnik.

2.2 TECHNISCHE DATEN

Spannung:	220-230 V ~, 50-60 Hz
Absicherung:	16 A träge
Geräteanschlussleitung:	6 m lang, 3 x 2,5 mm ²
Max. Leistung:	3,4 kW
Getriebemotor:	2,2 kW
Pumpe:	0,45 kW
Kompressor:	0,75 kW
Wasseranschluss:	3/4"
Wasserdruck (min):	2,5 bar
Mischleistung (Richtwert):	15 l/min
Max. Betriebsdruck:	40 bar
Abmessungen L x B x H:	1450 x 685 x 1270 mm
Ladehöhe:	1000 mm
Maximale Korngröße:	5 mm
Trichterinhalt:	60 l
Max. Mörtelschlauchlänge:	
Schlauchdurchmesser 25mm	20 m
Schlauchdurchmesser 35mm	30 m
Gewicht:	191 kg
Schutzart:	IP 54
Geräuschpegel*:	
L _{PA} in 1 m	< 76 dB (A)
L _{WA}	90 dB (A)

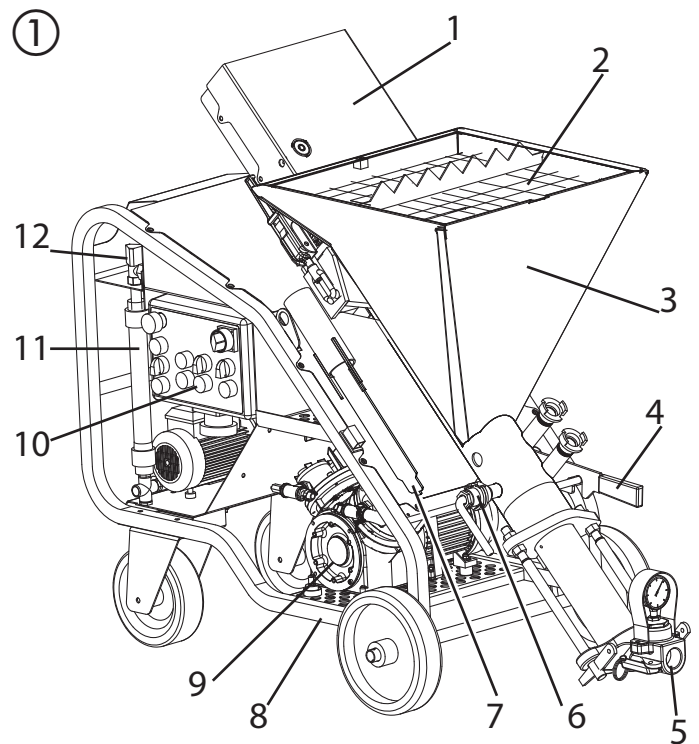
* In der Tabelle sind der Geräuschpegel des Mischers am Ohr des Bedieners (L_{PA} in 1 m) und der Schallpegel in der Umgebung (Leistung L_{WA}), Messung gemäß EN ISO 3744 (2000/14/EG), wiedergegeben.

2.3 BESCHREIBUNG DER MISCHPUMPE

Die Mischpumpe besteht aus einem Rahmen mit Rädern, auf dem ein Behälter mit Sicherheitsgitter, ein Elektromotor mit Mischer, eine Wasseranlage mit Druckerhöhungspumpe und ein Kompressor montiert sind.

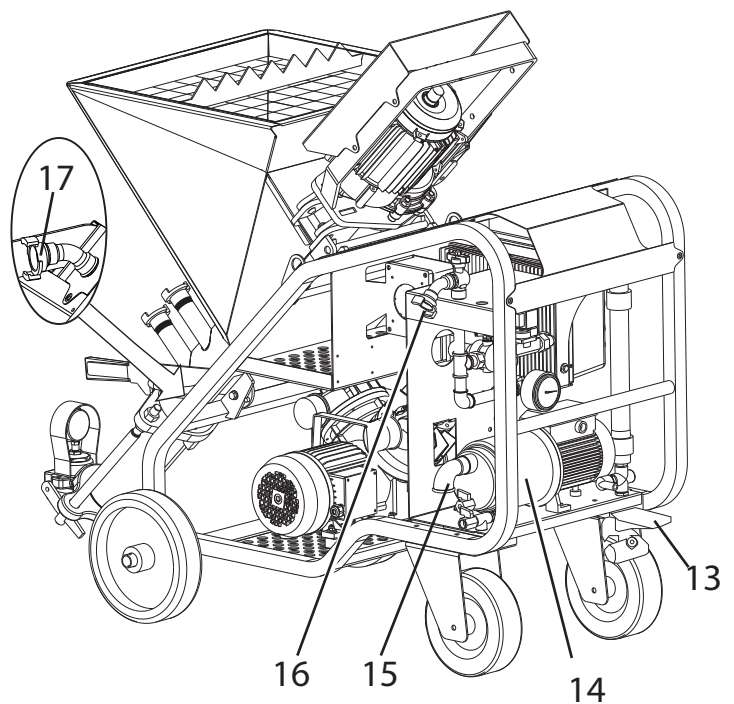
Das vorgemischte oder Trockenmaterial wird in den Behälter eingefüllt. Im Behälter befindet sich der mittels Getriebemotor angetriebene Mischer. Bei der Verarbeitung von Trockenmaterial wird dieses mit dem von der Wasseranlage zugeleiteten Wasser vermischt. Letztere entnimmt das Wasser aus dem Wassernetz oder aus einem dafür vorgesehenen Behälter. Der Wasserdurchsatz wird mit einem Mengenregler geregelt und an einem Durchflussmesser angezeigt.

Der Mischer zieht eine Exzentrerschneckenpumpe, die das Material über einen Mörtelschlauch zur Spritzlanze pumpt. Außer dem Mörtelschlauch ist die Spritzlanze auch mit einem Luftschlauch verbunden. Mit der vom Kompressor gelieferten Luft wird das Material an der Spritzlanze zerstäubt.



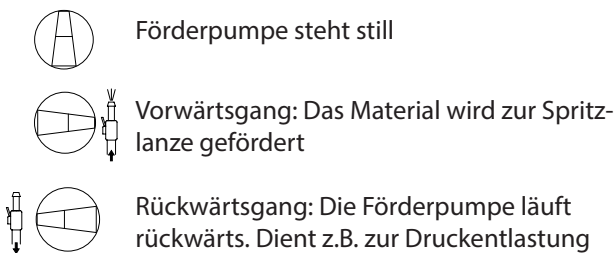
2.4 ERKLÄRUNGSBILD (ABB. 1)

- 1 Elektromotor mit Getriebe
- 2 Sicherheitsgitter
- 3 Behälter
- 4 Hebel zur Einstellung des Neigungswinkels
- 5 Materialauslauf
- 6 Reinigungswerkzeug für Wasseranschluss
- 7 Reinigungswerkzeug für Mischkammer
- 8 Rahmen mit Rädern
- 9 Kompressor
- 10 Schalttafel
- 11 Wasser-Durchflussmesser
- 12 Wasser-Mengenregler
- 13 Bremse
- 14 Druckerhöhungspumpe
- 15 Wasseranschluss
- 16 Reinigungsanschluss für Mörtelschlauch
- 17 Luftanschluss

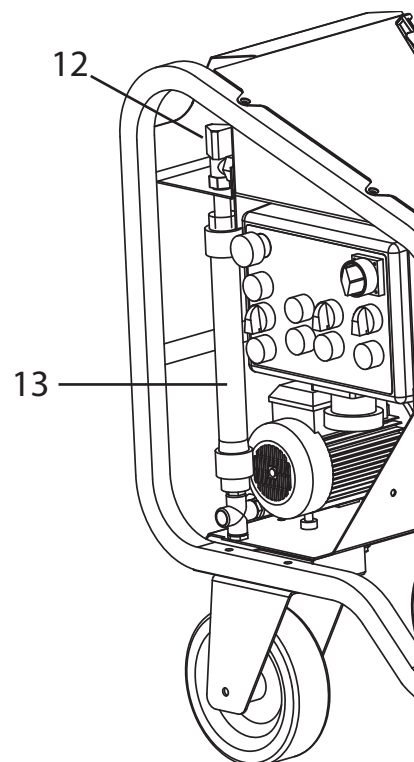
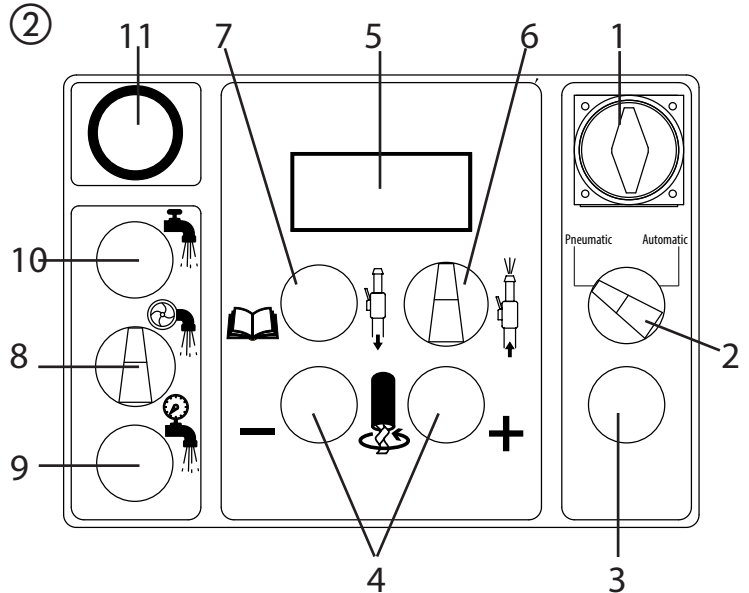


2.5 BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN AM GERÄT (ABB. 2)

- 1 Hauptschalter: Schaltet die Maschine ein (I) und aus (0)
- 2 Wahlschalter für den Betriebsmodus:
Pneumatic = Betrieb mit einer Pneumatikspritze
Automatic = Betrieb mit einer Automatikspritze
- 3 Kontrollleuchte (blau): Zeigt vorhandene Netzspannung an
- 4 Geschwindigkeitsregler (+ und -): Die gewählte Geschwindigkeitsstufe (1 bis 4) wird im Display angezeigt
- 5 Display
- 6 Wahlschalter Förderpumpe:

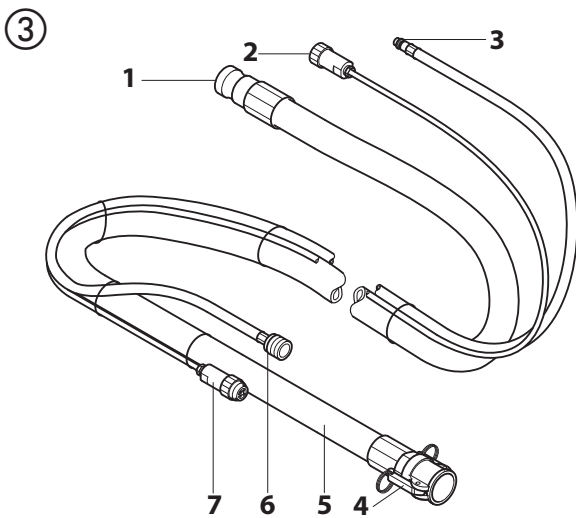


- 7 Fehleranzeige (rot): Leuchtet wenn ein Problem auftritt. Zusätzlich wird ein Fehlercode im Display angezeigt
- 8 Ein/Aus Schalter Wasserpumpe: Schaltet bei Bedarf die Wasserpumpe ein (Position I)
- 9 Kontrollleuchte Wasserpumpe (grün): Leuchtet wenn die Pumpe zur Wasserversorgung eingeschaltet ist
- 10 Wasserzufuhr: Schaltet durch Drücken die Wasserzufuhr ein und aus
- 11 NOT-AUS Schalter
Durch Drücken des NOT-AUS Schalters wird die PlastMax sofort ausgeschaltet.
Um den NOT-AUS Schalter wieder zu entriegeln, muss dieser gedreht werden. Die Maschine bleibt nach dem Entriegeln weiterhin ausgeschaltet. Um sie wieder einzuschalten, muss der Hauptschalter erneut betätigt werden.
- 12 Wasser-Mengenregler: Durch Drehen wird die für das Material benötigte Wassermenge eingestellt
- 13 Wasser-Durchflussmesser: Zeigt die eingestellte Wassermenge an



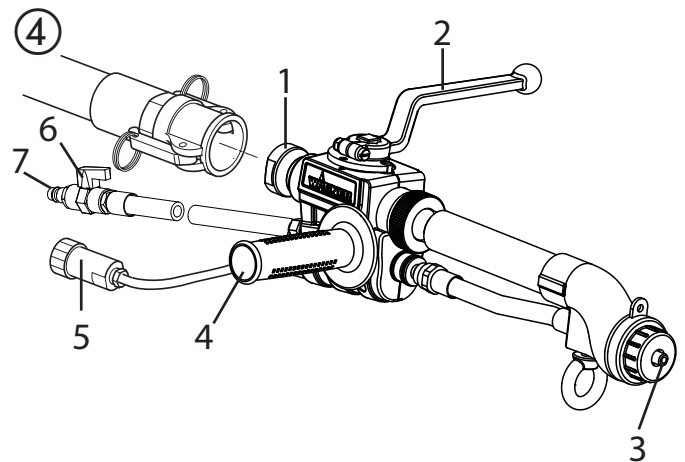
2.6 MÖRTELSCHLAUCH (ABB. 3)

- 1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
- 2 Steuerkabelanschluss/ Controller (nur Automatik Version)
- 3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
- 4 Materialanschluss-Spritzlanze
- 5 Mörtelschlauch
- 6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
- 7 Steuerkabelanschluss/Automatikspritzlanze (nur Automatik Version)



2.7 SPRITZLANZE (ABB. 4)

- 1 Materialanschluss
- 2 Kombiniertes Material- und Lufthahn:
Offen: Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze
Geschlossen: Materialhahn zeigt nach vorne
- 3 Unterputzdüse:
In die Unterputzlanze sind verschiedene Unrerputzdüsen einsetzbar. Die Düsengröße richtet sich nach der Dickflüssigkeit des Materials und dem gewünschten Spritzbild.
- 4 Haltegriff:
Der Haltegriff kann je nach Bedarf auf der rechten oder linken Seite der Spritzlanze montiert werden. Das Gewinde auf der anderen Seite kann zum Schutz mit dem beiliegenden Verschlussstopfen verschlossen werden.
- 5 Steuerkabelanschluss (nur Automatik Version)
- 6 Luftmengenregler
- 7 Zerstäuberluftanschluss



Zum Arbeiten mit der Automatik Spritzlanze wird ein stärkerer Kompressor (z.B. C330/03, Zubehör) benötigt.

3 TRANSPORT



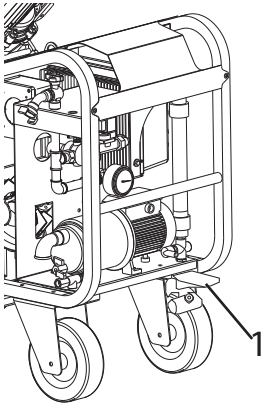
ACHTUNG! Vor dem Bewegen des Mischers stets den Netzstecker ziehen.

Vor dem Bewegen der Mischpumpe sollte ebenfalls der Wasserversorgungsschlauch abgetrennt werden. Darüber hinaus sollte sich möglichst wenig Material im Trichter befinden.

Bremse lösen (Abb. 5, 1).

Die Mischpumpe in die gewünschte Richtung schieben.

5



Um den Transport zu erleichtern, kann die Maschine in Motor, Behälter und Kompressor zerlegt werden.

3.1 KRANTRANSPORT



ACHTUNG! Vor dem Anheben der Mischpumpe stets überprüfen, ob alle Komponenten korrekt gesichert und befestigt sind und keine Gegenstände darauf liegen.



ACHTUNG! Den Kompressor vor dem Anheben der Mischpumpe immer abbauen und getrennt transportieren.



ACHTUNG! Beim Anheben der Maschine ist Vorsicht geboten, da sie leicht schwanken kann.

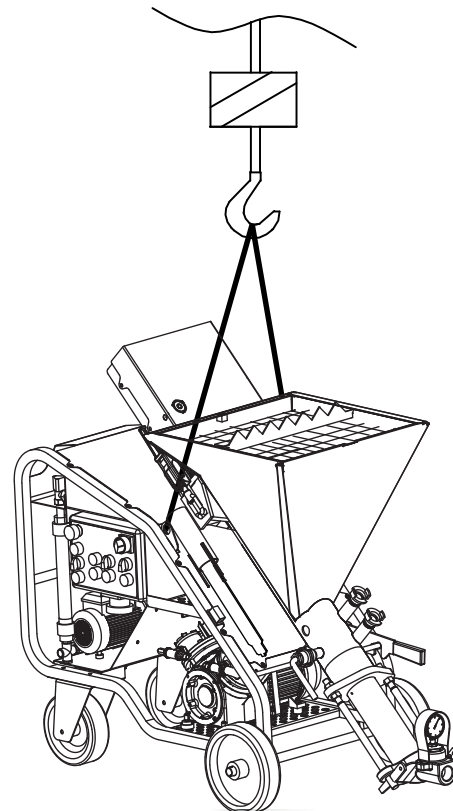


ACHTUNG! Die Maschine darf ausschließlich anhand der in Abb. 6 gezeigten Hebepunkten angehoben werden. Insbesondere darf kein Hebezeug an der Abdeckung des Getriebemotors angebracht werden.

Eine für das Gesamtgewicht der Maschine (191 kg) geeignete Hebevorrichtung verwenden.

Zum Anheben der Maschine die zwei hierfür vorgesehenen Ringe (einer pro Maschinenseite) benutzen (wie auf der untenstehenden Abbildung dargestellt).

6



4 INSTALLATION

Die Mischpumpe am Arbeitsort eben aufstellen, sodass sie weder während der Arbeit noch bei der anschließenden Reinigung ein Hindernis darstellt und die Schläuche so kurz wie möglich gehalten werden können.

- Das Rad mit der Bremse blockieren.
- Den Mischer so aufstellen, dass keine Flüssigkeiten (z.B. Regen) in den Trichter gelangen können.

4.1 STROMANSCHLUSS

	Prüfen, ob Versorgungsspannung, Netzfrequenz und Stromanschluss (Steckdose, Sicherungen, Kabel) mit den Angaben auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
--	---

Die Versorgungsleitung muss gegen Überströme (beispielsweise mittels Sicherungen und Magnetschutzschalter) und gegen indirekte Berührungen (z.B. mittels Fehlerstrom-Schutzschalter) geschützt sein. Um übermäßige Spannungsabfälle zu vermeiden, sind bei der Dimensionierung des Versorgungskabels die Betriebsströme und die Länge der Leitungen zu berücksichtigen.

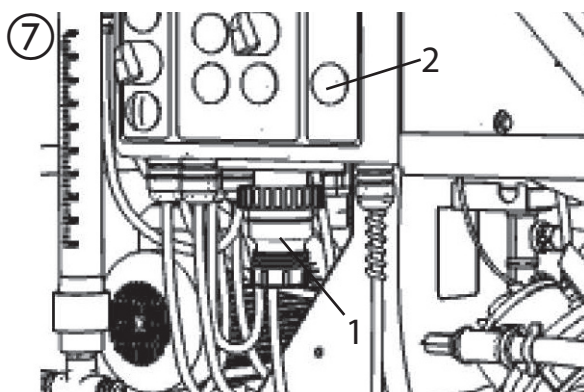
	ACHTUNG! Nur Verlängerungskabel mit einem Querschnitt von 3x2,5 mm² verwenden. Keine Kabeltrommeln verwenden.
--	---

Das Versorgungskabel muss für häufige Bewegungen ausgelegt und mit einer reibfesten Ummantelung ausgestattet sein (z.B. H07RN-F).

Vor dem Anschluss des Mischers an das Stromnetz ist sicherzustellen, dass alle Sicherheitsvorkehrungen korrekt positioniert und in gutem Gebrauchszustand sind. Überprüfen Sie, dass das Verlängerungskabel in gutem Zustand ist und Steckdosen sowie Stecker trocken sind.

Das Versorgungskabel (Abb. 7, 1) an den Stecker auf der Schalttafel des Mischers anschließen.

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Die blaue Kontrollleuchte (Abb. 7, 2) auf der Schalttafel leuchtet auf. Wenn die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet liegt entweder keine Spannung oder eine Spannung von mehr als 240V vor.



4.2 WASSERANSCHLUSS

Verbinden Sie den Wasseranschluss (Abb. 8, 1) mit dem Wassernetz.

	Das Wassernetz muss einen Durchsatz von mind. 15 l/min und einen Mindestdruck von 2,5 bar gewährleisten.
--	--

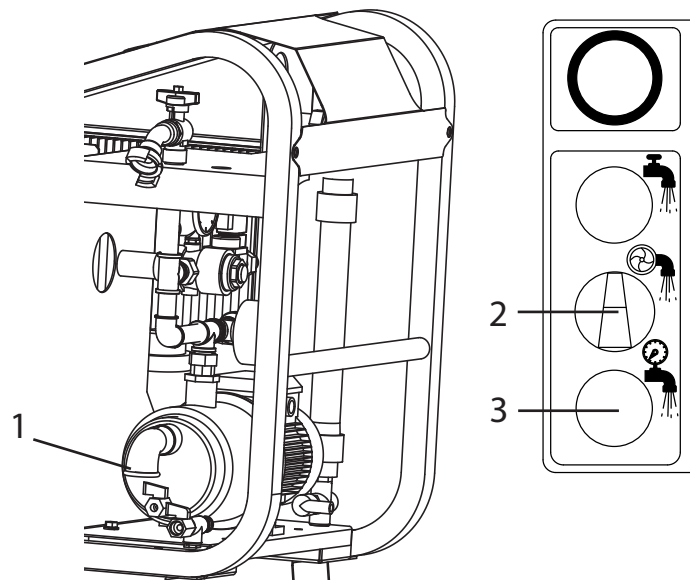
Falls die Wasserversorgung nicht ausreichend ist, kann auch ein ca. 200 Liter großer Wasserspeicher (muss während des Betriebes ständig gefüllt sein) mit sauberem Wasser verwendet werden.

Schließen Sie einen maximal 3 m langen Schlauch (Minstdurchmesser 3/4", vorzugsweise mit Bodenfilter), der sich während des Betriebes nicht verformt, an die Druckerhöhungspumpe (Abb. 8, 1) an.

	Wichtig. Beim ersten Anschluss an den Wasserspeicher und jedes Mal, nachdem die Wasseranlage geleert wurde bzw. nach einem längeren Maschinenstillstand, muss der Ansaugschlauch von Hand mit Wasser gefüllt werden, um die Pumpe in Betrieb zu setzen.
--	---

Schließen Sie den Schlauch an den Wasserspeicher an. Stellen Sie den Ein/Aus Schalter der Pumpe (Abb. 8, 2) auf I, die grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet auf.

⑧



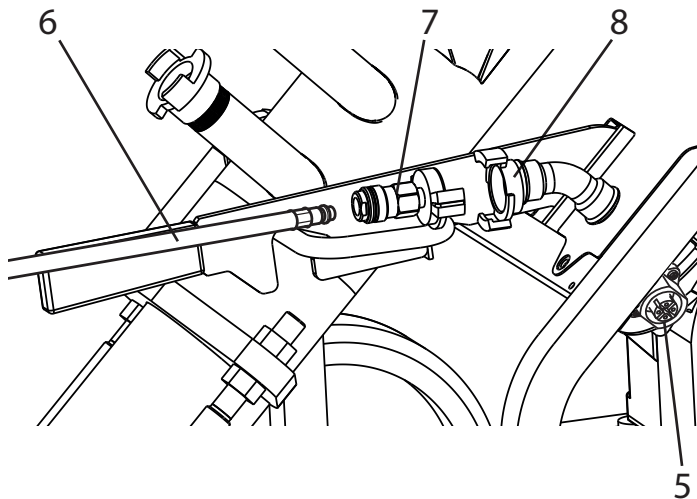
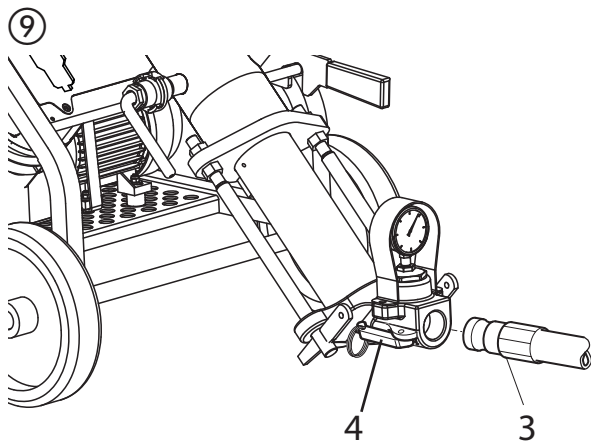
4.3 MÖRTELSCHLAUCH ANSCHLIESSEN

Mörtelschlauch (Abb. 9, 3) am Materialauslauf anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.

Bei Verwendung eines Luftschauches mit Schnellkupplung: Beiliegenden Adapter (7) auf Luftanschluss (8) montieren.

Zerstäuberluftanschluss (6) am Mörtelschlauch an den Adapter (7) bzw. den Luftanschluss (8) ankuppeln.

Bei Automatikversion: Fernbedienung am Anschluss (5) anschrauben.



4.4 SPRITZLANZE ANSCHLIESSEN (ABB. 10)

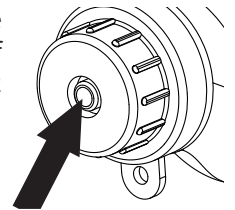


Im Zubehör sind unterschiedlich große Düsen verfügbar. Ein kleiner Düsendurchmesser bewirkt eine feinere Zerstäubung. Düsen mit einem größeren Durchmesser eignen sich für grobkörnige Materialien (Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen, z.B. Korngröße → 3 mm / Düsengröße → 10 mm)

Wählen Sie die für das Material geeignete Unterputzdüse aus:



Achten Sie darauf, dass die Luftbohrung frei ist. Bei Bedarf mit Reinigungsnadel (0342 916) reinigen.

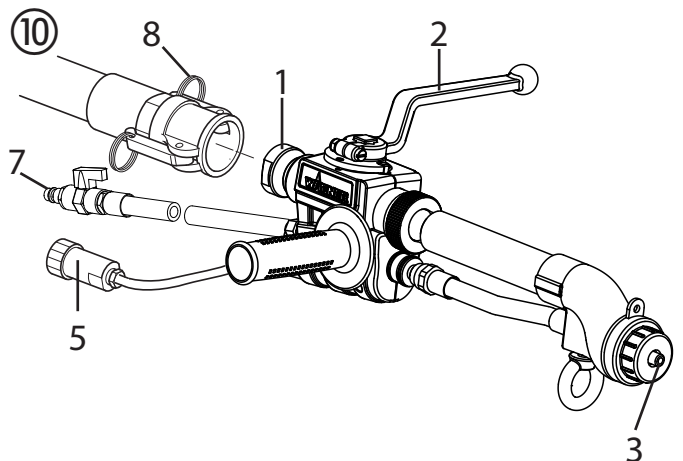


Unterputzdüse (Abb. 10, 3) auf Unterputzlanze stecken.

Unterputzlanze (1) an den Materialschlauch anschließen und mit Spannhebeln (8) sichern.

Zerstäuberluftanschluss (7) am Luftschauch des Mörtelschlauches ankuppeln.

Bei Automatikversion: Kupplungsstecker (5) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.



5 INBETRIEBNAHME

i Das Schutzgitter muss stets montiert und korrekt befestigt sein. Durch Entfernen des Schutzgitters wird der Stillstand der beweglichen Maschinenteile herbeigeführt. Um die Maschine wieder in Betrieb zu setzen, muss das Schutzgitter wieder eingesetzt und der Hauptschalter auf 0 gedreht werden.

i In den Trichter darf ausschließlich geeignetes Trockenmaterial oder vorgemischtes Material eingefüllt werden.

5.1 TROCKENMATERIAL

i Um Verstopfungen zu vermeiden, sollte der Mörtelschlauch vorgespült werden. Achtung! Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus. Zellulosekleister verwenden (z.B. Metylan Tapetenkleister Art Nr. 2312136).

Wahlschalter für Betriebsmodus (Abb. 11, 19) auf Pneumatic (für Pneumatiklanze) oder Automatic (für Automatiklanze) stellen. Zellulosekleister in Mörtelschlauch einfüllen, am Materialauslauf anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.

Wasserschlauch (17) und Blindstopfen (18) von den Anschlüssen entfernen.

Materialreste durch vor- und zurückbewegen des Reinigungswerkzeuges (12) entfernen. Danach Reinigungswerkzeug komplett aus der Öffnung ziehen.

i Abhängig vom Material sollte der Wasserschlauch (17) an einem anderen Anschluss montiert werden:
 leicht mischbares Material = unterer Anschluss
 schwer mischbares Material = oberer Anschluss

Bei Bedarf Abdeckung (18) entfernen und Wasserschlauch (17) anschließen.

Taste für Wasserzufuhr (9) drücken und halten bis Wasser an der Öffnung des Reinigungswerkzeuges austritt.

Reinigungswerkzeug wieder einsetzen und korrekt verschließen.

Den Behälter mit dem Material aus den Säcken befüllen. (Abb.13).

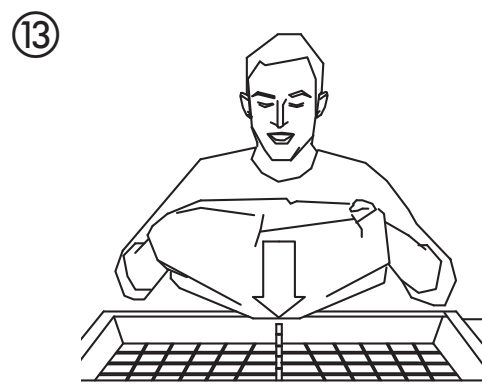
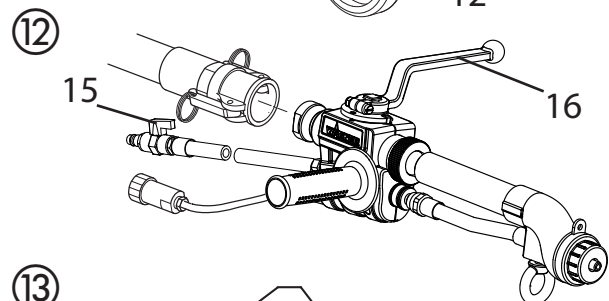
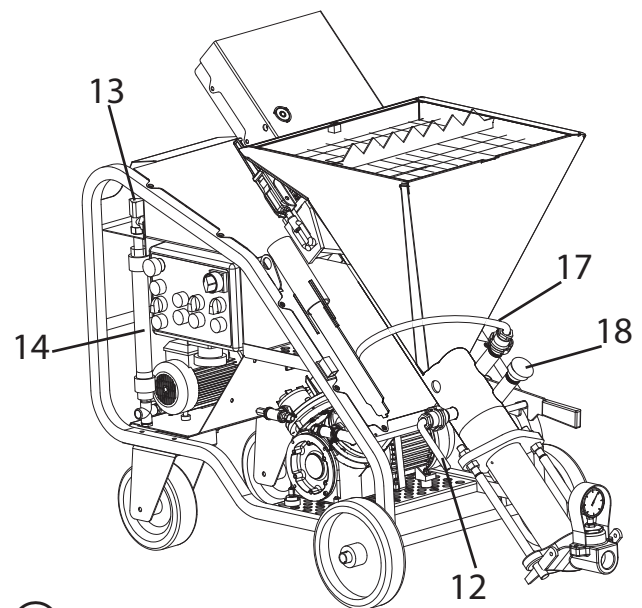
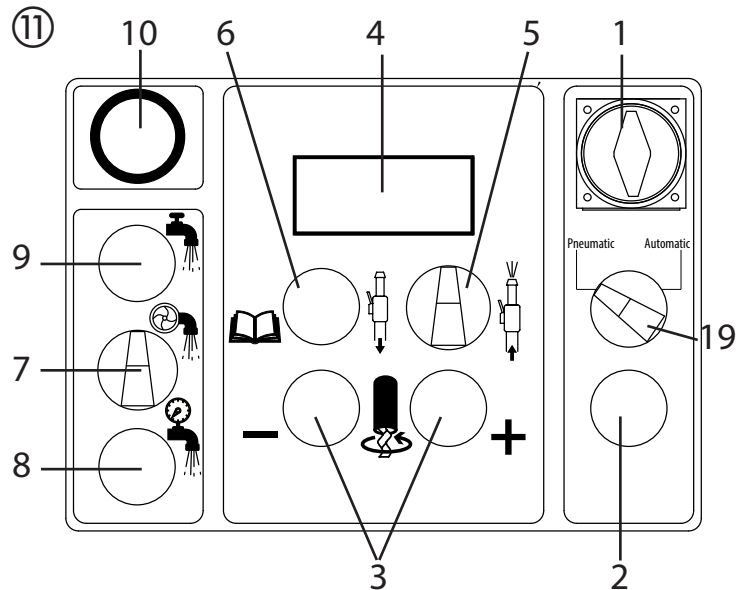
Den am Strömungsmesser (Abb. 11, 14) angezeigten Wasserdurchsatz mit dem Wassermengen-Regler (13) einstellen:

- bei Materialien auf Zementbasis -> 300 l/h
- bei Materialien auf Gipsbasis -> 500 l/h

Den Hauptschalter (Abb. 11, 1) der Schalttafel auf 1 drehen, um den Kompressor einzuschalten.

Die zwei Taster (Abb. 11, 3) betätigen, bis am Display (4) die Betriebsstufe 2 oder 3 angezeigt wird.

Den Startschalter (Abb. 11, 5) in Betriebsstellung (nach rechts) drehen.

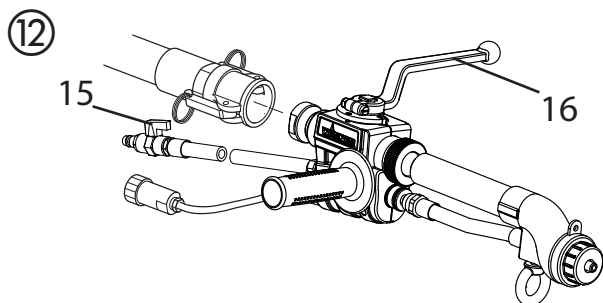
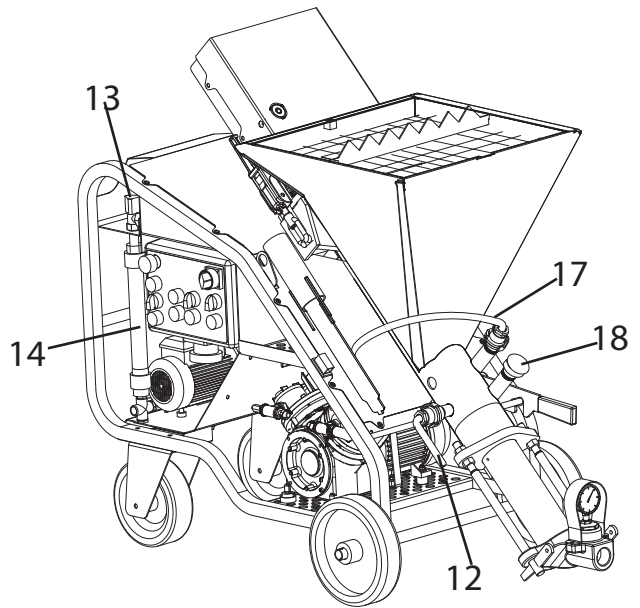
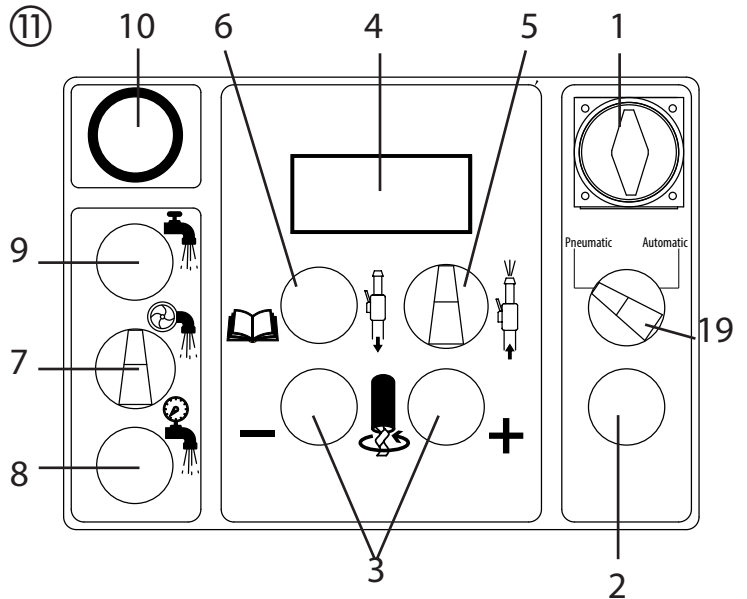


Spritzlanze über leeren Eimer halten.
 Luftmengenregler (Abb. 12, 15) schließen.
 Materialhahn (Abb. 12, 16) an der Spritzlanze öffnen (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze).
 Wenn Zellulosekleister aus der Düse austritt, Materialhahn (Abb. 12, 16) schließen (Materialhahn zeigt nach vorne).
 Die Maschine ist jetzt betriebsbereit.





5.2 VORGEMISCHTES MATERIAL

i Um Verstopfungen zu vermeiden, sollte der Mörtelschlauch vorgespült werden. **Achtung! Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus. Zellulosekleister verwenden (z.B. Metylan Tapetenkleister Art Nr. 2312136).**

Wahlschalter für Betriebsmodus (Abb. 11, 19) auf Pneumatic (für Pneumatiklanze) oder Automatic (für Automatiklanze) stellen.
 Zellulosekleister in Mörtelschlauch einfüllen, am Materialauslauf anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.
 Den Behälter mit dem vorgemischtem Material befüllen.
 Den Hauptschalter (Abb. 11, 1) der Schalttafel auf 1 drehen, um den Kompressor einzuschalten.
 Die zwei Taster (Abb. 11, 3) betätigen, bis am Display (4) die Betriebsstufe 2 oder 3 angezeigt wird.
 Den Startschalter (Abb. 11, 5) in Betriebsstellung (nach rechts) drehen.
 Spritzlanze über leeren Eimer halten.
 Luftmengenregler (Abb. 12, 15) schließen.
 Materialhahn (Abb. 12, 16) an der Spritzlanze öffnen (Materialhahn im 90° Winkel zur Spritzlanze).
 Wenn Zellulosekleister aus der Düse austritt, Materialhahn (Abb. 12, 16) schließen (Materialhahn zeigt nach vorne).
 Die Maschine ist jetzt betriebsbereit.







6 GEBRAUCH


	<p>Das Schutzgitter muss stets montiert und korrekt befestigt sein. Durch Entfernen des Schutzgitters wird der Stillstand der beweglichen Maschinenteile herbeigeführt. Um die Maschine wieder in Betrieb zu setzen, muss das Schutzgitter wieder eingesetzt und der Hauptschalter auf 0 gedreht werden.</p>
	<p>Vor der Arbeit die vorgesehene persönliche Schutzausrüstung anlegen.</p>
	<p>Im Notfall Maschinenbetrieb durch Drücken des roten EIN/AUS-Schalters unterbrechen, um alle beweglichen Teile zu stoppen. Anschließend Netzstecker ziehen.</p>
	<p>Der Elektromotor ist durch einen Temperaturschalter vor Überlastung geschützt. Die Mischpumpe muss nach dem Abkühlen mit dem EIN/AUS-Schalter erneut eingeschalt werden.</p>

Luftmengenregler (Abb. 12, 15) und Materialhahn (Abb. 12, 16) an der Spritzlanze öffnen.

Materialmenge mit Fördermengenregler (Abb. 11, 3) der Steuereinheit und Luftmenge mit Luftmengenregler (Abb. 12, 15) dem Spritzbild entsprechend einstellen.

	<p>Wichtig: Wasserzufuhr während der Verarbeitung von Trockenmaterial niemals unterbrechen. Falls kein Wasser zufließt, stoppt die Maschine. Vor erneuter Inbetriebnahme der Maschine die Ursache des Problems ausfindig machen: Hahn geschlossen, Zuleitungsschlauch geknickt, Tank leer, Filter verstopft.</p>
	<p>Die aus der Spritzlanze austretende Mischung kann durch Korrigieren der Wassermenge optimiert werden. Hierfür mit dem Wassermengen-Regler (Abb. 11, 13) den Wasserdurchsatz in 20 l Schritten solange verändern, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.</p>
	<p>Erhöhter Verschleiß des Materialhahns. Materialmenge nicht mit Materialhahn sondern nur mit dem Fördermengenregler einstellen.</p>
	<p>Bei Stromausfall während der Arbeit müssen die Maschine und die Schläuche möglichst bald ausgespült werden. Ebenfalls die Pumpe ausbauen, die Schnecke aus dem Stator herausdrehen und waschen. Anschließend alle Komponenten zusammenbauen.</p>


6.1 PUMPENMANTEL AUSTAUSCHEN

	<p>Achtung! Vor der Demontage sicherstellen, dass keinerlei Restdruck vorhanden ist. Manometer beachten --> 0 bar. Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.</p>
---	---

Splinte an der Auslaufeinheit entfernen.
Auslaufeinheit und Pumpenmantel abziehen.
Gewünschten Pumpenmantel (Zubehör) montieren.

6.2 ARBEITSPAUSEN

Aushärtezeit des Materials beachten.
Ein zu langer Stillstand kann ein Verstopfen der Materialschläuche zur Folge haben:
In diesem Fall tritt kein Material aus der Spritzlanze aus und das Manometer zeigt einen höheren Druck als den normalen Arbeitsdruck an.
Den Hauptschalter auf 0 drehen, um die Maschine anzuhalten.
Die verstopfte Schlauchstelle suchen und mit einem Schlägel darauf schlagen, um das Material daraus zu entfernen.

	<p>Achtung! Falls die Spritzlanze abgenommen oder die Leitungsanschlüsse geöffnet werden müssen, unbedingt zuvor sicherstellen, dass in ihrem Inneren keinerlei Druck vorhanden ist. Maschine kurz (max. 5 Sekunden) rückwärts laufen lassen um Druck zu entlasten. Das Materialmanometer muss 0 bar anzeigen und die Schläuche müssen, abgesehen von der eventuell verstopften Stelle, weich sein. Der Bediener, der diesen Eingriff ausführt, muss hierfür speziell unterwiesen sein. Falls auch nur der geringste Zweifel besteht, dass in den Schläuchen ein Restdruck vorhanden ist, dürfen die Anschlüsse auf keinen Fall geöffnet werden.</p>
---	---

7 REINIGEN UND AUSSCHALTEN DER MASCHINE

Nach der Arbeit weiterpumpen, bis der Behälter und die Materialschläuche leer sind.



Achtung! Vor dem Entfernen der Spritzlanze oder den Schläuchen immer sicherstellen, dass keinerlei Restdruck darin vorhanden ist. Manometer beachten --> 0 bar.

Maschine rückwärts laufen lassen um Druck zu entlasten. Den Hauptschalter auf 0 drehen, um die Maschine auszuschalten.

Unterputzlanze entfernen und wie folgt reinigen:

- Unterputzdüse (Abb. 14, 1) reinigen.
- Lufbohrungen mit Reinigungsnadel reinigen
- O-Ring (Abb. 14, 2) reinigen und einfetten.
- Spritzlanze und Materialrohr innen mit Flaschenbürste (0342 329) reinigen.
- Alle Gewinde gründlich reinigen.
- Spülen Sie die Spritzlanze mit klarem Wasser durch. Öffnen und schließen Sie den Materialhahn dabei dreimal.

Mörtelschlauch von der Auslaufeinheit abkuppeln.

Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken.

Den Mörtelschlauch an den Reinigungsanschluss (Abb. 15, 3) anschließen.

Die Wasserpumpe einschalten und den Wasserhahn öffnen, bis die Reinigungskugel am anderen Ende austritt.

Diesen Vorgang wiederholen, bis der Schlauch einwandfrei sauber ist.

Die Schnellverbindung mit Sicherung lösen und die Mischkammer des Behälters öffnen. (Abb. 16)

Den Mischer (Abb. 16, 1) herausnehmen und waschen.

Den Mischbereich mit einem Spachtel reinigen.

Das Reinigungswerkzeug einsetzen und am Anschluss mit dem Getriebemotor einhängen. (Abb. 17)

Die Maschine einschalten bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.

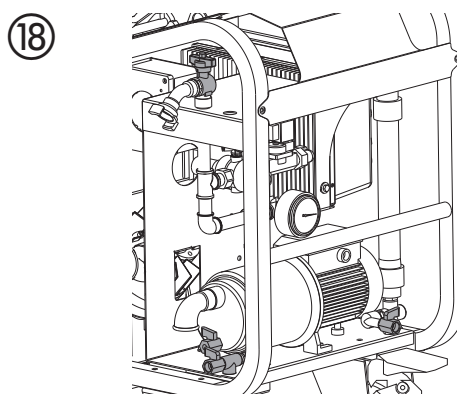
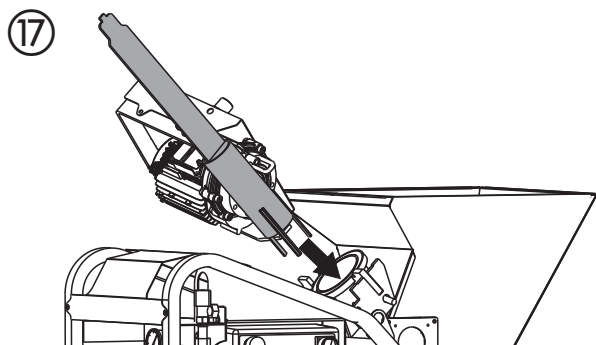
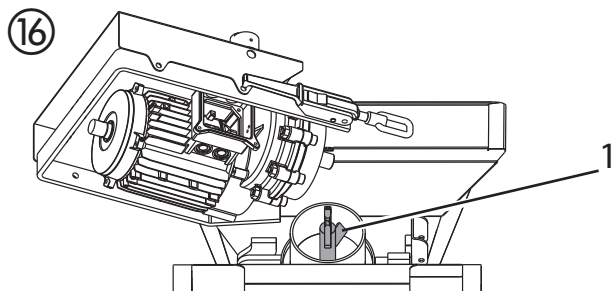
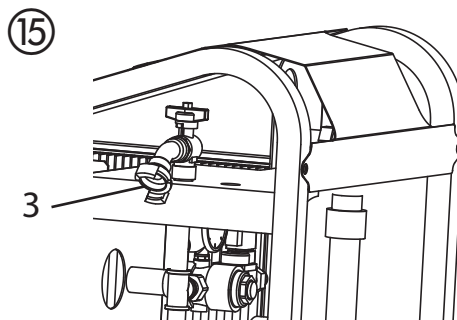
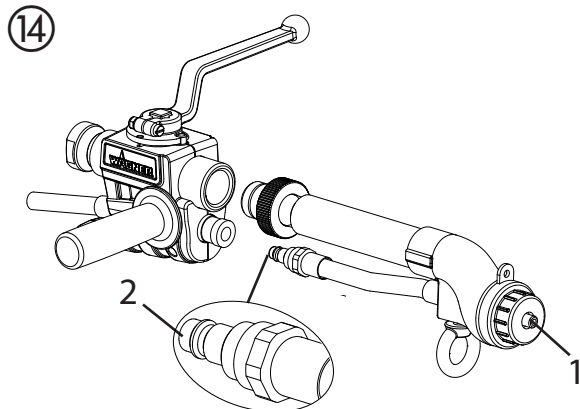
Die Maschine anhalten und das Reinigungswerkzeug wieder herausnehmen.

Den sauberen Mischer wieder einbauen.


Nach der Maschinenreinigung den Hauptschalter ausschalten, das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, den Wasserzulauf schließen, den zusätzlichen Hahn ein paar Sekunden öffnen und den Versorgungsschlauch trennen.

Falls auch nur die geringste Frostgefahr besteht, die vier Hähne (Abb. 18) in der Wasseranlage öffnen und das ganze Wasser aus der Wasseranlage ablassen.

Die Hähne müssen vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine wieder geschlossen werden.



8 WARTUNG

	Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigem Personal ausgeführt werden. Zuvor immer die Maschine ausschalten, den Netzstecker ziehen und der Trichter entleeren.
---	--

Täglich prüfen, ob der Wasserfilter (Abb.19, 1) sauber ist. Einmal wöchentlich prüfen, ob der Kompressor-Luftfilter (Abb.19, 2) sauber ist. Falls er abgenutzt oder beschädigt ist, ersetzen.

Einmal wöchentlich den einwandfreien Zustand des Mischers prüfen und gegebenenfalls auswechseln.

Einmal wöchentlich den einwandfreien Zustand des Motoranschlusses prüfen und gegebenenfalls auswechseln.

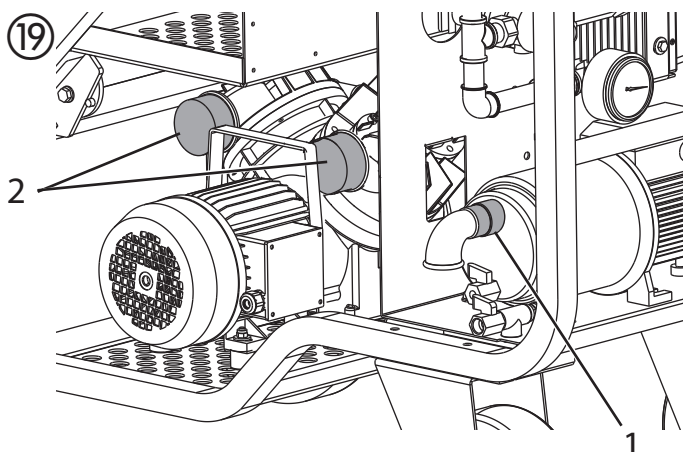
Einmal wöchentlich prüfen, ob die Motoren frei von Staub und Schmutz sind und gegebenenfalls mit Druckluft säubern.

Einmal wöchentlich prüfen, ob die Kontakte von Steckern und Steckdosen einwandfrei sauber, trocken und nicht oxidiert sind.


Die Maschine alle 12 Monate bei einer autorisierten Wagner-Kundendienststelle kontrollieren lassen.


	Altöl muss als Sondermüll vorschriftsgemäß entsorgt werden.
---	--

	Achten Sie darauf, dass die Maschinenschilder und -aufkleber immer gut lesbar sind.
---	--




9 REPARATUREN

	Die Mischpumpe während Reparaturarbeiten nicht in Betrieb nehmen. Die Reparaturen der elektrischen Ausrüstungen dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden. Bei Bedarf sind ausschließlich Original-Ersatzteile von Wagner zu verwenden, an denen keine Änderungen vorgenommen werden dürfen.
---	--

	Falls die Schutzabdeckungen bei Reparaturarbeiten abgenommen werden, müssen sie anschließend wieder korrekt montiert werden.
---	---

Austreten von abwechselnd hartem und weichem Material ist möglicherweise ein Zeichen für Pumpenverschleiß.

Um den Stator/Rotor auszuwechseln, folgendermaßen vorgehen:

	Achtung! Vor der Demontage sicherstellen, dass keinerlei Restdruck vorhanden ist. Manometer beachten --> 0 bar. Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
---	--

Den Griff links neben dem Trichter lösen.

Den Rohrschlüssel am Mischerende ansetzen und so weit ausdrehen, bis die Schnecke aus dem Inneren des Stators entnommen werden kann.


Den Griff wieder schließen, die ganze Trichtereinheit neigen und in angehobener Stellung blockieren, die Material-Sammelleitung ausbauen und das neue Paar Schnecke/Stator montieren.

Vor der Montage der Schnecke in den Stator die Gewindeteile mit dem bei Wagner erhältlichen Schmier spray besprühen.

Hierzu niemals Mineralöl oder -fett verwenden, da hierdurch der Stator beschädigt werden könnte. Alle Benzole vermeiden.

10 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

10.1 FEHLERMELDUNGEN IM DISPLAY

	Während des Betriebes können bei Fehlfunktionen folgende Fehlermeldungen im Display angezeigt werden.
--	---

FEHLERMELDUNG IM DISPLAY	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
ERR00	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzgitter fehlt oder nicht in der korrekten Position - Temperaturwächter im Motor der Schneckenpumpe (siehe ERR02) - Not-Aus-Schalter gedrückt - Systemstörung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrollieren, ob sich das Gitter in der korrekten Position befindet - Vor Neustart Abkühlen abwarten - Vor Neustart Abkühlen abwarten - Wagner Service kontaktieren
ERR01	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Temperatur der Elektronikplatine (Inverter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Neustart Abkühlen abwarten
ERR02	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Temperatur des Schneckenpumpen-Motors - Der Motor wurde über längere Zeit überlastet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Neustart Abkühlen abwarten. - Die verwendete Mischung korrigieren
ERR03	<ul style="list-style-type: none"> - Der Motor der Schneckenpumpe ist überlastet (Motor blockiert) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser zur Mischung hinzufügen - Bindemittel zur Mischung hinzufügen - Sand mit optimaler Korngrößenverteilung verwenden. - Verstopfung entfernen.
ERR04	<ul style="list-style-type: none"> - Der Motor der Schneckenpumpe dreht sich ist aber überlastet 	<ul style="list-style-type: none"> - Sand mit optimaler Korngrößenverteilung verwenden. - Wasser zur Mischung hinzufüge - Bindemittel zur Mischung hinzufügen - Motordrehzahl der Schneckenpumpe reduzieren - Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung bei laufender Maschine zwischen 200 und 230 Volt liegt, dass die Versorgungskabel korrekt bemessen sind, und dass keine anderen Geräte (Kräne, Hubgeräte, Sägemaschinen, Betonmischer usw.) an dieselbe Versorgungsleitung angeschlossen sind
ERR05	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kompressor schaltet zu oft ein und aus obwohl der Lufthahn an der Spritzlanze geschlossen ist - Loch im Luftschlauch - Leckstellen an den Anschlüssen 	<ul style="list-style-type: none"> - Spritzlanze ersetzen - Luftschlauch ersetzen - Anschlüsse überprüfen
ERR06	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Versorgungsspannung höher als 265 Volt 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stromqualität am Ausgang der Versorgungsquelle von Fachpersonal prüfen lassen.
ERR07	<ul style="list-style-type: none"> - Stromverlust gegen Erde oder Systemstörung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wagner Service kontaktieren - Kontrollieren, ob Wasser in das System eindringt
ERR08	<ul style="list-style-type: none"> - Zu niedrige Versorgungsspannung (unter 170 Volt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung bei laufender Maschine zwischen 200 und 230 Volt liegt, dass die Versorgungskabel korrekt bemessen sind, und dass keine anderen Geräte (Kräne, Hubgeräte, Sägemaschinen, Betonmischer usw.) an dieselbe Versorgungsleitung angeschlossen sind

FEHLERMELDUNG IM DISPLAY	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
BLOC	<ul style="list-style-type: none"> - Motor der Schneckenpumpe ist blockiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrollieren, ob Stator und Schnecke miteinander verkeilt sind (ausbauen und befreien / ersetzen) - Fremdkörper aus dem Trichter / aus der Mischkammer entfernen
STOP	<ul style="list-style-type: none"> - Warnmeldung Luft zur geschlossenen Lanze. - Pistolendüse / Luftleitung verstopft, die Maschine startet nach der Pause nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lanze öffnen - Die Luftdüse reinigen bzw. die Luftleitung befreien
H2O	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserdruck unter 2,5 bar; ungenügender Durchsatz/Druck für den korrekten Betrieb - Die Maschine hat sich selbst aus- und wieder eingeschaltet, auf dem Display blinkt die Anzeige H2O einige Sekunden lang. - Luft in der Leitung/Anlage - Automatiklanze geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wasserpumpe der Maschine einschalten - Kontrollieren, ob die Filter in der Hydraulikanlage der Maschine sauber sind - Wasser aus dem Ablasshahn laufen lassen, um die Leitung/Anlage zu entlüften - Es liegt kein Fehler vor

10.2 WEITERE MÖGLICHE FEHLER

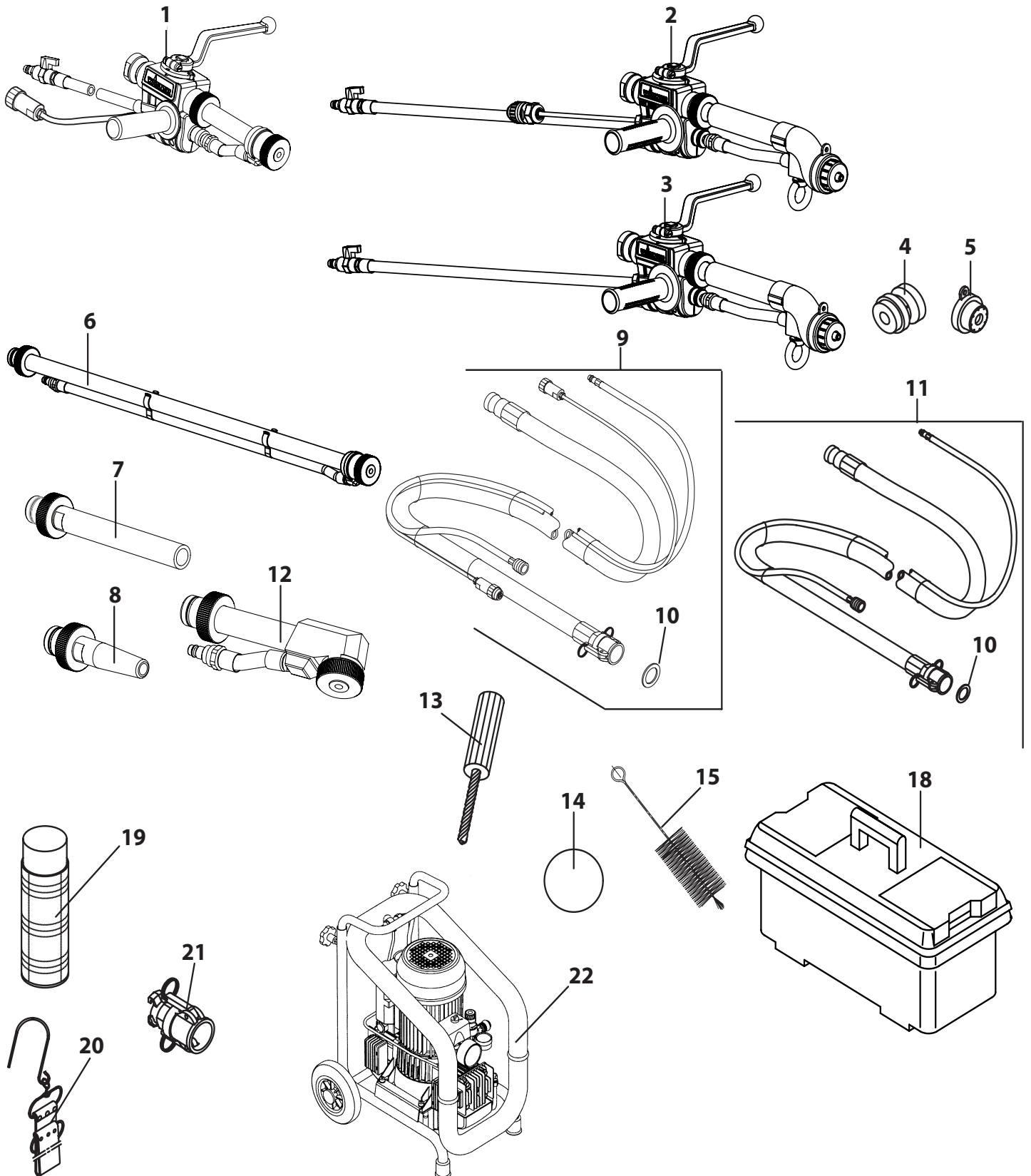
STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine startet nicht	<p>Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu niedriger Wasserdruck: Das Manometer zeigt einen Druck unter 2 bar an (leuchtet die grüne Kontrolllampe?), am Display erscheint die Anzeige H2O <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu trockenes Produkt in der Mischkammer (Mörtelpumpe blockiert? Leuchtet die rote Kontrolllampe?) <p>Luft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Luftdruck sinkt bei vollständig geöffnetem Pistolenhahn nicht unter den Mindestdruckwert des Maschinendruckschalters <p>Gitter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gitter ist nicht korrekt montiert, am Display erscheint die Anzeige Bloc <p>Controler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerkabel nicht eingesteckt (bei Automatikbetrieb) - Controler bei Pneumatikbetrieb auf "Automatic" eingestellt - Controler bei Automatikbetrieb auf "Pneumatic" eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob Wasser aus der Versorgungsleitung austritt - Prüfen, ob der Wasserfilter sauber ist - Prüfen, ob die Wasserpumpe eingeschaltet ist - Falls die Pumpe Wasser aus einem Speicher entnimmt, prüfen, ob sie beim ersten Mal korrekt gefüllt wurde und sicherstellen, dass die Anschlüsse nicht lecken - Erster Maschinenstart nicht korrekt (s. Kapitel 5) - Wasserdurchsatz zu gering eingestellt (s. Kapitel 4.2) - Kein Wasserzulauf zur Mischkammer (Wasserreinlass verstopft, Wasser-Magnetventil funktioniert nicht) - Prüfen, ob der Luftschlauch geknickt oder verstopft ist - Prüfen, ob die Spritzdüse einwandfrei sauber ist - Gitter korrekt montieren - Steuerkabel einstecken (s. Kapitel 4.2) - Auf "Pneumatic" umschalten - Auf "Automatic" umschalten
Weder die Maschine noch der Kompressor starten und die blaue Kontrolllampe bleibt ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Strom an der Steckdose der Baustellenschalttafel(Sicherungen?) - Keine Stromzufuhr zur Maschine (Anschluss Steckdose defekt? Kabel unterbrochen?) - Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenstehend aufgelistete Punkte überprüfen
Die Maschine startet nicht, Kompressor startet	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsschalter wurde nicht gedrückt - Ansprechen des Druckschalters für min. Wasserdruck beim Start (ist die Wasserpumpe eingeschaltet? Siehe auch „Maschine startet nicht“, Ursache Wasser) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenstehend aufgelistete Punkte überprüfen

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine und/oder Kompressor bleibt nicht stehen	<ul style="list-style-type: none"> - Luftschlauch defekt (Schlauch durchgeschnitten? Tritt Luft an den Anschlüssen aus?) - Kompressor erzeugt nicht genug Druckluft - Lufthahn an der Lanze defekt (in Offen-Stellung blockiert) - Druckschalter defekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Luftschlauch, insbesondere die Anschlussverschraubungen, kontrollieren und ggf ersetzen - Luftfilter überprüfen (s. Kapitel 8) - Spritzlanze ersetzen - Wagner Service kontaktieren
Maschine bleibt nach Inbetriebnahme stehen	<ul style="list-style-type: none"> - Ansaugfilter verstopft - Filter des Druckminderers verstopft - Wasserschlauch zu lang und/oder zu dünn - Wasserversorgung nicht ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> - Die nebenstehend aufgelisteten Punkte kontrollieren: Filter reinigen, kontrollieren, ob der Wasserdurchsatz am Wasserschlauch ausreichend ist (mind. 10-12 l/Min. für Kalk-/Zementmörtel, mind. 15-20 l/Min. für Gipsmörtel). Gegebenenfalls den Schlauch ersetzen bzw. Wasser aus einem zusätzlichen Tank entnehmen
Der Materialfluss setzt aus (Luftblasen)	<ul style="list-style-type: none"> - Mischer nicht für das Produkt geeignet - Mischkammer mit Material verklebt 	<ul style="list-style-type: none"> - Mischer reinigen und ggf. gegen einen für das Produkt geeigneten austauschen - Mischkammer reinigen und trocknen und Arbeit wieder aufnehmen
Der Materialfluss setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Materialschlauch verstopft - Verstopfung in der Spritzlanze 	<ul style="list-style-type: none"> - Verstopfung beseitigen
Material an der Lanze nicht konstant, zu hart oder zu flüssig	Schlechtes vorgemischtes Material Baugruppe Schnecke-Stator abgenutzt Mischer nicht geeignet oder abgenutzt	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenstehend aufgelistete Punkte überprüfen
Das Wasser in der Mischkammer nimmt während des Betriebs zu	<ul style="list-style-type: none"> - Baugruppe Schnecke-Stator abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Schnecke-Stator ersetzen
Das Wasser in der Mischkammer nimmt bei stehender Maschine zu	<ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen

11 ZUBEHÖR

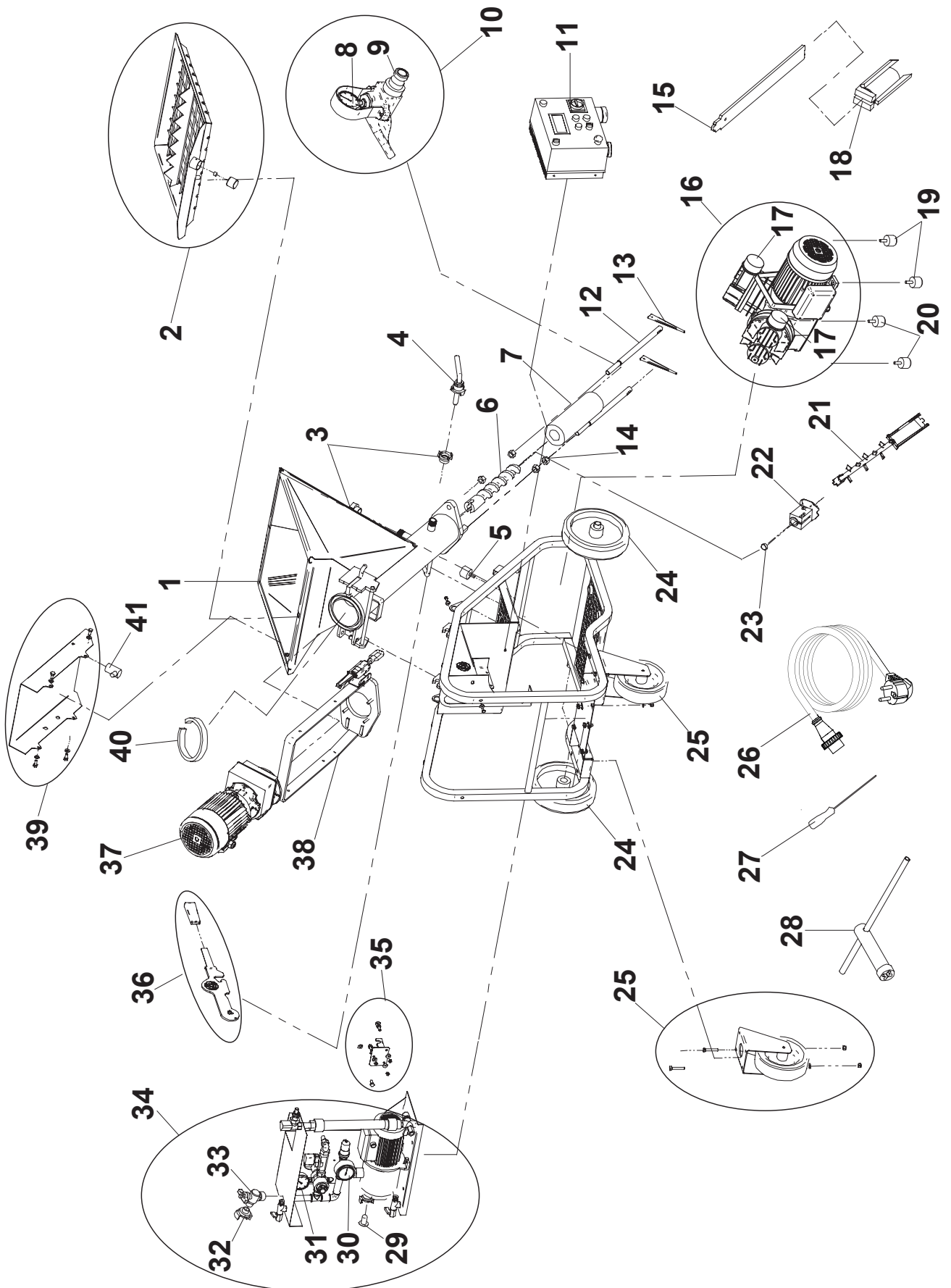
POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2334 115	Automatik Spritzlanze*	11		Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch) für Pneumatik Spritzlanze (2334122)
2	2334 121	Unterputzlanze (Automatik Version)	2324 927		Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 25 mit Drehgelenk
3	2334 122	Unterputzlanze (Pneumatik Version)	2325 194		Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 25
4		Strukturdüsen für Automatik Spritzlanze:	2325 182		Mörtelschlauch DN 25– 10 m, Anschluss V 25
	0268 779	Strukturdüse 4	2363 405		Mörtelschlauch DN 35– 13,3 m, Anschluss V 35
	0348 915	Strukturdüse 5	12	2337 672	Winkelspritzkopf
	0268 780	Strukturdüse 6	13	0342 916	Reinigungsnadel
	0348 916	Strukturdüse 7	14	0342 330	Reinigungskugel für DN 19
	0268 781	Strukturdüse 8		0342 331	Reinigungskugel für DN 27
	0348 917	Strukturdüse 9		0342 332	Reinigungskugel für DN 35
	0268 782	Strukturdüse 10	15	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze
	0342 327	Strukturdüse 12	16	9100 095	Bürste mit Griff und Schutzkappe (ohne Abbildung)
	0342 328	Strukturdüse 15	17	0348 959	Reinigungsbürste (280-420 mm lang, ohne Abbildung)
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10	18	0348 450	Werkzeugbox (ohne Inhalt)
5	2362 235	Unterputzdüse 10	19	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml
	2362 236	Unterputzdüse 12	20	0342 215	Schlauchhalter
	0268 746	Unterputzdüse 14	21	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK
	0268 747	Unterputzdüse 16		0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK
	0268 748	Unterputzdüse 18	22	2337 718	Kompressor C330/03, 230 V~, 50 Hz,
	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18	23	2349 514	Wasserschlauch (ohne Abbildung)
6	2334 123	Verlängerung 80 cm	24	2311 644	Luftschlauch (ohne Abbildung)
	2339 400	Verlängerung 150 cm	25	0342 321	Kupplungsreduzierstück V35/M25 (ohne Abbildung)
	2334 124	Verlängerung 200 cm		0348 920	Kupplungsreduzierstück V25/M35 (ohne Abbildung)
7	2335 394	Klebeaufsatz	26	2311 692	Steuerkabel für Automatik Spritzlanze 14 m (ohne Abbildung)
8	2335 388	Verfüll/Dosieraufsatz	27	2312 136	Gleitmittel für den Mörtelschlauch (Metylan Tapetenkleister) 125g (ohne Abbildung)
9		Mörtelschlauch (inkl. Luftschlauch und Steuerkabel) für Automatik Spritzlanze (2334115, 2334121)			
	2334 131	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 25 mit Drehgelenk			
	2325 193	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 25			
	2325 197	Mörtelschlauch DN 25 – 10 m, Anschluss V 25			
	2363 405	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 35			
10	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27			

*** Zum Arbeiten mit der Automatik Spritzlanze wird ein stärkerer Kompressor (z.B. C330/03, Zubehör Pos. 22) benötigt.**



12 ERSATZTEILLISTE

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG	POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2367367	Behälter	35	2367450	Befestigungsmaterial Set
2	2367368	Sicherheitsgitter kpl.	36	2367452	Hebel
3	2367369	Schnellanschluss	37	2367453	Motor
4	2367370	Stutzen	38	2367454	Halter
5	2367371	Schwingungsdämpfer	39	2367455	Gehäuse kpl.
6	2366671	Rotor	40	2367456	Dichtung
7	2366670	Stator	41	2367457	Sensor
8	2367382	Manometer			
9	2367383	Materialanschluss			
10	2367384	Auslaufeinheit kpl.			
11	2367385	Schaltschrank			
12	2367386	Flachanker			
13	2367388	Splint			
14	2367389	Flanschmutter			
15	2367390	Reinigungswerkzeug			
16	2367391	Kompressor kpl.			
17	2367421	Filter Kompressor			
18	2367422	Schaber			
19	2367423	Dämpfer			
20	2367428	Dämpfer			
21	2367430	Mischer			
22	2367434	Klemme			
23	2367436	Abstandhalter			
24	2367438	Vorderrad			
25	2367440	Hinterrad kpl.			
26	2349166	Netzkabel			
27	2367441	Reinigungsnadel			
28	2367442	Rohrschlüssel			
29	2367443	Filter Wasserpumpe			
30	2367444	Manometer			
31	2367445	Manometer			
32	2367446	Schnellkupplung			
33	2367447	Kugelventil			
34	2367448	Wasseranlage kpl.			



SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND**Berlin**

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Hannover

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Kornstraße 20
31535 Neustadt
Tel. 0 50 32-8 00 06 23
Telefax 0 50 32-8 00 06 24

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1666
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.

- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.


J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten

Translation of the original operating instructions

Warning!

Mortar spraying machines develop high spraying pressures.

	<p>Attention – Danger of injury!</p>
<p>①</p>	<p>Never reach into the spray jet with your fingers or hand! Never point the spray lance at yourself or other persons! Coating materials are caustic or irritating! Protect your skin and eyes!</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g. using a site distribution system with fault current protection with $INF \leq 30 \text{ mA}$. 2. Observe the permissible pressures. 3. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the machine are to be observed strictly. Observe the following point before any work on the machine and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Observe the curing time of the coating material. 2. Depressurize the spray lance and mortar hose. 3. Switch off the machine.

Ensure safety!

Contents

1	SAFETY REGULATIONS	32
1.1	Working in safety	32
1.2	Operation safety	32
1.3	Electric safety	33
1.4	Motar hose	33
2	INTRODUCTION	34
2.1	Processable materials	34
2.2	Technical data	34
2.3	Description of the mixing pump	35
2.4	Explanatory Diagram (fig. 1)	35
2.5	Operating elements and displays on device (fig. 2)	36
2.6	Motar hose (fig. 3)	37
2.7	Spray lance (fig. 4)	37
3	TRANSPORT	38
3.1	Transport using a crane	38
4	INSTALLATION	39
4.1	Electrical connection	39
4.2	Water connection	39
4.3	Connecting the motar hose	40
4.4	Connecting the spray lance	40
5	START-UP	41
5.1	Dry material	41
5.2	Premixed material	42
6	OPERATION	43
6.1	Replace pump casing	43
6.2	Pauses during work	43
7	MIXER CLEANING AND SHUTDOWN	44
8	MAINTENANCE	45
9	REPAIRS	45
10	ELIMINATING FAULTS	45
10.1	Error messages in the display	46
10.2	Further potential errors	48
11	ACCESSORIES	50
12	SPARE PARTS LIST	52
	Testing of the unit	54
	Note on disposal	54
	Important information on product liability	54
	Guarantee declaration	54
	CE - declaration	108
	European service network	112

Explanation of symbols used

	This symbol indicates a potential danger for you or for the device. Under this symbol you can find important information on how to avoid injuries and damage to the device. Special attention must be given to warnings with this symbol.
	Indicates tips for use and other particularly useful information.
	Keep the hands away from the outlet.
	Do not remove protective grid Risk of crushing due to moving parts
	Provides information about noise level

1 SAFETY REGULATIONS

1.1 WORKING IN SAFETY


	To ensure complete safety, read all the instructions in this manual carefully.
--	---

This OPERATION AND MAINTENANCE manual must be kept by the Site Manager and be always available for consultation. The manual is considered part of the machine and must be stored for future reference (EN ISO 12100-2) through to scrapping of the machine itself. If the manual is lost or damaged, a replacement copy can be ordered from the manufacturer.

The manual contains the EC declaration of conformity (2006/42/EC) important information on construction site procedures, installation, operation, maintenance and requests for spare parts. Nevertheless, the user must both have adequate experience and knowledge of the machine prior to use: the user should be trained by a person totally familiar with the operation and use of this machine.

To guarantee complete safety of the operator, safe operation and long life of equipment, follow the instructions in this manual carefully, and observe all safety standards currently in force for the prevention of accidents at work (use of safety footwear and suitable clothing, helmets, gloves, goggles etc.). In order to protect your ears wear ear protection.


	Make sure that all signs are legible.
--	--

	It is not permitted to make changes to the metal structure or systems parts of the mixing pump.
--	--


Wagner accepts no responsibility in the event of damage or defects on machinery or equipment not supplied by Wagner and used in combination with Wagner machinery.

Wagner accepts no responsibility in the event of failure to comply with laws governing the use of this type of equipment, with particular reference to: improper use, incorrect power supply, lack of maintenance, unauthorised modifications, failure to comply, either wholly or partially, with the instructions set out in this manual.


Wagner reserves the right to modify the characteristics of the mixer and/or contents of this manual, without the obligation to update the previous machine and/or manuals.

	The mixing pump is designed for use on building sites. It is for mixing and pumping all factory-made premixed mortar, which, according to the manufacturer are machine compatible: gypsum plaster, anhydrite, lime / cement plaster, heat insulation plaster, mortar for joint grouting etc.
---	---

1.2 OPERATION SAFETY

	Before the mixing pump is put into operation, check whether all protective measures have been correctly fitted.
---	--

	Before the mixing pump is put into operation, check it for visible damage. Particularly electric cables, plugs and connections.
---	--

	When the machine is running do not reach or climb into the funnel or mixing chamber and do not insert any tools.
--	---

	Always use the mixer in sufficiently ventilated environments.
---	--


	Risk of injury from escaping material. Before switching on, always check that the material tap on the spray lance is closed. Close material tap whenever stopping work.
---	--

All of the Wager mixing pump's danger points must be safeguarded with suitable protective measures, which must be kept in perfect working order and must always be correctly mounted. For example, the cooling filter housing for the electro-motors and the funnel protection guard, which prevents contact with the mixer.

In particular, when the motor flange or funnel protection guard is opened, a safety switch causes the moving machine parts to come to a stop.

All current standards governing accident prevention and safety devices must be observed in the workplace.

Take care when handling sacks of material to avoid dispersion of dust with inhalation of the latter; if this is not possible, masks must be worn to protect the mouth and nose.

	Never use the machine in areas subject to the risk of explosion/fires or in underground installations.
---	---

The mixer is not equipped with a lighting system and therefore the workplace must be fitted with adequate lighting.



Before any cleaning or maintenance work is carried out, switch off the mixing pump. Unplug the power plug from the outlet. Do not decouple the mortar hose under pressure. Before decoupling watch the pressure at the manometer.

Never spray off the device with a power spray and especially not with a high-pressure cleaner or high-pressure steam cleaner. Danger of short-circuits caused by water ingressing!



The risk of damage rises with the age of the mortar hose. Wagner recommends replacing mortar hoses after 6 years.

1.3 ELECTRIC SAFETY

The PlastMax mixing pump meets the requirements stated in directive EN 60204-1 and is protected against sprays of water, overloading and power failures.

The mixing pump must be grounded.

The power lines must be laid to prevent any possible damage. Never place the mixer on electric power cables.

Ensure that the electrical connection is protected against the risk of water penetration in connectors. Use exclusively connectors and couplings equipped with water spray protection.

- Never use inadequate or provisional electric lines: if in doubt consult specialist personnel for assistance.

- Repairs to the electrical circuit must be performed exclusively by specialised personnel. Disconnect the machine from the power supply before performing maintenance or repairs.

-The electric cables may not touch any moving parts and/or machine parts in motion, as in the event of damage, the metal parts could be energised.

1.4 MORTAR HOSE

Only use identified mortar hoses with an operating pressure of at least 40 bar.



Danger of injury through leaking mortar hose. Wear and tear and links as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the mortar hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.

Mortar hoses must be checked thoroughly before they are used.

Replace any damaged mortar hose immediately.

Never repair defective mortar hoses yourself!

Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 80 cm.

Do not drive over the mortar hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the mortar hose to move the device.

Do not twist the mortar hose.

Lay the mortar hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.



Only use WAGNER original-mortar hoses in order to ensure functionality, safety and durability.

2 INTRODUCTION

2.1 PROCESSABLE MATERIALS

The mixing pump is suitable for the universal mixing of the following materials:

- Mineral thermal insulation composite system adhesives and reinforcement
- Building adhesive
- Mineral textured plaster up to about K 5 mm
- Lime-cement plasters
- Cement plasters
- Interior lime plasters
- Refined concrete
- Gypsum plaster



Processing of other coating materials only after consultation with WAGNER application technology.

2.2 TECHNICAL DATA

Voltage:	220-230 V ~, 50-60 Hz
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 2.5 mm ²
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 2.5 mm ²
Max. performance:	3.4 kW
Gearmotor:	2.2 kW
Water pump:	0.45 kW
Compressor:	0.75 kW
Water connection:	3/4"
Waterpressure setting (min):	2.5 bar
Mixing capacity (approximate):	15 l/min
Max. operating pressure:	40 bar
Dimensions L x W x H:	1450 x 685 x 1270 mm
Loading height:	1000 mm
Maximum grain size:	5 mm
Hopper capacity:	60 l
Max. mortar hose length:	
Hose diameter 25mm	20 m
Hose diameter 35mm	30 m
Weight:	191 kg
Degree of protection:	IP 54
Noise emission level*:	
L _{PA} at 1 m	< 76 dB (A)
L _{WA}	90 dB (A)

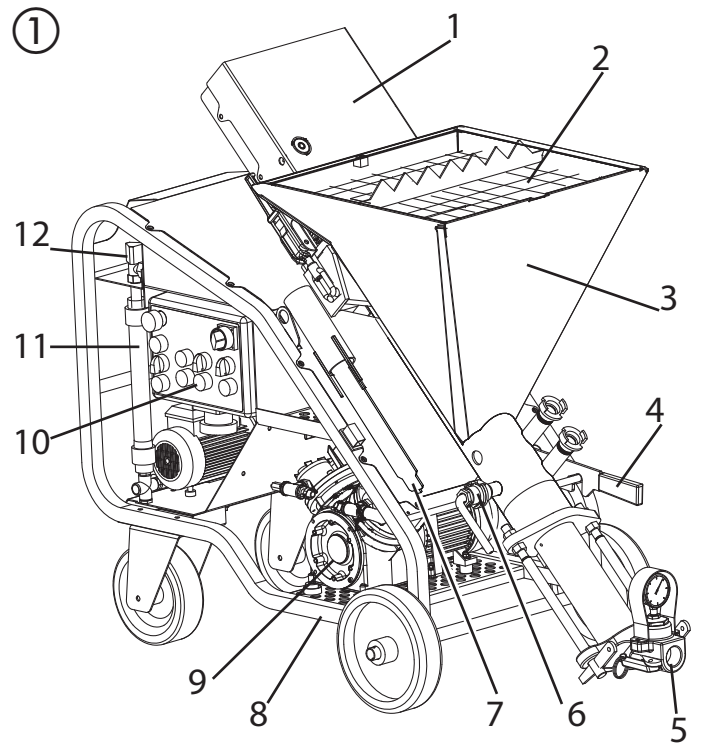
* The table shows the sound pressure levels of the mixer measured at the ear of the operator (L_{PA} at 1 m) and noise emission levels in the environment (power L_{WA}) measured according to EN ISO 3744 (2000/14/CE)

2.3 DESCRIPTION OF THE MIXING PUMP

The mixing pump is composed of a frame with wheels, to which a container with safety guard, an electro-motor with mixer, a water system with pressure booster pump and a compressor are fitted.

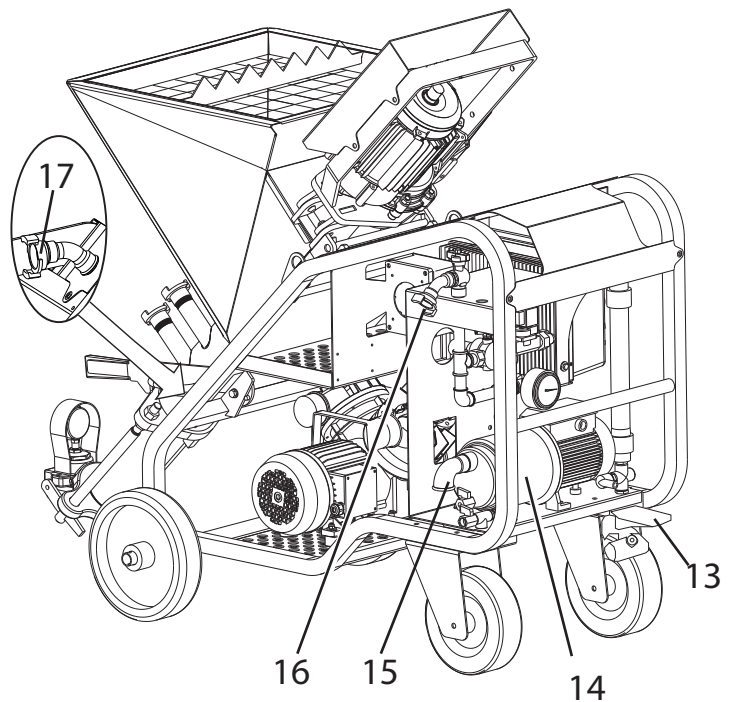
The pre-mixed or dry material is filled into the container. Inside the container are mixers driven by a gear motor. When the dry material is processed, it is mixed with water supplied by the water system. The water system takes the water from the water network or from a container designed for the purpose. The water through-put is regulated by a volume regulator and a flow meter.

The mixer has a helical rotor pump, which pumps the material by mortar hose to the spray lance. In addition to the mortar hose, the spray lance is also connected to an air hose. The material is atomised at the spray lance with the air supplied by the compressor.






2.4 EXPLANATORY DIAGRAM (FIG. 1)

- 1 Electric motor with transmission
- 2 Safety guard
- 3 Hopper
- 4 Lever to set the tilt angle
- 5 Material outlet
- 6 Cleaning tool for water connection
- 7 Cleaning tool for mixing chamber
- 8 Wheeled frame
- 9 Compressor
- 10 Electricalpanel
- 11 Water flow meter
- 12 Water volume regulator
- 13 Brake
- 14 Pressure booster pump
- 15 Water connection
- 16 Cleaning connection for mortar hose
- 17 Air connection

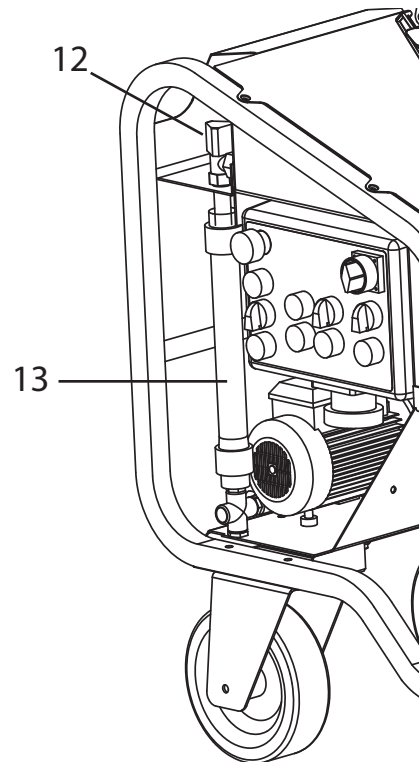
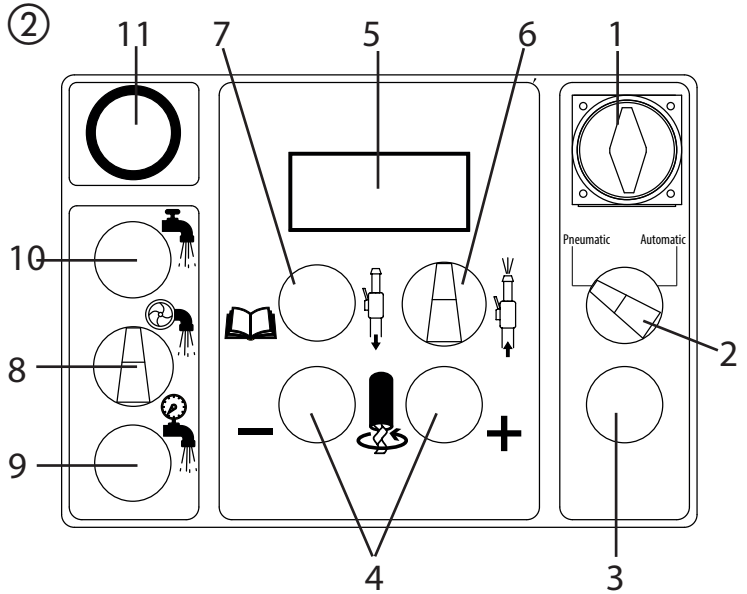


2.5 OPERATING ELEMENTS AND DISPLAYS ON DEVICE (FIG. 2)

- 1 Main switch: Switches machine on (I) and off (0)
- 2 Selector switch for operating mode:
Pneumatic = Operation with pneumatic spray lance
Automatic = Operation with automatic spray lance
- 3 Indicating lamp (blue): indicates presence of line voltage
- 4 Speed regulator (+ and -): The selected speed (1 to 4) is shown in the display
- 5 Display
- 6 Selection switch for conveyor pump:

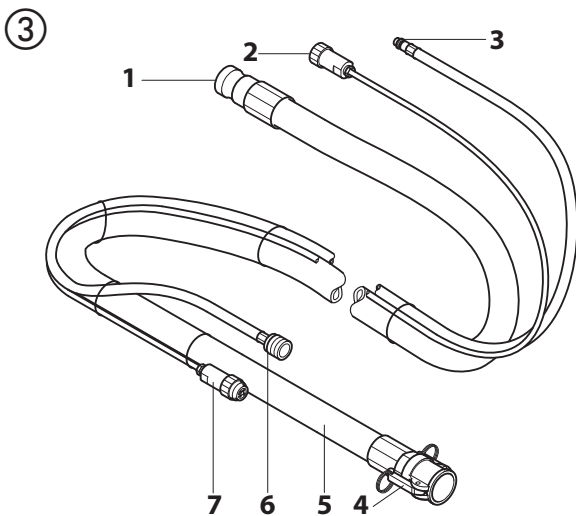
-  Conveyor pump is at standstill
-  Forwards motion gear: The material is conveyed to the spray lance
-  Reverse gear: The conveyor pump runs in reverse. For example to relieve pressure

- 7 Error display (red): Lights up when a problem is incurred. An error code is also shown in the display
- 8 On/Off switch for water pump: Switches on water pump as required (position I)
- 9 Pilot lamp for water pump (green): Lights up when the pump is switched on to supply water
- 10 Water supply: Press to switch the water supply on and off
- 11 When the EMERGENCY STOP switch is pressed, the PlastMax is switched off immediately. Turn the EMERGENCY STOP switch in order to release it again. The machine remains switched off after release. To switch it back on again, the main switch has to be pressed again.
- 12 Water volume regulator: The required volume of water is set by turning the regulator
- 13 Water flow meter: Shows the set volume of water



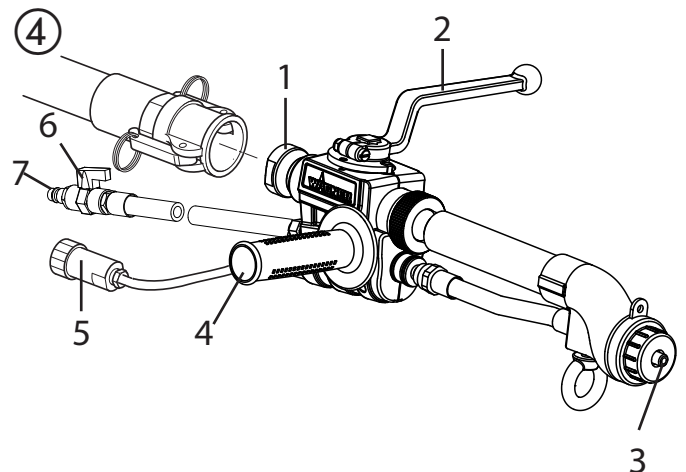
2.6 MORTAR HOSE (FIG. 3)

- 1 Material connection mortar spraying machine
- 2 Control cable connection / controller (automatic version only)
- 3 Atomizing air connection compressed air supply
- 4 Material connection spray lance
- 5 Mortar hose
- 6 Atomizing air connection spray lance
- 7 Control cable connection/ automatic spray lance (automatic version only)



2.7 SPRAY LANCE (FIG. 4)

- 1 Material connection
- 2 Combined material and air tap:
Open: material tap at 90° to spray lance
Closed: material tap points forwards
- 3 Rendering tip:
Various rendering tips can be used in the rendering lance. The tip size depends on the granular size of the coating material and the desired spray pattern.
- 4 Hand-grip:
The hand-grip can be mounted to either the right or left side of the spray lance, depending on what is required. The thread on the other side can be closed by way of the attached stoppers for protection.
- 5 Control cable connection (automatic version only)
- 6 Air flow regulator
- 7 Atomization air connection



For work with the automatic spray lance, you need a stronger compressor (e.g. C330/03, accessory).

3 TRANSPORT



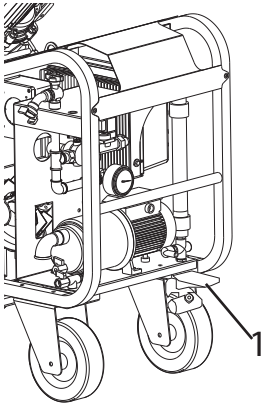
CAUTION! Before moving the mixing pump, always detach the power plug.

Before moving the mixer, disconnect the water supply hose. Only a minimal amount of the material should be in the hopper when handling.

Release brake (fig. 5, 1).

Push the mixing pump in the desired direction.

5



To ease transport, the machine can be taken apart into motor, container and compressor.

3.1 TRANSPORT USING A CRANE



CAUTION! Before lifting the mixing pump, always check that all machine components are correctly secured and fitted in place and no objects have been left on the surface.



WARNING! Always disassemble the compressor before lifting the mixing pump and transport it separately.



CAUTION! Lift with care to avoid hazardous oscillations.

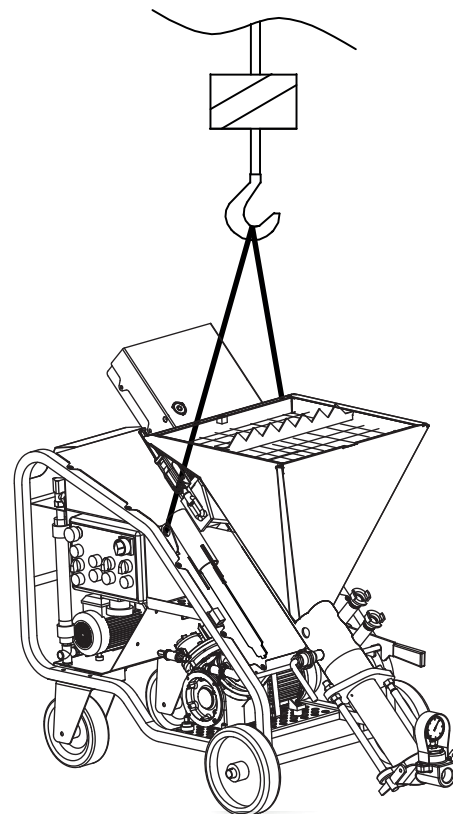


WARNING! The machine may only be lifted at the lifting zones shown in fig. 6. Do not attach any lifting tackle to the cover of the gear motor.

Use lifting tackle that is suitable for the overall weight of the machine (191 kg).

To lift the machine, use the two rings (one on each side of the machine) as shown in the picture below.

6



4 INSTALLATION

Install the mixing point on level ground at the work site and in such a way that it is not an obstacle during the work and also not during the subsequent cleaning process. The hoses must be kept as short as possible.

- Block the wheel with the brake.
- Set up the mixer so that no liquids (e.g. rain) can get into the hopper.

4.1 ELECTRICAL CONNECTION

	Check that the supply voltage, mains frequency and power connection (socket, fuses, cable) correspond to the information on the rating plate.
--	--

The electrical power socket must be fitted with protection against current overload (e.g. by means of fuses or a thermal magnetic cut-out) and against dispersion current to earth (e.g. with a differential circuit breaker). The electric cable wire size must take into account the operating currents and length of the line to avoid excessive voltage drops.

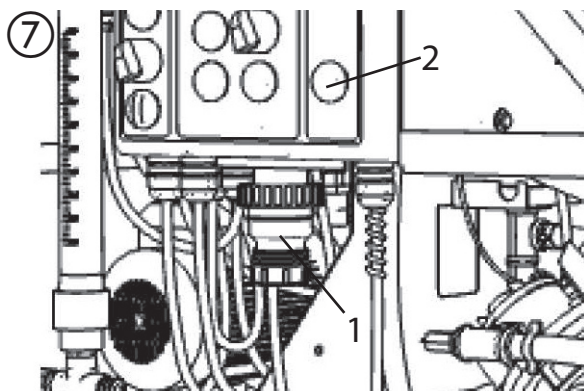
	WARNING! Use only extension cables with a cross-section of 3x2.5 mm². Do not use cable drums.
--	---

The power cable must be suitable for frequent movements and with an abrasion resistant sheath (e.g. type H07RN-F). Before connecting the mixer to the electrical mains, ensure that all safety devices are fitted and are in perfect condition. Check that the extension cable is in a good condition and that the sockets and plugs are dry.

Connect the mixer socket on the electrical panel to the mains (fig. 7, 1).

Connect the plug with the mains. The blue pilot lamp (fig. 7, 2) lights up in the control panel.

If the pilot lamp does not light up, there is either no electricity or the voltage is greater than 240 V.



4.2 WATER CONNECTION

Connect the water connection (fig. 8, 1) with the water network.

	The water system must be able to ensure a delivery rate of at least 15 l/min and a minimum pressure of 2.5 bar.
--	---

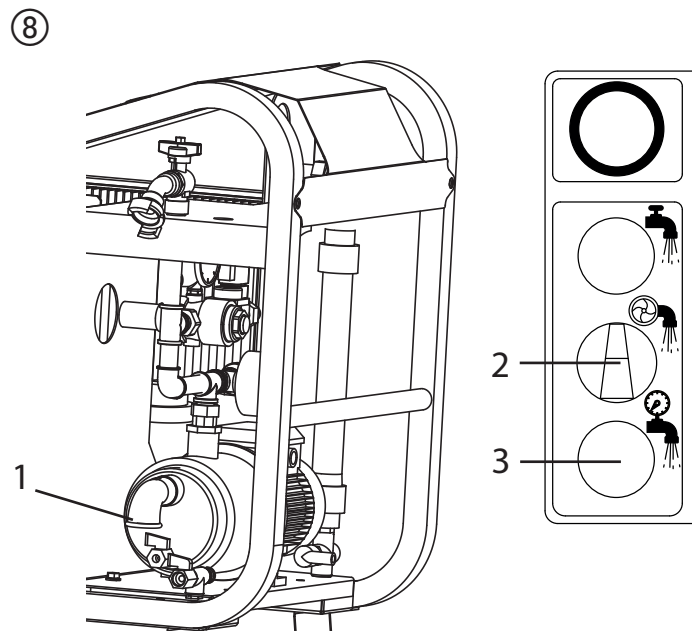
If the water supply is not sufficient, a water tank of about 200 litres (must be kept full during operation) of clean water can be used.

Connect a max. 3-m long hose (minimum diameter 3/4", preferably with floor filter), which cannot become misshapen during operation, to the pressure booster pump (fig. 8, 1).

	Important. When connecting it to the water tank for the first time, and whenever the water system is emptied or after the machine has been at standstill for a long time, the suction hose has to be filled by hand in order to put the pump into operation.
--	--

Connect the hose to the water tank.

Set the on/off pump switch (fig. 8, 2) to I and the green pilot lamp (3) lights up.



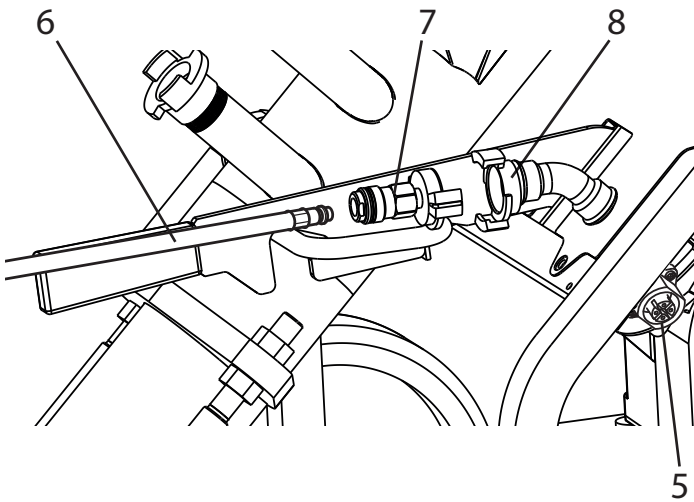
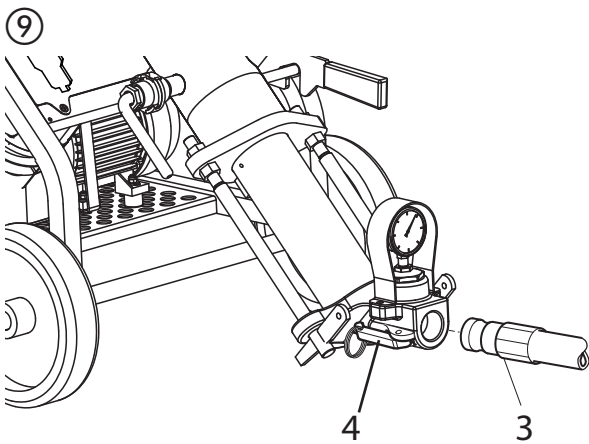
4.3 CONNECTING THE MORTAR HOSE

Connect the mortar hose (fig. 9, 3) to the material outlet and secure it with a clamping lever (4).

When using an air hose with a quick connector: Mount the included adapter (7) to the air connection (8).

Connect the atomiser connection (6) on the mortar hose to the adapter (7) or air connection (8).

When using the automatic version: Screw the remote control to the connector (5).

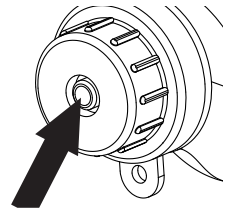


4.4 CONNECTING THE SPRAY LANCE (FIG. 10)

i A number of different sized nozzles are included in the accessories. A small nozzle diameter produces fine atomisation. Nozzles with a larger diameter are best for large-grained materials. The tip size should amount to at least three times the granular size, e.g. granular size artificial resin plasters -> 3 mm Tip size -> 10 mm

Select a spray tip suitable for the material.

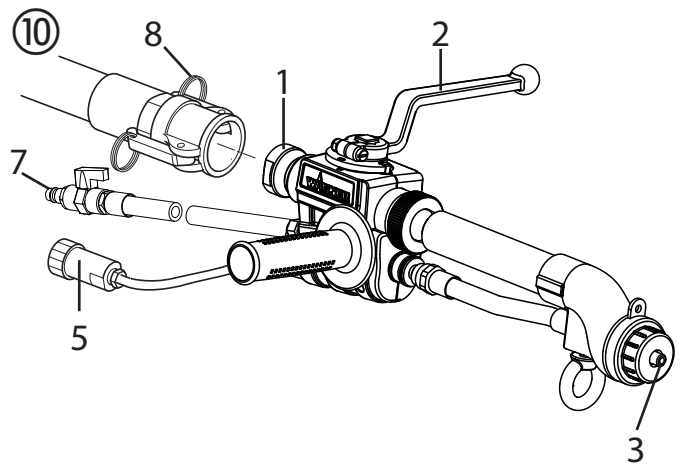
i Make sure that the air hole remains free. If necessary clean with the cleaning pin (0342 916).





Connect the rendering tip (fig. 10, 3) to the rendering lance. Connect the rendering lance (1) to the material hose and secure by applying the levers (8).

Connect atomization air connection (7) to the air hose of the mortar hose.


Automatic version only: Screw coupling plug (5) for remote control to the control cable of the mortar hose.



5 START-UP

	<p>The protective guard must always be mounted properly and correctly. Removing the protective guard causes any moving machine parts to stop. To put the machine back into operation, the protective guard has to be reinserted and the main switch set to 0.</p>
	<p>Only suitable dry material or premixed material may be put into the container.</p>

5.1 DRY MATERIAL


	<p>To avoid blockages, the mortar hose should be rinsed. Attention! Water is not sufficient as a sliding means. Danger of clogging! Use cellulose paste (e.g. Metylan wallpaper paste, art no. 2312136)</p>
---	---

Set the selector switch for the operating mode (fig. 11, 19) to pneumatic (for pneumatic lance) or automatic (for automatic lance).

Fill cellulose glue into the mortar hose, connect to the material outlet and secure with a clamping lever (4).

Disconnect the water hose (17) and the blind plugs (18) from the connections.

Remove any remaining materials by moving the cleaning tool back and forth (12). Afterwards, take the cleaning tool out of the opening.

	<p>Depending on the material, the water hose (17) should be fitted to a different connection: materials that mix easily = lower connection materials that do not mix easily = upper connection</p>
---	--

If necessary, remove the cover (18) and connect the water hose (17).

Press the water supply button (9) and keep it held until water exits from the opening of the cleaning tool.

Re-insert the cleaning tool and close correctly.

Fill the container with the material from the sacks. (Fig. 13).

Set the water flow displayed on the flow meter (fig. 11, 14) with the water volume regulator (13).

- for materials based on cement -> 300 l/h

- for materials based on gypsum -> 500 l/h

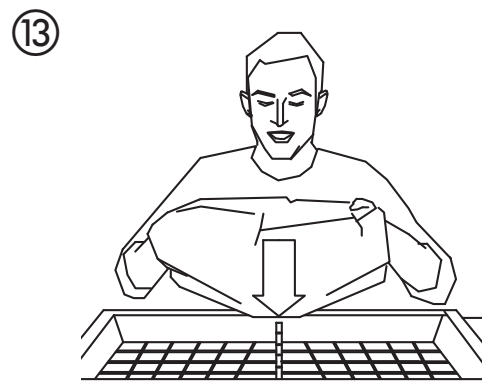
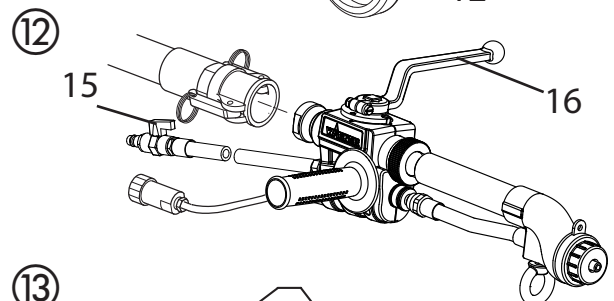
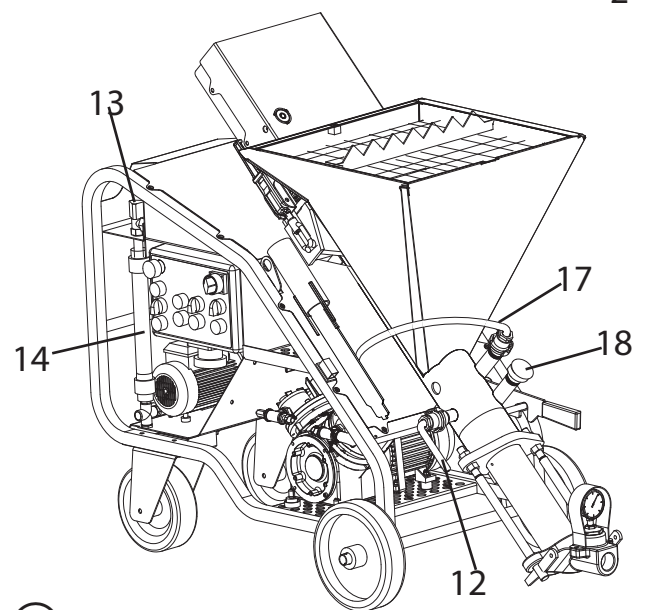
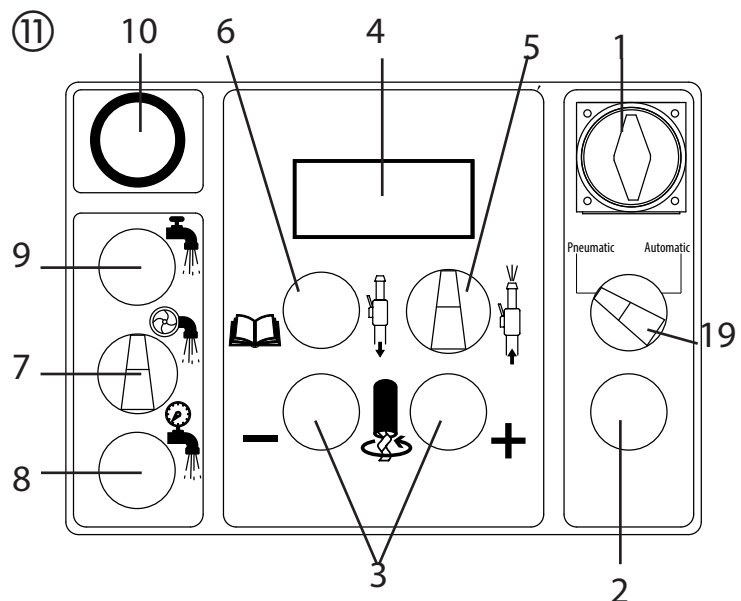
Turn the main switch (fig. 11, 1) on the switch panel to 1 in order to switch on the compressor.

Activate the two buttons (fig. 11, 3) until the operating modes 2 or 3 are shown on the display (4).

Turn the start switch (fig. 11, 5) to operating position (to the right).

Hold spray lance over an empty bucket.

Close the air flow regulator (fig. 12, 15).




Open material tap (Fig. 12, 16) on spray lance (material tap at 90° to spray lance).

If cellulose paste comes out of the tip, close the material tap (fig. 12, 16) (material tap points forwards).

The machine is now ready for operation.

5.2 PREMIXED MATERIAL

	<p>To avoid blockages, the mortar hose should be rinsed. Attention! Water is not sufficient as a sliding means. Danger of clogging! Use cellulose paste (e.g. Metylan wallpaper paste, art no. 2312136).</p>
--	---

Set the selector switch for the operating mode (fig. 11, 19) to pneumatic (for pneumatic lance) or automatic (for automatic lance).

Fill cellulose glue into the mortar hose, connect to the material outlet and secure with a clamping lever (4).

Fill the container with the premixed material.

Turn the main switch (fig. 11, 1) on the switch panel to 1 in order to switch on the compressor.

Activate the two buttons (fig. 11, 3) until the operating modes 2 or 3 are shown on the display (4).

Turn the start switch (fig. 11, 5) to operating position (to the right).

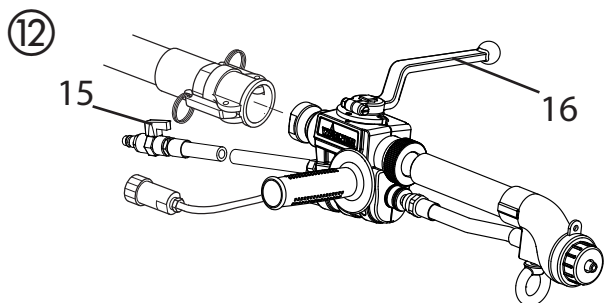
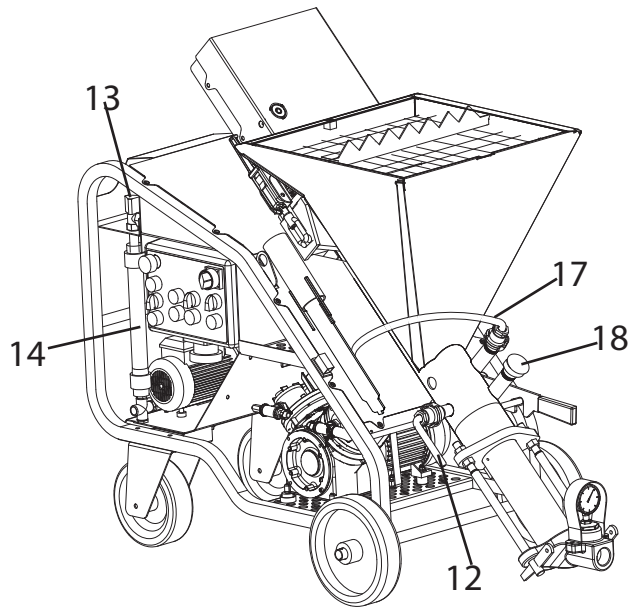
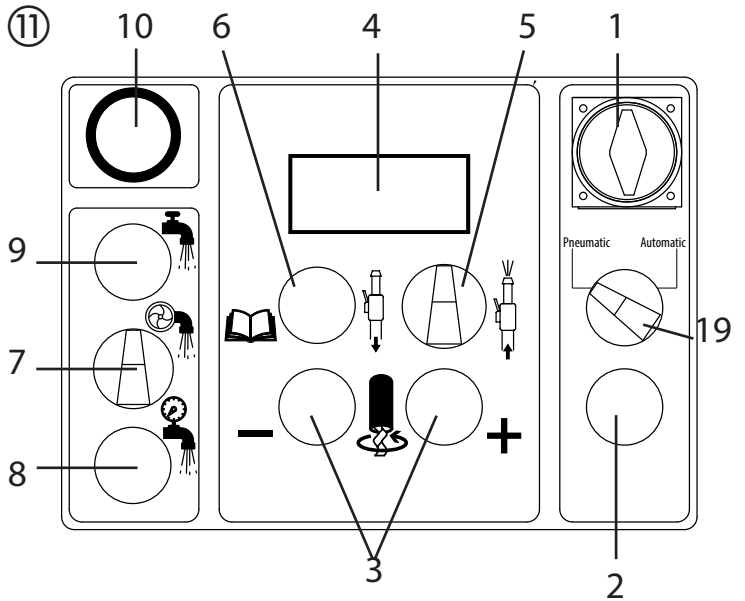
Hold spray lance over an empty bucket.

Close the air flow regulator (fig. 12, 15).

Open material tap (Fig. 12, 16) on spray lance (material tap at 90° to spray lance).

If cellulose paste comes out of the tip, close the material tap (fig. 12, 16) (material tap points forwards).

The machine is now ready for operation.



6 OPERATION

	<p>The protective guard must always be mounted properly and correctly. Removing the protective guard causes any moving machine parts to stop.</p> <p>To put the machine back into operation, the protective guard has to be reinserted and the main switch set to 0.</p>
--	--

	<p>Wear envisaged personal protection devices before starting work.</p>
--	---

	<p>In an emergency, interrupt the operating of the machine by pressing the red ON/OFF switch. This causes all moving parts to stop. Next, disconnect the plug.</p>
--	--

	<p>The electric motor is protected against overload by a thermal cutout. The mixer has to be switched back on again via the ON/OFF switch once it has cooled down.</p>
--	--

Open the air flow regulator (fig. 12, 15) and the material tap (fig. 12, 16) at the spray lance.

Adjust the flow of material with the delivery volume controller (fig. 11, 3) on the control unit and set the air quantity by adjusting the air flow regulator (fig. 12, 15) to attain the desired spray pattern.

	<p>Important: Never interrupt the water supply during the processing of dry materials. If no water is flowing, the machine will stop. Before putting the machine back into operation, find out what the cause of the problem is: Tap off, supply hose bent, tank empty, filter blocked.</p>
--	---

	<p>The mixture coming out of the spray lance can be optimised by correcting the water volume. Change the water flow in 20-l steps with the water volume regulator (fig. 11, 13) until you have the right consistency.</p>
--	---

	<p>Increased material tap wear. Do not use the material tap to set the material volume. The delivery volume controller should be used for this purpose.</p>
--	---

	<p>In the event of a power failure during the work, the machine and the hoses have to be rinsed as soon as possible. Similarly, dismount the pump, take the rotor out of the stator and wash it. Next, assemble all the parts.</p>
--	--

6.1 REPLACE PUMP CASING

	<p>Attention! Before disassembly, make sure that no residual pressure remains. Watch the manometer --> 0 bar. Switch off machine and disconnect from power supply.</p>
--	--

Remove splint at outlet unit.
Disconnect outlet unit and pump casing.
Mount the desired pump casing (accessory).

6.2 PAUSES DURING WORK

Take note the material hardening time.
If at standstill for too long, the material hoses can become blocked:
In this case, no material can emerge from the spray lance and the manometer indicates a higher pressure than the normal operating pressure.
Turn the main switch to 0 to stop the machine.
Look for the blocked part of the hose and hit it with a hammer to remove the material from the hose.

	<p>Attention! If the spray lance is removed or the lead connections have to be opened, make sure that there is no pressure inside. Put the machine into reverse (max. 5 seconds) briefly to relieve the pressure. The material manometer must read 0 bar and the hoses should be soft, with the exception of the possible blockage. The operator carrying out the procedure must receive an appropriate briefing. If you are in any doubt whatsoever that there is a remaining pressure in the hoses, the connections may not be opened.</p>
--	---

7 MIXER CLEANING AND SHUTDOWN

After the work, carry on pumping until the container and the material hoses are empty.



Attention! Before removing the spray lance or the hoses, always make sure that there is no residual pressure. Watch the manometer --> 0 bar.

Run the machine in reverse to relieve the pressure. Turn the main switch to 0 to switch off the machine.

Remove the in-wall lance and clean as follows:

- Clean the texture tip (fig. 14, 1).
- Clean the air holes with a cleaning needle
- Clean and lubricate the O-ring (fig. 14, 2).
- Clean the spray lance and material tube on the inside using a bottle brush (0342329).
- Clean all threads thoroughly.
- Rinse the spray lance with clear water. Open and close the material tap three times as you are doing this.

Decouple the mortar hose from the outlet unit.

Insert cleaning ball into mortar hose

Connect the mortar hose to the cleaning connection (fig. 15, 3). Switch on the water pump and open the water tap until the cleaning ball emerges at the other end.

Repeat the procedure until the hose is cleaned properly.

Release the quick-release connection with the guard and open the mixing chamber in the container. (Fig. 16)

Take out the mixer (fig. 16, 1) and wash it.

Clean the mixing area with a spatula.

Insert the cleaning tool and hook up to the gear motor at the connection. (Fig. 17)

Switch on the machine until the cleaning procedure has completed.

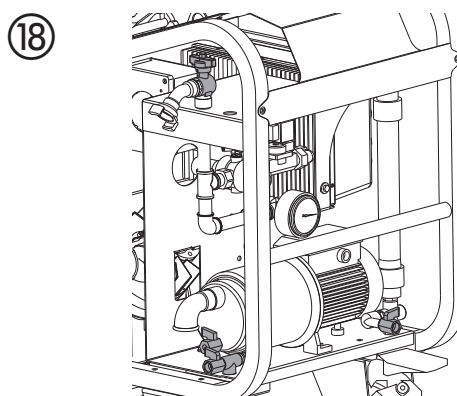
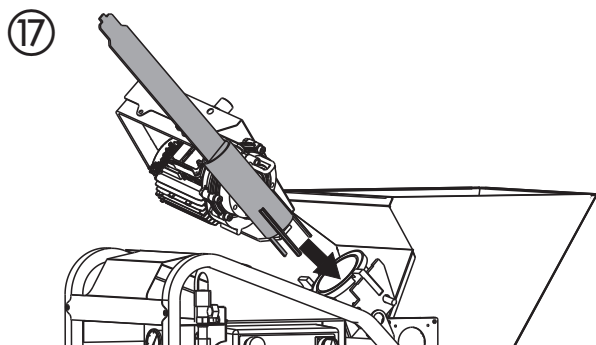
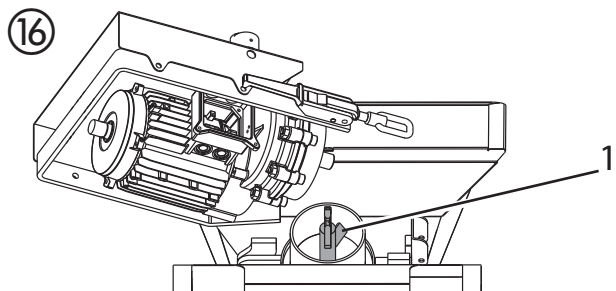
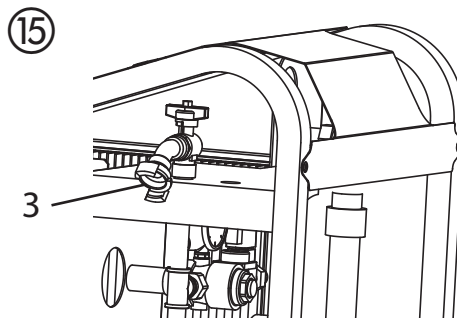
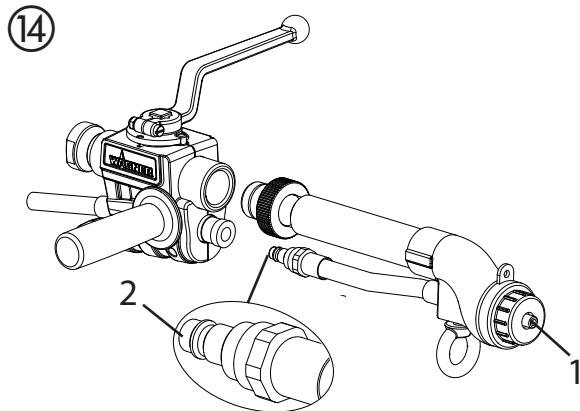
Stop the machine and remove the cleaning tool.

Install the clean mixer again.

After the machine has been cleaned, switch off the main switch, disconnect the power supply from the plug, close the water supply, turn on the additional tap for a few seconds and then disconnect the supply hose.

If there is any indication of frost whatsoever, turn on the four taps (fig. 18) of the water system and drain all the water out of the water system.

The taps have to be turned off again before the machine is put into operation.



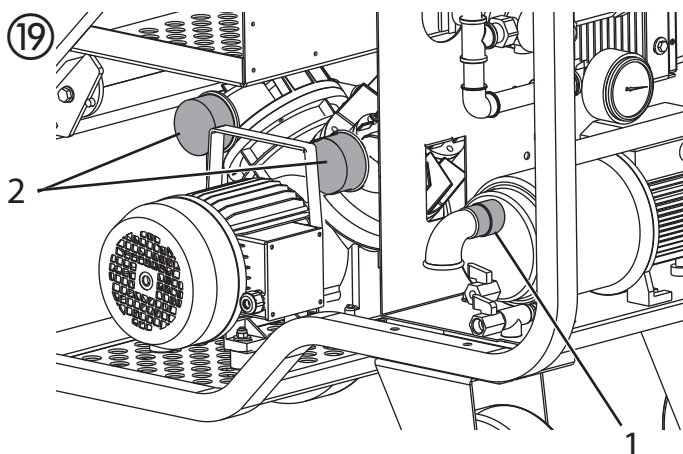
8 MAINTENANCE

	Maintenance must be performed by adequately trained personnel, after switching off the machine, disconnecting it from the power supply and emptying the hopper.
--	--

Check daily that the water filter (fig. 19, 1) is clean.
 Check once a week that the compressor-air filter (fig. 19, 2) is clean. If it shows signs of wear and tear or is damaged, it must be replaced.
 Check that the mixer is functioning properly once a week, and replace if necessary.
 Check weekly that the electric motors are free of dust and dirt and if necessary clean using compressed air.
 Check weekly that the plug and socket contacts are clean, dry and rust free.
 Every 12 months arrange for an inspection of the machine by an authorised Wagner service centre.

	Spent oil is a special waste. Therefore it must be disposed of according to current legislation.
--	---

	Always keep notices and symbols on the machine legible.
--	--



9 REPAIRS

	Do not operate the mixing pump during repair work. Repairs to electrical fittings may only be carried out by specialist personnel. When required, use only original Wagner spare parts that have not been modified in any way.
--	---

	If protective covers have to be removed during the repair work, make sure they are mounted correctly afterwards.
--	---

The emergence of alternately hard and soft material can be the sign of wear and tear to the pump.
 To replace the stator/rotor, proceed as follows:

	Attention! Before disassembly, make sure that no residual pressure remains. Watch the manometer --> 0 bar. Switch off machine and disconnect from power supply.
--	---

Release the handle to the left of the container.
 Position the pipe wrench at the end of the mixer and turn it so that the rotor can be taken out of the inside of the stator.
 Close the handle, put the funnel unit at an angle and block it in a raised position. Dismantle the collective material pipe and mount the new rotor/stator pair.
 Before assembling the rotor in the stator, spray the thread-parts with a lubricant spray, available from Wagner. Never use mineral oil or grease, as this can damage the stator. Avoid the use of any benzenes.

10 ELIMINATING FAULTS

10.1 ERROR MESSAGES IN THE DISPLAY



In the event of malfunctions during operation, the following error messages can appear in the display.

ERROR MESSAGES IN THE DISPLAY	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
ERR00	<ul style="list-style-type: none"> - Protective guard is missing or not in correct position - Temperature monitor in engine of spiral pump (see Err02) - Emergency off switch is activated - System fault 	<ul style="list-style-type: none"> - Check to see if the guard is positioned correctly - Allow time to cool down before restarting - Allow time to cool down before restarting - Please contact Wagner Service
ERR01	<ul style="list-style-type: none"> - High temperature of electronic board (inverter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allow time to cool down before restarting
ERR02	<ul style="list-style-type: none"> - Higher temperature of spiral pump motor - The motor has been overloaded for too long. 	<ul style="list-style-type: none"> - Allow time to cool down before restarting - Correct the mixture that is being used
ERR03	<ul style="list-style-type: none"> - The spiral pump motor is overloaded (motor is blocked) 	<ul style="list-style-type: none"> - Add water to the mixture - Add binding agent to the mixture - Use sand with a suitable grain size distribution - Remove blockage.
ERR04	<ul style="list-style-type: none"> - The spiral pump motor is revolving, however it is overloaded 	<ul style="list-style-type: none"> - Use sand with a suitable grain size distribution - Add water to the mixture - Add binding agent to the mixture - Reduce the motor speed of the spiral pump - When the machine is running, make sure that the supply voltage is between 200 and 230 volt, that the supply cable is dimensioned correctly and that no other devices (cranes, lifting units, sawing machines, concrete mixers, etc.) are connected to the same supply line.
ERR05	<ul style="list-style-type: none"> - The compressor switches on and off too frequently even through the air tap to the spray lance is turned off - Hole in air hose - Leak at connections 	<ul style="list-style-type: none"> - Replace spray lance - Replace air hose - Check connections
ERR06	<ul style="list-style-type: none"> - Current supply voltage is higher than 265 volt 	<ul style="list-style-type: none"> - Have the current quality at the output of the supply source checked by a specialist.
ERR07	<ul style="list-style-type: none"> - Loss of voltage against ground or system fault 	<ul style="list-style-type: none"> - Please contact Wagner Service - Check to see if water is penetrating the system
ERR08	<ul style="list-style-type: none"> - Supply voltage is too low (below 170 volts) 	<ul style="list-style-type: none"> - When the machine is running, make sure that the supply voltage is between 200 and 230 volt, that the supply cable is dimensioned correctly and that no other devices (cranes, lifting units, sawing machines, concrete mixers, etc.) are connected to the same supply line.

ERROR MESSAGES IN THE DISPLAY	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
BLOC	<ul style="list-style-type: none"> - The spiral pump motor is blocked 	<ul style="list-style-type: none"> - Check to see if stator and rotor are wedged together (dismantle and free/replace) - Remove foreign body from funnel/from mixing chamber
STOP	<ul style="list-style-type: none"> - Warning message air to closed lance - Gun nozzle / air pipe blocked, the machine cannot start after break 	<ul style="list-style-type: none"> - Open lance - Clean air nozzle, unblock the air pipe
H2O	<ul style="list-style-type: none"> - Water pressure below 2.5 bar; insufficient throughput/pressure for correct functioning - The machine has switched itself off and on again; the display is flashing H2O for several seconds. - Air in pipe/system - Automatic lance is closed 	<ul style="list-style-type: none"> - Switch on the machine's water pump - Check to see if the filter in the hydraulics system of the machine is clean - Let water run out of the drain tap in order to vent the pipe/system - There is no error

10.2 FURTHER POTENTIAL ERRORS

MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Machine is not starting	<p>Water</p> <ul style="list-style-type: none"> - Water pressure is too low: The manometer is indicating a pressure below 2 bar (is the green pilot lamp on?), the display is showing H2O <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> - Product in mixing chamber is too dry (mortar pump blocked? Is red pilot lamp on?) <p>Air</p> <ul style="list-style-type: none"> - Air pressure does not go under the minimum pressure of the machine pressure switch when gun tap is fully open <p>Guard</p> <ul style="list-style-type: none"> - The guard is not mounted correctly, the display shows Bloc <p>Controller</p> <ul style="list-style-type: none"> - Control cable is not connected (for automatic mode) - The controller for pneumatic mode is set to "Automatic" - The controller for automatic mode is set to "Pneumatic" 	<ul style="list-style-type: none"> - Check whether water is leaking out of the supply line - Check to see if the water filter is clean - Check to see if the water pump is switched on - If the pump is drawing water from a tank, check to see if it fills correctly the first time, and make sure that the connections are not leaking - First machine start not correct (see chapter 5) - Water throughout is set too low (see chapter 4.2) - No water supply to mixing chamber (water input blocked, water magnet valve is not functioning) - Check to see if air hose is bent or blocked - Check to see if spray nozzle really is clean - Mount guard correctly - Connect control cable (see chapter 4.2) - Switch to "Pneumatic" - Switch to "Automatic"
Neither machine nor compressor can start and the blue pilot lamp is off	<ul style="list-style-type: none"> - No current at plug on building-site circuit board (fuses?) - No power supply to machine (connection plug defect? Cable broken?) - The main switch is not switched on 	<ul style="list-style-type: none"> - Check points listed alongside
The machine cannot start, but the compressor starts	<ul style="list-style-type: none"> - Operating switch has not been activated - Signal for pressure switch for min. water pressure at start (is the water pump switched on? See also "Machine does not start", cause water) 	<ul style="list-style-type: none"> - Check points listed alongside

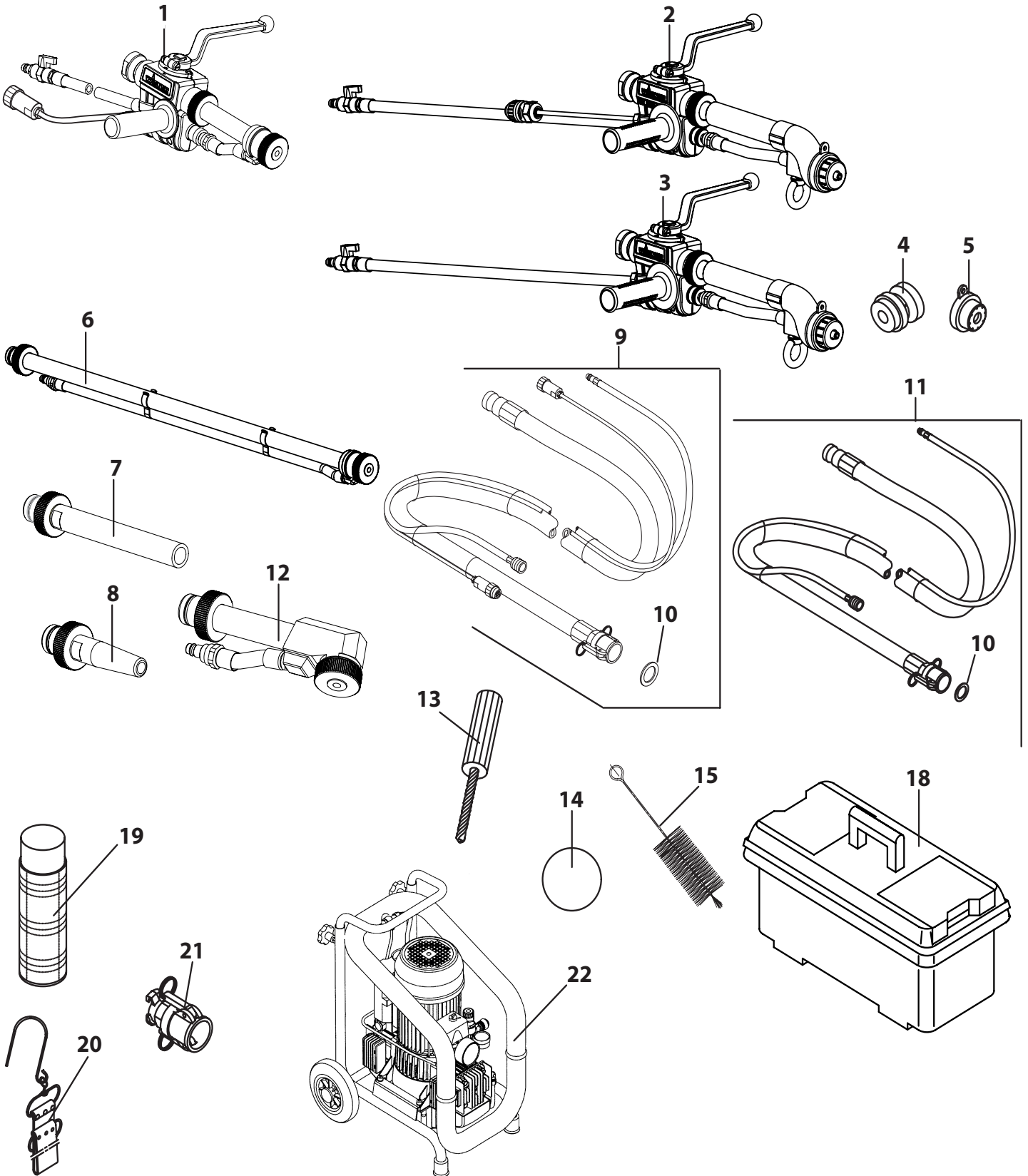
MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	ELIMINATION
Machine and/or compressor does not stop	<ul style="list-style-type: none"> - Air hose defect (hose cut through? Is air emerging from the connections?) - Compressor is not producing enough pressure air - Air tap to lance is defect (blocked in open position) - Pressure switch is defect 	<ul style="list-style-type: none"> - Check air hose, particularly the connection screw points, and replace if necessary - Check air filter (see chapter 8) - Replace spray lance - Please contact Wagner Service
Machine stops after being put into operation	<ul style="list-style-type: none"> - Suction filter is blocked - The filter on the pressure reducer is blocked - Water hose too long and/or too thin - Water supply is not sufficient 	<ul style="list-style-type: none"> - Check the following listed items: Clean filter, check whether water throughput at water hose is sufficient (min. 10-12 l/min for lime/cement mortar, min 15-20 l/min for gypsum plaster). Replace the hose if necessary or draw water from an additional tank
The flow of the material is interrupted (air bubbles)	<ul style="list-style-type: none"> - Mixer is not suitable for this product - Mixing chamber is blocked with material 	<ul style="list-style-type: none"> - Clean mixer and if necessary replace with one that is suitable for the product - Clean and dry the mixing chamber and continue with work
The flow of the material is interrupted	<ul style="list-style-type: none"> - Material hose is blocked - Blockage in spray lance 	<ul style="list-style-type: none"> - Remove blockage
Material in lance is not consistent - too hard or too liquid	<ul style="list-style-type: none"> - Badly pre-mixed material - The rotor-stator component is worn - Mixer not suitable or worn 	<ul style="list-style-type: none"> - Check points listed alongside
The water in the mixing chamber increases during operation	<ul style="list-style-type: none"> - The rotor-stator component is worn 	<ul style="list-style-type: none"> - Replace rotor stator
Water in the mixing chamber increases when machine is at standstill	<ul style="list-style-type: none"> - Magnet valve defect 	<ul style="list-style-type: none"> - Check

11 ACCESSORIES

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	2334 115	Automatic spray lance*
2	2334 121	Rendering lance (automatic version)
3	2334 122	Rendering lance (pneumatic Version)
4	Texture tips for automatic spray lance:	
	0268 779	Texture tip 4
	0348 915	Texture tip 5
	0268 780	Texture tip 6
	0348 916	Texture tip 7
	0268 781	Texture tip 8
	0348 917	Texture tip 9
	0268 782	Texture tip 10
	0342 327	Texture tip 12
	0342 328	Texture tip 15
	0268 905	Texture tip set 4, 6, 8, 10
5	2362 235	Rendering tip 10
	2362 236	Rendering tip 12
	0268 746	Rendering tip 14
	0268 747	Rendering tip 16
	0268 748	Rendering tip 18
	0268 726	Rendering tip set 14, 16, 18
6	2334 123	80-cm extension
	2339 400	150-cm extension
	2334 124	200-cm extension
7	2335 394	Glue attachment
8	2335 388	Fill/dosing attachment
9	Mortar hose (including air hose and control cable) for automatic spray lance (2334115, 2334121)	
	2334 131	Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 25 incl. swivel joint
	2325 193	Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 25
	2325 197	Mortar hose DN 25 – 10 m, Connection V 25
	2363 405	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, Connection V 35
10	0342 314	Fix coupling seal M 27

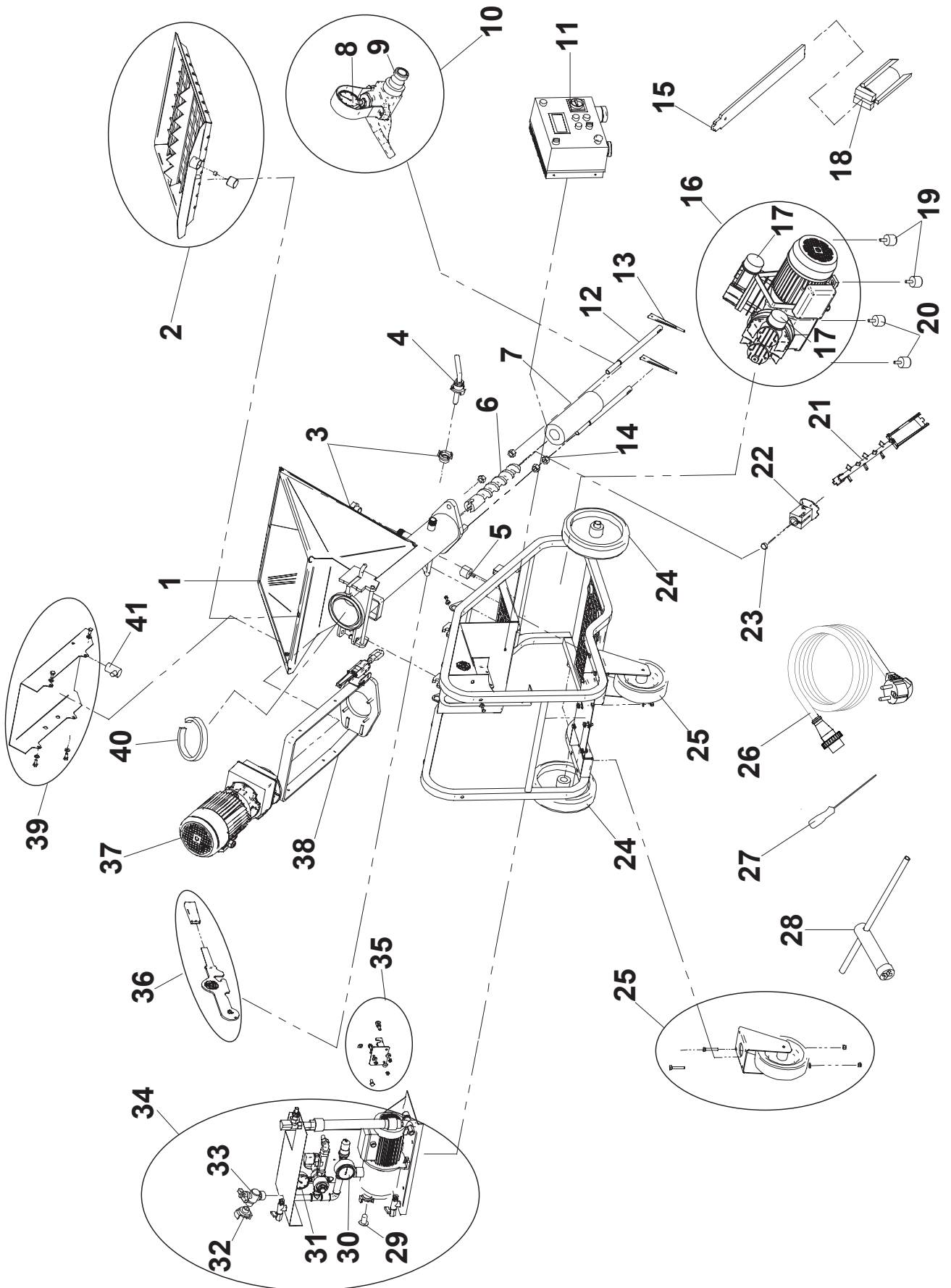
ITEM	PART NO.	DESIGNATION
11	Mortar hose (including air hose) for pneumatic spray lance (2334122)	
	2324 927	Mortar hose DN 19 – 2 m, Connection V 25 incl. swivel joint
	2325 194	Mortar hose DN 19 – 10 m, Connection V 25
	2325 182	Mortar hose DN 25 – 10 m, Connection V 25
	2363 405	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, Connection V 35
12	2337 672	Angled spray head
13	0342 916	Cleaning needle
14	0342 330	Cleaning ball for DN 19
	0342 331	Cleaning ball for DN 27
	0342 332	Cleaning ball for DN 35
15	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance
16	9100 095	Brush with handle and protective cap (no picture)
17	0348 959	Cleaning brush (280-420 mm long, no picture)
18	0348 450	Tool box (without content)
19	9992 824	Pump sliding means 500 ml
20	0342 215	Hose holder
21	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK
22	2337 718	Compressor C330/03, 230 V~, 50 Hz,
23	2349 514	Water hose (no picture)
24	2311 644	Air Hose (no picture)
25	0342 321	Coupling reducer V35/M25 (no picture)
	0348 920	Coupling reducer V25/M35 (no picture)
26	2311 692	Control cable for automatic spray lance 14 m (no picture)
27	2312 136	Lubricant for mortar hose (Metylan wallpaper paste) 125g (no picture)

For work with the automatic spray lance, you need a stronger compressor (e.g. C330/03, accessory pos. 22).



12 SPARE PARTS LIST

ITEM	PART NO.	DESIGNATION	ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	2367367	Container	35	2367450	Attachment material set
2	2367368	Safety guard cpl.	36	2367452	Lever
3	2367369	Quick connector	37	2367453	Motor
4	2367370	Struts	38	2367454	Carrier
5	2367371	Vibration absorber	39	2367455	Casing, cpl.
6	2366671	Rotor	40	2367456	Seal
7	2366670	Stator	41	2367457	Sensor
8	2367382	Pressure gauge			
9	2367383	Material connector			
10	2367384	Outlet unit, cpl.			
11	2367385	Switch cabinet			
12	2367386	Flange anchor			
13	2367388	Splint			
14	2367389	Flange nut			
15	2367390	Cleaning tool			
16	2367391	Compressor cpl.			
17	2367421	Compressor filter			
18	2367422	Scraper			
19	2367423	Absorber			
20	2367428	Absorber			
21	2367430	Mixer			
22	2367434	Clamp			
23	2367436	Spacer			
24	2367438	Front wheel			
25	2367440	Rear wheel, cpl.			
26	2349166	Cordset			
27	2367441	Cleaning needle			
28	2367442	Pipe wrench			
29	2367443	Water pump filter			
30	2367444	Pressure gauge			
31	2367445	Pressure gauge			
32	2367446	Rapid action coupling			
33	2367447	Ball valve			
34	2367448	Water system, cpl.			



TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.


J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Federal Republic of Germany

Subject to modifications

Traduction du mode d'emploi original

Avertissement!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de pulvérisation élevées.

	<p>Attention danger de blessure!</p>
<p>①</p>	<p>Ne jamais mettre les doigts ou la main dans le jet de pulvérisation! Ne jamais diriger la lance de pulvérisation vers soi ni vers d'autres personnes! Les produits de revêtement sont corrosifs ou irritants! Protéger la peau et les yeux!</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec $INF \leq 30 \text{ mA}$. 2. Respecter les pressions admissibles. 3. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de la machine . Avant toute intervention sur la machine et lors de chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tenir compte du temps de durcissement du produit de revêtement. 2. Décharger la lance de pulvérisation et le flexible à mortier. 3. Mettre la pompe aspirante hors service.

Veillez à la sécurité!

Table des matières


1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ	58
1.1	Comment travailler en toute sécurité	58
1.2	Sécurité du travail	58
1.3	Sécurité électrique	59
1.4	Flexible à mortier	59
2	INTRODUCTION	60
2.1	Matériaux admis	60
2.2	Caractéristiques techniques	60
2.3	Description de la pompe mélangeuse	61
2.4	Illustration du matériel (fig. 1)	61
2.5	Éléments de commande et affichages sur l'appareil	62
2.6	Flexible de mortier (fig. 3)	63
2.7	Lance de projection (fig. 4)	63
3	TRANSPORT	64
3.1	Transport par grue	64
4	INSTALLATION	65
4.1	Branchement électrique	65
4.2	Raccordement eua	65
4.3	Raccorder le flexible à mortier	66
4.4	Raccorder la lance de projection (fig. 10)	66
5	MISE EN MARCHÉ	67
5.1	Matériau sec	67
5.2	Matériau pré-mélangé	68
6	UTILISATION	69
6.1	Remplacement du corps de pompe	69
6.2	Pauses durant travail	69
7	NETTOYAGE ET ARRÊT DU MÉLANGEUR	70
8	ENTRETIEN	71
9	RÉPARATIONS	71
10	AIDE EN CAS DE PANNES	72
10.1	Messages d'erreur sur l'écran	72
10.2	Autres erreurs possibles	74
11	ACCESSOIRES	76
12	LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE	78
	Contrôle de la machine	80
	Indication de mise au rebut	80
	Indication importante de responsabilité de produit	80
	Déclaration de garantie	80
	CE déclaration de conformité	108
	Points de Service-Après	112

Explication des symboles utilisés

	Ce symbole attire l'attention sur un danger potentiel pour vous-même ou pour l'appareil. Au-dessous de ce symbole, vous trouverez des informations importantes visant à éviter les blessures et les dommages sur l'appareil. Il faut prêter une attention toute particulière aux notes précédées de ce symbole.
	Caractérise des conseils d'utilisation et d'autres remarques particulièrement utiles.
	Ne pas mettre les mains dans la bouche d'évacuation
	Ne pas enlever la grille de protection. Risque d'écrasement dû aux pièces mobiles
	Information relative au niveau sonore

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

1.1 COMMENT TRAVAILLER EN TOUTE SÉCURITÉ


	Pour garantir une sécurité totale, il est fondamental de lire attentivement les instructions qui suivent.
--	--

Le présent manuel d'UTILISATION et d'ENTRETIEN doit être conservé par le responsable de chantier, à savoir le chef de chantier, et toujours être disponible pour sa consultation.

Il doit être considéré comme partie intégrante de la machine et doit être conservé pour les références futures (EN ISO 12100-2) jusqu'à la destruction de la machine. En cas d'endommagement ou de perte, un nouvel exemplaire pourra être demandé au fabricant.

Le manuel renferme la déclaration de conformité CE 2006/42/CE et d'importantes consignes pour la préparation du chantier, l'installation, l'utilisation, les modalités d'entretien et l'approvisionnement de pièces détachées. Cependant, une expérience appropriée et une bonne connaissance de la machine de la part de l'utilisateur sont à considérer comme indispensables. L'utilisateur doit être formé par une personne connaissant parfaitement les modalités d'utilisation de la machine.

Afin qu'il soit possible de garantir la sécurité de l'opérateur, la sécurité de fonctionnement et la longue durée de la machine, il est nécessaire de respecter les instructions du manuel, les normes de sécurité et de prévention des accidents de travail conformément à la législation en vigueur (port de chaussures et d'un habillement appropriés, emploi de casques, de gants, de lunettes, etc.). Pour la protection des oreilles, porter une protection auditive.


	Faire en sorte que les avertissements soient toujours lisibles.
--	--

	Il est interdit d'apporter des modifications à la structure métallique ou aux composants de la pompe mélangeuse.
--	---


Wagner décline toute responsabilité en cas de dommages ou défauts provoqués par des machines ou appareils non fournis par Wagner et qui sont combinés avec ses machines.


Wagner décline toute responsabilité en cas de non-respect des réglementations régissant l'utilisation de ces appareils, notamment : utilisation incorrecte, défauts d'alimentation, manque d'entretien, modifications non autorisées, non-respect total ou partiel des consignes données dans ce manuel.


Wagner se réserve le droit de modifier les caractéristiques du mélangeur ou les contenus de ce manuel, sans s'engager à mettre à jour la machine et/ou les manuels précédents.

	La pompe mélangeuse est destinée à l'utilisation sur les chantiers de construction. Elle est utilisée pour mélanger et pomper tous les mortiers pré-mélangés en usine qui sont aptes au traitement en machine selon le constructeur : enduits à base de plâtre, d'anhydrite, de chaux/ciment, crépis isolants, mortiers pour l'étanchéité des jointures, etc.
---	--


1.2 SÉCURITÉ DU TRAVAIL

	Avant toute utilisation de la pompe mélangeuse, s'assurer que toutes les protections sont correctement montées.
---	--

	Avant toute mise en service, vérifier l'absence de tous dommages visibles sur la pompe mélangeuse. En particulier, les fils électriques, les fiches et les accouplements.
--	--

	Pendant le fonctionnement de la machine, ne pas introduire les mains ou des outils dans la trémie ou dans la chambre de malaxage et ne pas monter sur la trémie.
---	---

	Utiliser le mélangeur dans des endroits suffisamment ventilés.
---	---

	Risque de blessure par le matériel en saillie. Avant chaque mise en service, vérifier que le robinet de matériau est fermé au niveau de la lance de projection. Fermer le robinet de matériau chaque fois que le travail est interrompu.
---	---

Toutes les zones dangereuses de la pompe mélangeuse Wagner sont protégées par des dispositifs de protection appropriés, qui doivent toujours être montés et maintenus en parfait état. Ces derniers comprennent, par exemple, le boîtier du ventilateur de refroidissement des moteurs électriques et la grille de protection de la trémie qui empêche tout contact avec le mélangeur. En particulier, un interrupteur de sécurité permet, en cas d'ouverture de la bride du moteur ou de la grille de protection de la trémie, d'arrêter les organes mécaniques en rotation. Les normes de prévention des accidents du travail et les consignes de sécurité doivent être respectées sur le lieu de travail. Faire attention durant la manipulation des sacs de matériau ; ne pas soulever de poudre pour éviter de l'inhaler ; Dans le cas contraire, porter un masque pour se protéger la bouche et le nez.



Ne pas l'utiliser dans des milieux avec danger d'explosion, d'incendie ou dans des milieux de fouilles souterraines.

Le mélangeur ne dispose pas d'éclairage propre et donc le lieu de travail doit être suffisamment illuminé.

Mettre la pompe mélangeuse hors service avant d'effectuer des travaux de nettoyage et d'entretien. Débrancher la fiche de la prise. Ne pas désaccoupler le flexible à mortier sous pression. Avant le désaccouplage, lire la pression sur le manomètre.

Ne jamais laver l'appareil avec un jet puissant et surtout pas avec un nettoyeur à haute pression ou à vapeur. Risque de court-circuit dû à la pénétration d'eau !

1.3 SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE

La pompe mélangeuse PlastMax répond aux exigences de la norme EN 60204-1 et est protégée contre les jets d'eau, les surcharges et les pannes de courant.

La pompe mélangeuse doit être mise à la terre.

Les lignes d'alimentation doivent être posées de façon à ne pas pouvoir être endommagées. Ne pas installer le mélangeur audessus du câble d'alimentation électrique.

Le branchement électrique doit être réalisé de façon à empêcher l'eau de pénétrer dans les connecteurs. N'utiliser que des connecteurs et des prises munis de systèmes de protection contre les éclaboussures d'eau.

- Ne pas utiliser de lignes électriques inappropriées, provisoires: éventuellement, contacter le personnel spécialisé.

- Les réparations des systèmes électriques doivent être exécutées exclusivement par du personnel qualifié. Déconnecter la machine de l'alimentation avant de réaliser les opérations d'entretien ou de réparation.

- Les cordons d'alimentation ne doivent pas entrer en contact avec les organes mécaniques mobiles et/ou en mouvement, car ils peuvent mettre sous tension leurs parties métalliques en cas de dommage.

1.4 FLEXIBLE À MORTIER

Utiliser exclusivement des tuyaux de produit marqués avec une pression de service de minimum 40 bar.



Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à mortier à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

Examiner soigneusement le flexible à mortier avant chaque utilisation.

Remplacer immédiatement un flexible à mortier endommagé. Ne jamais essayer de réparer un flexible à mortier endommagé!

Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon

de courbure minimum d'env. 80 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à mortier pour déplacer l'appareil. Ne pas tordre le flexible à mortier.

Poser le flexible à mortier de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à mortier d'origine de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à mortier. Wagner recommande de remplacer le flexible à mortier au bout de 6 ans.

2 INTRODUCTION

2.1 MATÉRIAUX ADMIS

La pompe mélangeuse est conçue pour le mélange universel des matériaux suivants :

- Colle et armature minérales pour systèmes composites d'isolation thermique
- Mortier colle
- Enduit structuré minéral avec des grains jusqu'à 5 mm env.
- Mortier bâtard
- Enduit au ciment
- Enduit intérieur à la chaux
- Béton fin
- Enduits de plâtre



Mise en œuvre d'autres produits de revêtement uniquement après avoir consulté le service technique d'application de WAGNER.

2.2 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	220-230 V ~, 50-60 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3 x 2,5 mm ²
Puissance max.:	3,4 kW
Getriebemotor:	2,2 kW
Pompe:	0,45 kW
Compresseur:	0,75 kW
Raccordement hydrique:	3/4"
Étalonnage eau (min):	2,5 bar
Puissance du mélangeur (indicatif):	15 l/min
Pression de service max:	40 bar
Dimensions L x l x H:	1450 x 685 x 1270 mm
Hauteur de chargement:	1000 mm
Taille maximale des grains :	5 mm
Capacité trémie:	60 l
Longueur max. du flexible à mortier :	
Diamètre du flexible 25mm	20 m
Diamètre du flexible 35mm	30 m
Poids:	191 kg
Classe de protection:	IP 54
Niveau nuisance sonore*:	
L _{PA} à 1m	< 76 dB (A)
L _{WA}	90 dB (A)

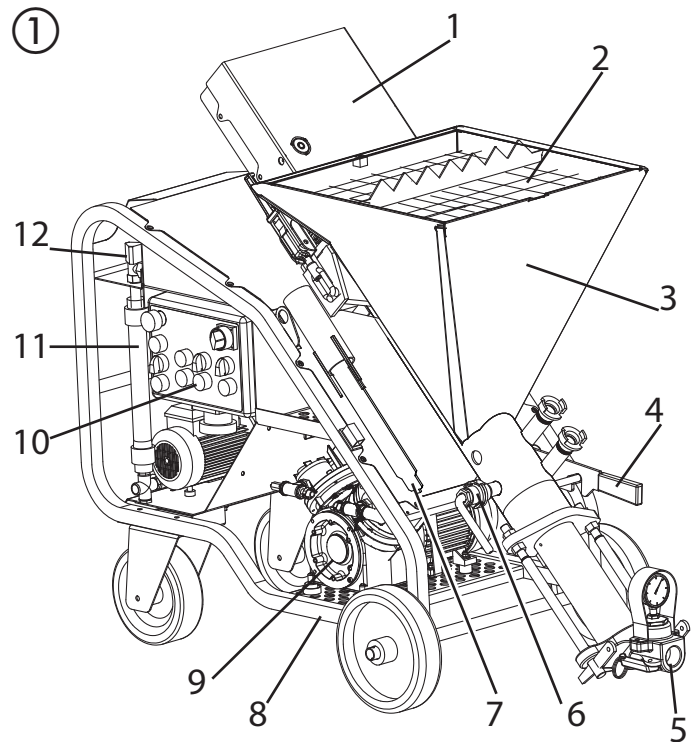
* Le tableau indique le niveau de pression sonore du mélangeur mesuré à l'oreille de l'opérateur (L_{PA} à 1 m) et le niveau d'émission sonore dans le milieu (puissance L_{WA}) mesuré selon EN ISO 3744 (2000/14/CE)

2.3 DESCRIPTION DE LA POMPE MELANGEUSE

La pompe mélangeuse se compose d'un châssis sur roues sur lequel sont montés une trémie avec grille de sécurité, un moteur électrique avec mélangeur, une installation eau avec pompe de surpression et un compresseur.

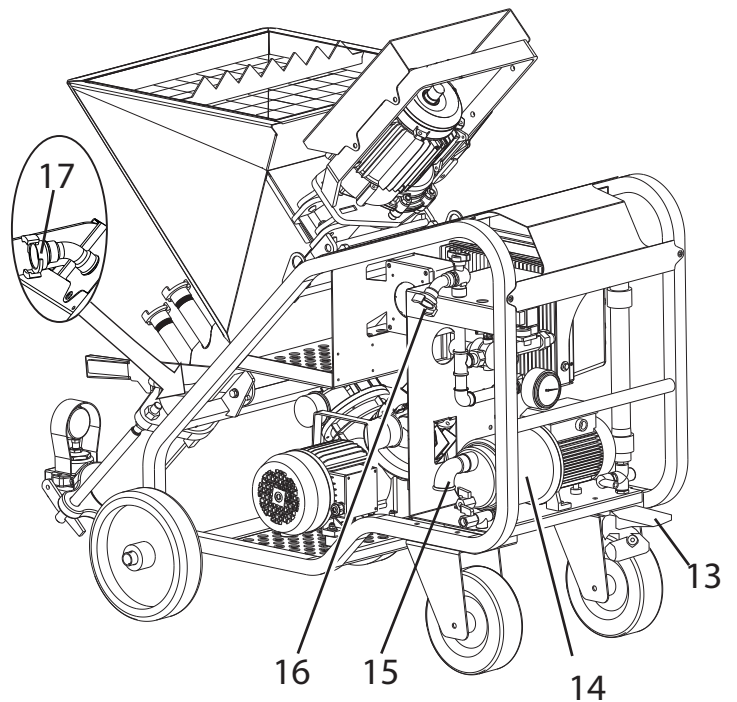
Le matériau pré-mélangé ou sec est introduit dans la trémie. A l'intérieur de la trémie se trouve le mélangeur entraîné par le motoréducteur. Lors du traitement de la matière sèche, celle-ci est mélangée avec l'eau distribuée par l'installation eau. Cette dernière prélève l'eau du réseau ou d'un réservoir dédié. Le débit d'eau est contrôlé par un régulateur de débit et affiché sur un débitmètre.

Le mélangeur tire une pompe à vis excentrique, qui pompe le matériau à travers un flexible à mortier jusqu'à la lance de projection. La lance de projection est raccordée à un flexible à mortier et à un flexible d'air. Avec l'air fourni par le compresseur, le matériau est pulvérisé par la lance de projection.






2.4 ILLUSTRATION DU MATÉRIEL (FIG. 1)

- 1 Moteur électrique avec transmission
- 2 Grille de sécurité
- 3 Trémie
- 4 Levier de réglage de l'angle d'inclinaison
- 5 Bouche de déchargement matériau
- 6 Outil de nettoyage pour le raccordement eau
- 7 Outil de nettoyage pour la chambre de malaxage
- 8 Chassis sur roues
- 9 Compresseur
- 10 Tableau électrique
- 11 Débitmètre d'eau
- 12 Régulateur de débit d'eau
- 13 Frein
- 14 Pompe de surpression
- 15 Raccord eau
- 16 Raccord de nettoyage pour le flexible à mortier
- 17 Connexion air

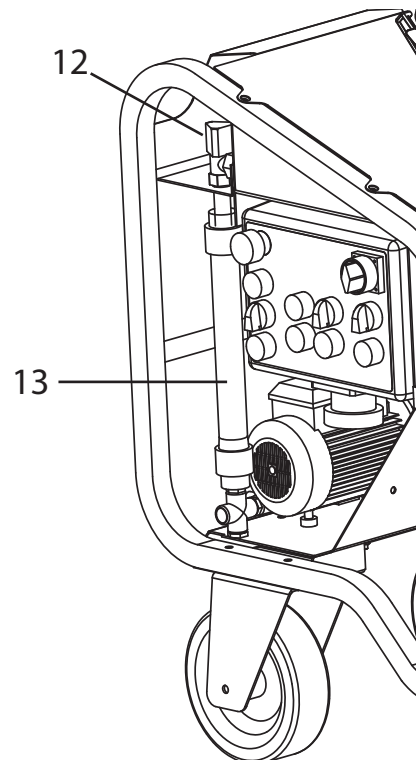
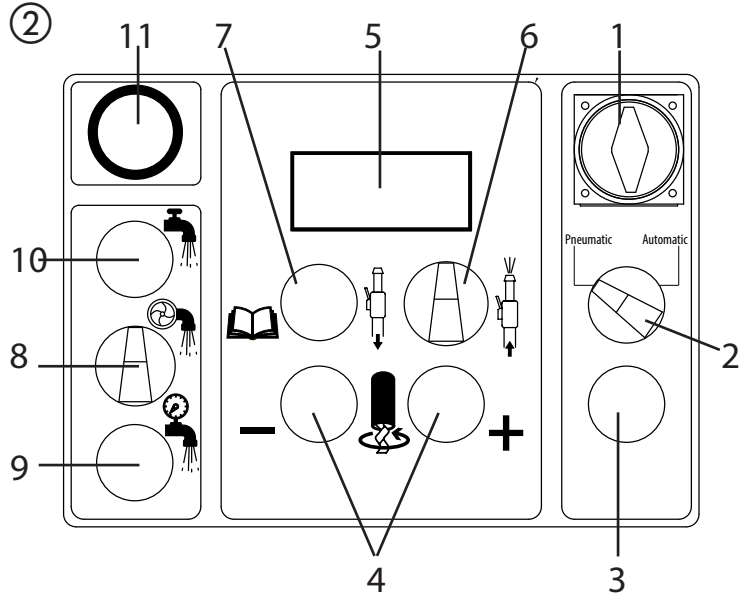


2.5 ÉLÉMENTS DE COMMANDE ET AFFICHAGES SUR L'APPAREIL (FIG. 2)

- 1 Interrupteur principal : Met la machine sous tension (I) et hors tension (0)
- 2 Sélecteur mode de fonctionnement :
Pneumatic = fonctionnement avec une lance de projection pneumatique
Automatic = fonctionnement avec une lance de projection automatique
- 3 Lampe témoin (bleu en présence de la tension de réseau)
- 4 Régulateur de vitesse (+ et -) : Le niveau de vitesse sélectionné (1 à 4) apparaît sur l'écran
- 5 Ecran
- 6 Sélecteur pompe d'alimentation :

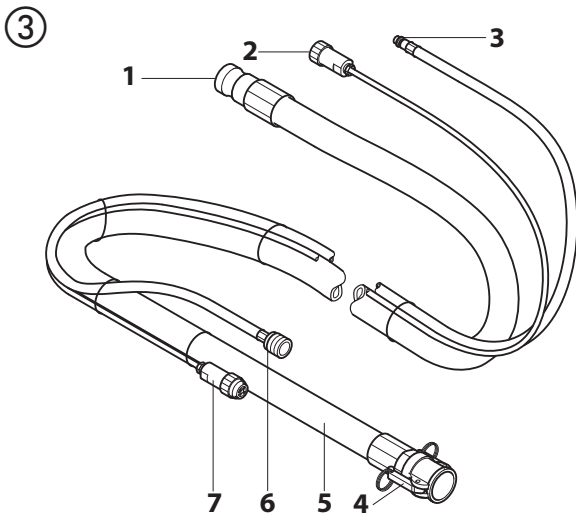
-  Pompe d'alimentation arrêtée
-  Marche avant : Le matériau est transporté jusqu'à la lance de projection
-  Marche arrière : La pompe d'alimentation fonctionne à l'envers. Utilisée par exemple pour l'allègement de la pression

- 7 Voyant lumineux d'erreur (rouge) : Il s'allume quand un problème survient. Un code d'erreur apparaît également à l'écran
- 8 Interrupteur marche/arrêt pompe à eau : Il allume la pompe à eau (position I) si besoin est
- 9 Voyant de contrôle pompe à eau (vert) : Il s'allume lorsque la pompe est activée pour l'approvisionnement en eau
- 10 Alimentation en eau : Appuyer sur l'interrupteur principal pour activer et désactiver l'alimentation en eau
- 11 Interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE
La PlastMax s'arrête immédiatement quand on appuie sur l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE.
Pour déverrouiller l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE, il faut le tourner. La machine reste arrêtée après le déverrouillage de l'interrupteur. Pour la réactiver, appuyer à nouveau sur l'interrupteur principal.
- 12 Régulateur de débit d'eau : En tournant le régulateur, on règle la quantité d'eau nécessaire pour le matériau
- 13 Débitmètre d'eau : Il affiche la quantité d'eau réglée



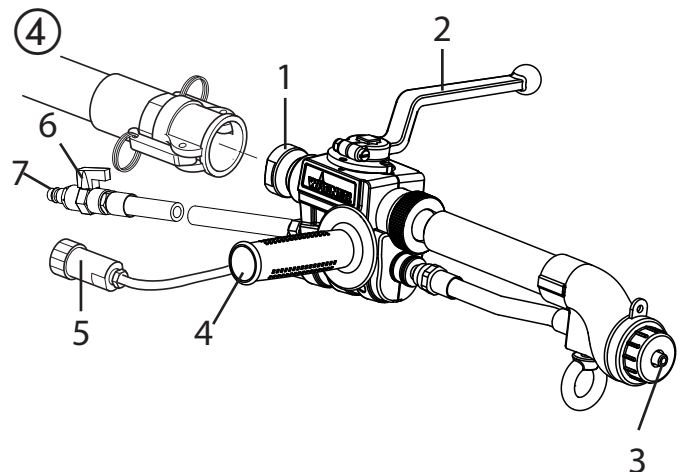
2.6 FLEXIBLE DE MORTIER (FIG. 3)

- 1 Raccordement de produit de la machine à projeter le mortier
- 2 Raccord du câble de commande/contrôleur (uniquement pour la version automatique)
- 3 Raccordement d'air de pulvérisation pour l'alimentation en air comprimé
- 4 Raccordement de produit de la lance de projection
- 5 Flexible à mortier
- 6 Raccordement d'air de pulvérisation de la lance de projection
- 7 Raccord du câble de commande/ lance de projection avec automatique (uniquement pour la version automatique)



2.7 LANCE DE PROJECTION (FIG. 4)

- 1 Raccordement de produit
- 2 Robinet combiné de matériau et d'air
Ouvert: robinet de matériau à 90° de la lance de projection
Fermé: robinet de matériau orienté vers l'avant
- 3 Buse de structure:
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure. L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.
- 4 Poignée de maintien:
Il est possible de monter la poignée de maintien sur le côté droit ou gauche de la lance de projection, selon les besoins. Par mesure de protection, le filet situé sur le côté opposé peut être obturé au moyen du bouchon de fermeture compris dans les accessoires.
- 5 Raccord du câble de commande (uniquement pour la version automatique)
- 6 Régulateur du débit d'air
- 7 Raccordement de l'air de projection



Un compresseur plus puissant (par exemple C330/03, accessoire) est nécessaire pour travailler avec la lance de projection automatique.

3 TRANSPORT



ATTENTION ! Avant de déplacer la pompe mélangeuse , déconnecter la fiche d'alimentation.

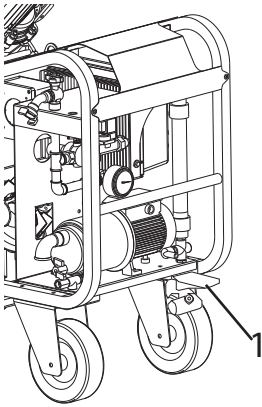
Avant de déplacer la pompe mélangeuse , déconnecter le tuyau d'alimentation de l'eau.

De plus, il faut qu'il y ait le moins de matériau possible en trémie.

Relâcher le frein (Fig. 5, 1).

Déplacer la pompe mélangeuse dans la direction désirée.

⑤



Pour faciliter le transport, la machine peut être décomposée en moteur, trémie et compresseur.

3.1 TRANSPORT PAR GRUE



ATTENTION! Avant de soulever le mélangeur, contrôler toujours que tous les composants de la machine sont correctement bloqués et fixés et qu'aucun objet n'est posé dessus.



ATTENTION ! Toujours démonter le compresseur avant de soulever la pompe de malaxage et le transporter séparément.



ATTENTION! Le levage doit être effectué prudemment car la machine peut osciller.

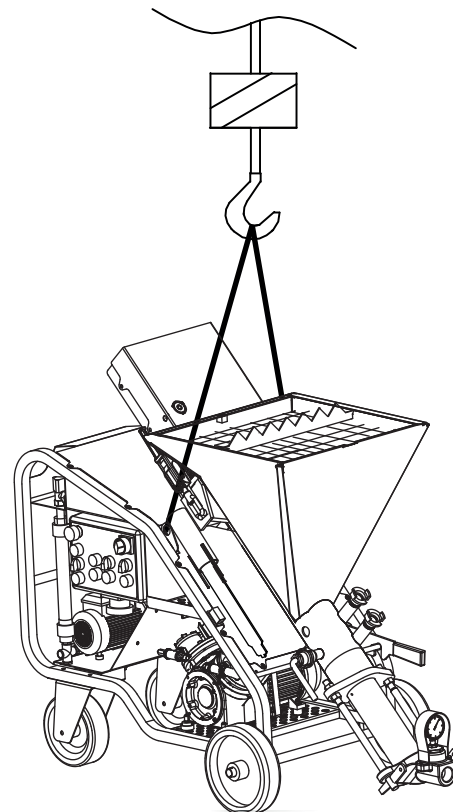


ATTENTION ! La machine doit être soulevée uniquement à l'aide des points de levage représentés sur la Figure 6. En particulier, ne pas fixer de dispositif de levage à la couverture du motoréducteur.

Utiliser un dispositif de levage approprié au poids total de la machine (191 kg).

Pour soulever la machine, utiliser les deux anneaux prévus à cet effet (un de chaque côté de la machine) (voir image ci-dessous).

⑥



4 INSTALLATION

Placer la pompe mélangeuse à l'horizontale sur le lieu de travail, de manière à ne pas créer d'obstacles durant l'utilisation et le nettoyage à la fin du travail et de manière à utiliser le moins de flexibles possible.

- Bloquer la roue avec le frein.
- Placer le mélangeur de façon à ce qu'aucun liquide (comme par ex. la pluie) ne puisse parvenir dans la trémie.

4.1 BRANCHEMENT ÉLECTRIQUE

	Vérifier que la tension d'alimentation, la fréquence du secteur et le branchement électrique (prise, fusibles, câble) correspondent aux indications de la plaque signalétique.
--	---

La prise d'alimentation électrique doit être équipée de protection contre les surintensités (ex. avec des fusibles ou avec un interrupteur magnétothermique) et contre les courants de dispersion vers la masse (ex: avec un interrupteur de type différentiel). Les dimensions des conducteurs du câble d'alimentation électrique doivent tenir compte des courants de fonctionnement et de la longueur de la ligne pour éviter des chutes de tension excessives.

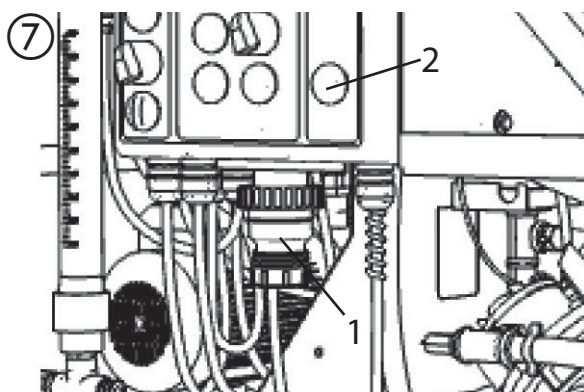
	ATTENTION ! Utiliser uniquement des rallonges avec une section 3x2,5 mm². Ne pas utiliser de tourets de câble.
--	--

Le conducteur d'alimentation doit être de type approprié pour les mouvements fréquents et avoir un revêtement résistant à l'abrasion (par exemple H07RN-F).

Avant de relier électriquement le mélangeur, vérifier que tous les dispositifs de sécurité sont en place et en bon état. Vérifiez que la rallonge électrique est en bon état et que les prises et les connecteurs sont secs.

Raccorder l'alimentation à la fiche du mélangeur située sur le tableau électrique (fig. 7, 1).

Introduire la fiche dans la prise de courant. Le voyant de contrôle bleu (Fig. 7, 2) sur le tableau électrique s'allume. Si le voyant de contrôle ne s'allume pas, cela signifie qu'il n'y a pas de tension ou qu'une tension de plus de 240 volts est appliquée.



4.2 RACCORDEMENT EAU

Brancher le raccord eau (Fig. 8, 1) au réseau d'eau.

	Le réseau de distribution d'eau doit garantir un débit d'au moins 15 l/min et une pression minimale de 2,5 bars.
--	--

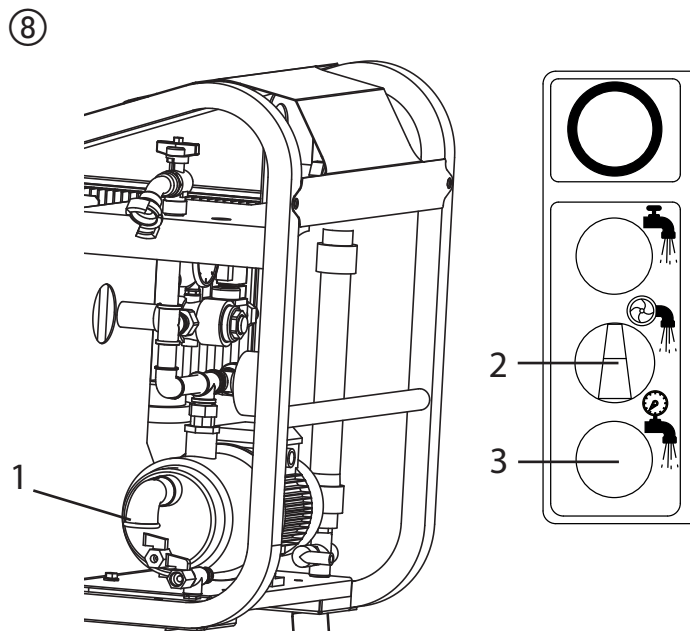
Si l'approvisionnement en eau est insuffisant, on peut également utiliser un réservoir d'eau propre d'une capacité de 200 litres environ (il doit toujours être plein pendant le fonctionnement).

Raccorder un flexible de 3 m de long maximum (diamètre minimum de 3/4", de préférence avec un filtre de fond), qui ne se déforme pas durant le fonctionnement, à la pompe de surpression (Fig. 8, 1).

	Important. Lors de la première connexion au réservoir d'eau et après chaque vidage de l'installation eau ou après un arrêt prolongé de la machine, le flexible d'aspiration doit être rempli à la main avec de l'eau pour mettre en service la pompe.
--	---

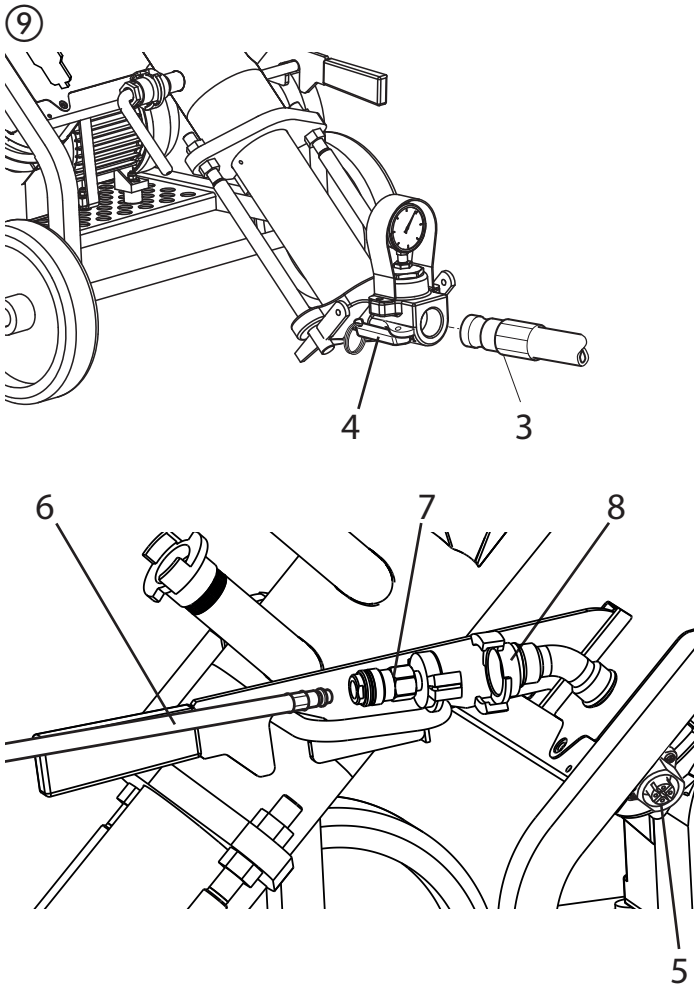
Raccorder le flexible au réservoir d'eau.

Amener l'interrupteur marche/arrêt de la pompe (Fig. 8, 2) sur l, le voyant de contrôle vert (3) s'allume.



4.3 RACCORDER LE FLEXIBLE À MORTIER

Raccorder le flexible à mortier (Fig. 9, 3) à la bouche de déchargement matériau et le bloquer avec les leviers de serrage (4).
Si l'on utilise un flexible d'air avec raccord rapide : Monter l'adaptateur fourni (7) sur la connexion d'air (8).
Brancher le raccord d'air d'atomisation (6) sur le flexible à mortier à l'adaptateur (7) et à la connexion d'air (8).
Version automatique : Visser la télécommande au raccord (5).



4.4 RACCORDER LA LANCE DE PULVÉRISATION (FIG. 10)

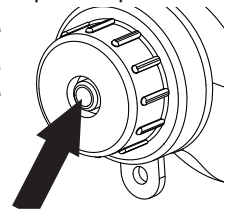


Parmi les accessoires sont disponibles des buses de différentes dimensions. Une buse de petit diamètre permettra d'obtenir une pulvérisation plus fine. Les buses avec un plus grand diamètre sont appropriées pour des matériaux à gros grains (la taille de la buse devrait être au moins le triple de la granulométrie, p. ex. granulométrie → 3 mm / taille de la buse → 10 mm).

Choisissez la buse à crépissage appropriée pour le produit.

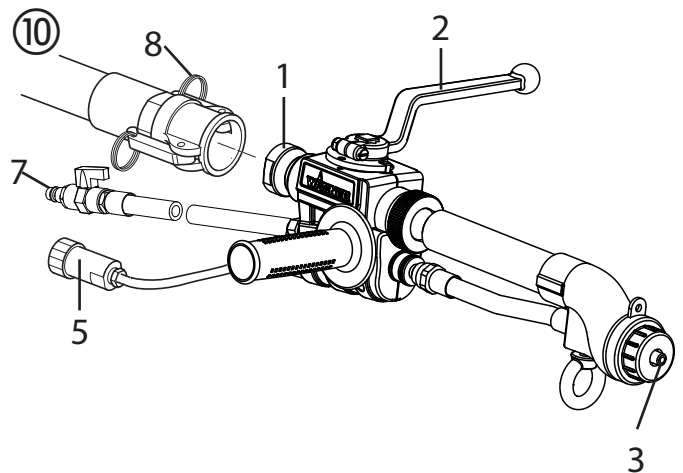


Faites attention à ce que l'entrée d'air soit dégagée. Si nécessaire, ils doivent être nettoyés avec l'aiguille (0342 916).



Poser la buse à crépissage (fig. 10, 3) sur la lance à crépissage. Raccorder la lance à crépissage (1) au tuyau de produit, puis basculer les leviers de serrage pour freiner le système (8). Brancher le raccord d'air de projection (7) sur le flexible d'air du flexible à mortier.

Uniquement pour la version automatique: Visser l'accouplement (5) de la télécommande sur le câble de commande du flexible à mortier.



5 MISE EN MARCHÉ

i	<p>La grille de protection doit toujours être montée et correctement fixée. L'enlèvement de la grille de protection provoque l'arrêt des parties mobiles de la machine.</p> <p>Pour remettre la machine en marche, la grille de protection doit être remise en place et l'interrupteur principal amené à 0.</p>
i	<p>La trémie ne peut recevoir que du matériau sec ou pré-mélangé.</p>

5.1 MATÉRIAU SEC

i	<p>Afin d'éviter des engorgements, le flexible à mortier doit être préalablement rincé. Attention! L'eau ne suffit pas comme lubrifiant. Utiliser de la colle cellulosique. (par exemple la colle pour papier-peint Metylan, réf. 2312136).</p>
----------	--

Tourner le sélecteur mode de fonctionnement (Fig. 11, 19) sur Pneumatic (pour la lance pneumatique) ou sur Automatic (pour la lance automatique).

Introduire de la colle cellulosique dans le flexible à mortier, raccorder le flexible à la bouche de déchargement du matériau et le bloquer avec les leviers de serrage (4).

Retirer le flexible à eau (17) et le bouchon borgne (18) des raccords.

Éliminer les résidus de matériau par un mouvement avant-arrière de l'outil de nettoyage (12). Puis retirer l'outil de nettoyage à travers l'ouverture.

i	<p>En fonction du matériau, monter le flexible à eau (17) sur un raccord spécifique :</p> <ul style="list-style-type: none"> matériau facilement miscible = raccord inférieur matériau difficilement miscible = raccord supérieur
----------	---

Si nécessaire, enlever le couvercle (18) et raccorder le flexible à eau (17).

Appuyer sur le bouton d'alimentation en eau (9) et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que l'eau sorte à travers l'ouverture de l'outil de nettoyage.

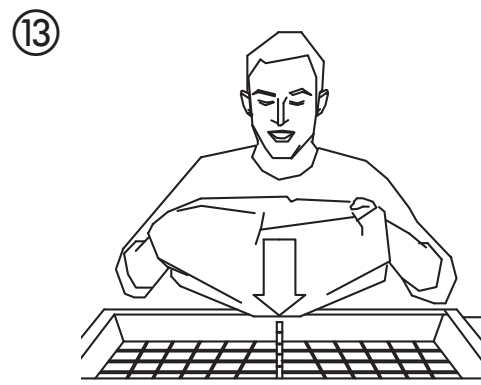
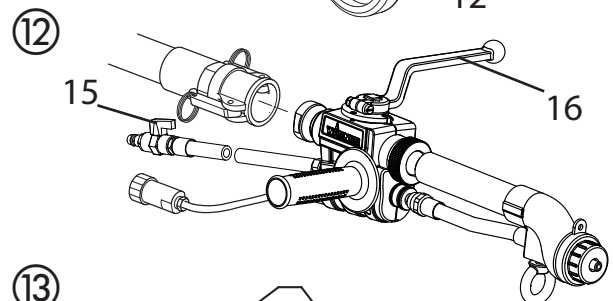
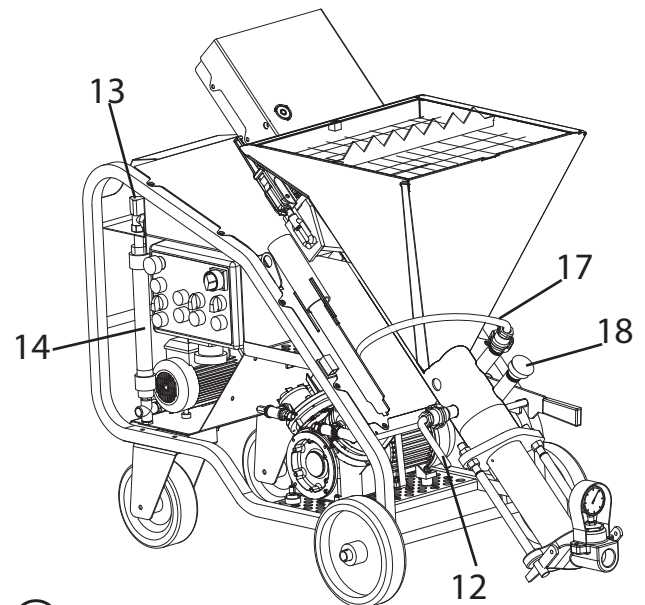
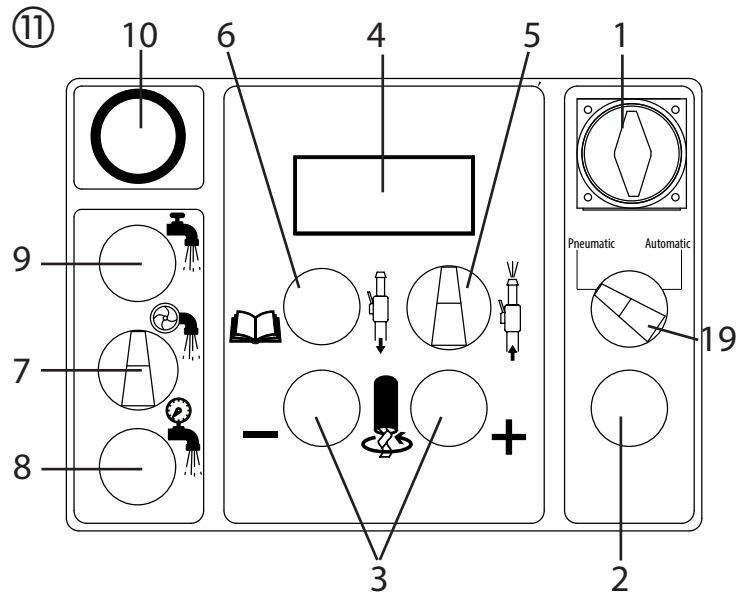
Remettre en place l'outil de nettoyage et fermer correctement. Remplir la trémie avec le matériau contenu dans les sacs. (Fig. 13).

Régler le débit d'eau affiché sur le débitmètre (Fig. 11, 14) au moyen du régulateur de débit d'eau (13) :

- pour les matériaux à base de ciment → 300 l/h
- pour les matériaux à base de plâtre → 500 l/h

Tourner l'interrupteur principal (Fig. 11, 1) sur le tableau électrique sur 1 pour activer le compresseur.

Appuyer sur les deux boutons poussoirs (Fig. 11, 3) jusqu'à ce



que l'échelon de fonctionnement 2 ou 3 s'affiche à l'écran (4). Tourner le bouton poussoir de démarrage (Fig. 11, 5) dans la position de fonctionnement (vers la droite). Présenter la lance au-dessus d'un seau vide. Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 12, 15). Ouvrir le robinet de matériau (fig. 12, 16) sur la lance de projection (robinet de matériau à 90° de la lance de projection). Si de la colle cellulosique s'échappe de la buse, fermer le robinet de matériau (fig. 12, 16) - (robinet orienté vers l'avant). La machine est maintenant prête à être utilisée.

5.2 MATÉRIAU PRÉ-MÉLANGÉ



Afin d'éviter des engorgements, le flexible à mortier doit être préalablement rincé. Achtung! L'eau ne suffit pas comme lubrifiant. Utiliser de la colle cellulosique. (par exemple la colle pour papier-peint Metylan, réf. 2312136).

Tourner le sélecteur mode de fonctionnement (Fig. 11, 19) sur Pneumatic (pour la lance pneumatique) ou sur Automatic (pour la lance automatique).

Introduire de la colle cellulosique dans le flexible à mortier, raccorder le flexible à la bouche de déchargement du matériau et le bloquer avec les leviers de serrage (4).

Remplir la trémie avec le matériau pré-mélangé.

Tourner l'interrupteur principal (Fig. 11, 1) sur le tableau électrique sur 1 pour activer le compresseur.

Appuyer sur les deux boutons poussoirs (Fig. 11, 3) jusqu'à ce que l'échelon de fonctionnement 2 ou 3 s'affiche à l'écran (4).

Tourner le bouton poussoir de démarrage (Fig. 11, 5) dans la position de fonctionnement (vers la droite).

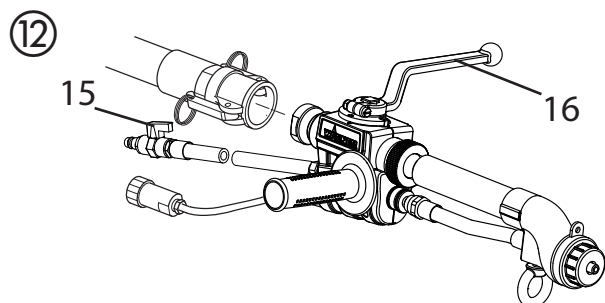
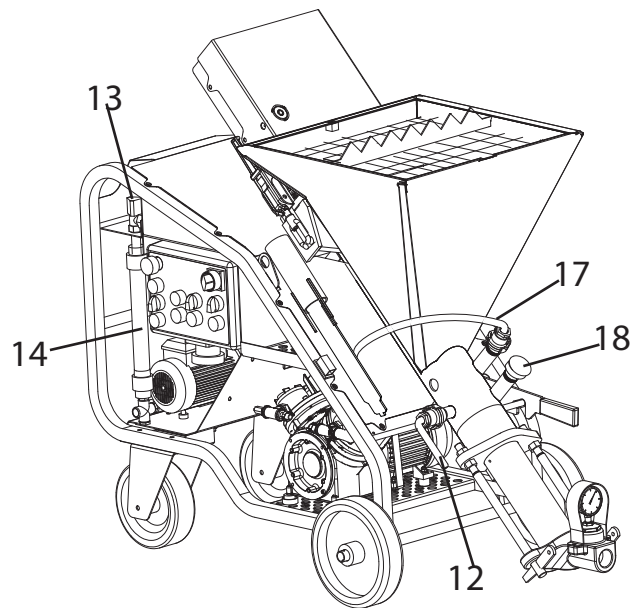
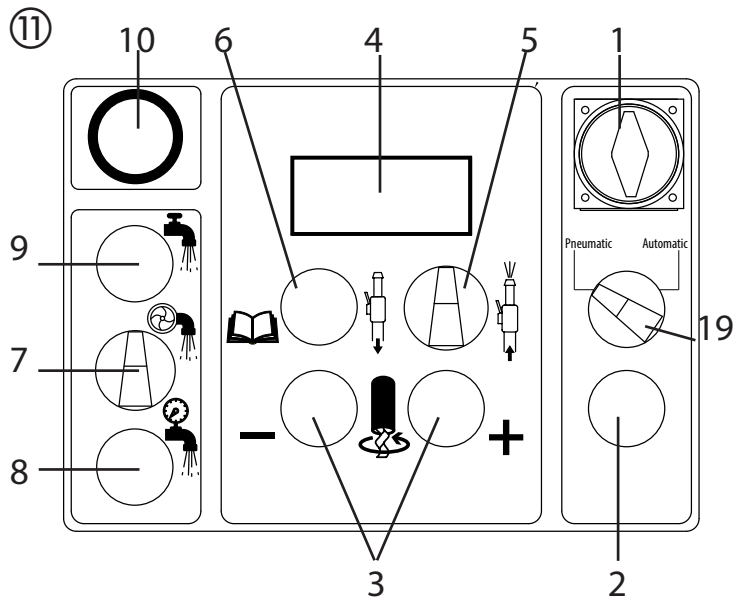
Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.

Fermer le régulateur du débit d'air (fig. 12, 15).





Ouvrir le robinet de matériau (fig. 12, 16) sur la lance de projection (robinet de matériau à 90° de la lance de projection).

Si de la colle cellulosique s'échappe de la buse, fermer le robinet de matériau (fig. 12, 16) - (robinet orienté vers l'avant).





La machine est maintenant prête à être utilisée.




6 UTILISATION

	<p>La grille de protection doit toujours être montée et correctement fixée. L'enlèvement de la grille de protection provoque l'arrêt des parties mobiles de la machine. Pour remettre la machine en marche, la grille de protection doit être remise en place et l'interrupteur principal amené à 0.</p>
	<p>Porter les protections individuelles prévues avant de commencer à travailler.</p>
	<p>En cas d'urgence, interrompre le fonctionnement de la machine en appuyant sur l'interrupteur rouge de MARCHE/ARRÊT, afin d'arrêter toutes les pièces mobiles. Débrancher ensuite la fiche de contact.</p>
	<p>Le moteur électrique est protégé contre les surcharges par un reset thermique. Une fois qu'il a refroidi, le mélangeur doit être remis en service avec l'interrupteur de MARCHE/ARRÊT.</p>

Ouvrir le régulateur du débit d'air (fig. 12, 15) et le robinet de matériau (fig. 12, 16) sur la lance de projection. Régler le débit de produit au moyen du régulateur (fig. 11, 3) de l'unité de commande et le débit d'air au moyen du régulateur d'air (fig. 12, 15) de manière à obtenir le schéma de projection souhaité.

	<p>Important: Ne jamais interrompre l'alimentation en eau durant le malaxage du matériau sec. En cas d'absence d'alimentation en eau, la machine s'arrête. Avant de redémarrer la machine, rechercher la cause du problème : robinet fermé, flexible d'alimentation plié, réservoir vide, filtre bouché.</p>
	<p>Le mélange sortant de la lance de projection peut être optimisé en corrigeant la quantité d'eau. A cette fin, varier le débit d'eau avec le régulateur de débit d'eau (Fig. 11, 13) par pas de 20 l jusqu'à obtenir la consistance désirée.</p>
	<p>Usure élevée du robinet de matériau. Régler le débit uniquement avec le régulateur de débit et pas avec le robinet de matériau.</p>
	<p>En cas de coupure de courant pendant le travail, la machine et les flexibles doivent être rincés dès que possible. Démonter la pompe, dévisser puis laver la vis du stator. Remonter ensuite tous les composants.</p>


6.1 REMPLACEMENT DU CORPS DE POMPE

	<p>Attention ! Avant le démontage, s'assurer qu'il n'y a pas de pression résiduelle. Observer le manomètre --> 0 bar. Eteindre la machine et débrancher la fiche secteur.</p>
---	---

Retirer les goupilles de l'unité de déchargement. Retirer l'unité de déchargement et le corps de pompe. Monter le corps de pompe désiré (accessoires).

6.2 PAUSES DURANT TRAVAIL

Respecter le temps de durcissement du matériau. Un arrêt trop long peut boucher les flexibles à matériau : Dans ce cas, aucun matériau ne sort de la lance à projection et le manomètre indique une pression supérieure à la pression de travail normale. Tourner l'interrupteur principal sur 0 pour arrêter la machine. Trouver le point du flexible où s'est produit l'engorgement et éliminer le matériau en frappant le flexible avec une masse.

	<p>Attention ! S'il est nécessaire de débrancher la lance de projection ou d'ouvrir les raccords des tuyauteries, vérifier au préalable l'absence de pression résiduelle à l'intérieur des tuyauteries. Faire tourner la machine brièvement (max. 5 secondes) à l'envers pour évacuer la pression. Le manomètre matériau doit indiquer 0 bar et les flexibles, à l'exception de la partie où s'est produit l'engorgement, doivent être mous. L'opérateur qui réalise cette opération doit avoir été correctement formé. Si l'on soupçonne une pression résiduelle à l'intérieur des flexibles, ne pas ouvrir les raccords.</p>
---	---

7 NETTOYAGE ET ARRÊT DU MELANGEUR

Continuer à pomper après le travail jusqu'à ce que la trémie et les flexibles à matériau soient vides.



Attention ! Avant de retirer la lance de projection ou les flexibles, s'assurer qu'il n'y a pas de pression résiduelle à l'intérieur. Observer le manomètre --> 0 bar.

Faire tourner la machine à l'envers pour évacuer la pression. Tourner l'interrupteur principal sur 0 pour éteindre la machine. Retirer la lance de crépissage et la nettoyer comme suit :

- Nettoyer la buse à crépissage (fig. 14, 1).
- Nettoyer le trou pour l'air avec l'aiguille de nettoyage (fig. 14, 2).
- Nettoyer et graisser le joint torique (fig. 14, 2).
- Nettoyer l'intérieur de la lance de projection et du tube de produit au moyen d'un goupillon (0342 329).
- Nettoyer soigneusement tous les filets.
- Rincer la lance de projection à l'eau claire. Ce faisant, ouvrir et fermer le robinet de produit trois fois.

Débrancher le flexible à mortier de l'unité de déchargement. Insérer la boule de nettoyage dans le flexible du mortier. Brancher le flexible à mortier au raccord de nettoyage (Fig. 15, 3). Activer la pompe à eau et ouvrir le robinet jusqu'à ce que la bille de nettoyage sorte de l'autre extrémité. Répéter cette opération jusqu'à ce que le flexible soit parfaitement propre.

Débloquer le raccord rapide avec protection puis ouvrir la chambre de malaxage de la trémie. (Fig. 16)

Retirer le mélangeur (Fig. 16, 1) et le laver. Nettoyer la zone de malaxage avec une spatule. Introduire l'outil de nettoyage et l'accrocher au raccord avec le motoréducteur. (Fig. 17)

Mettre la machine en marche jusqu'à ce que l'opération de nettoyage soit terminée.

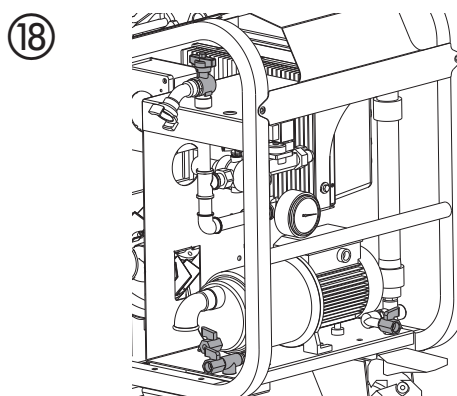
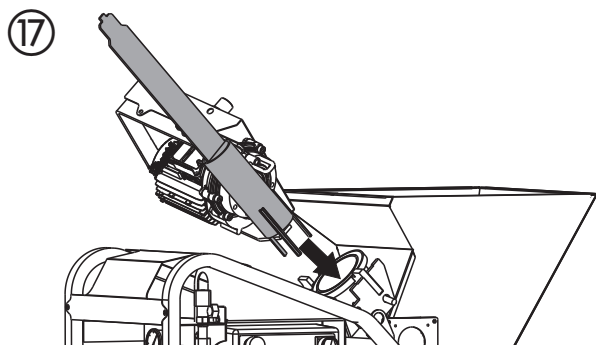
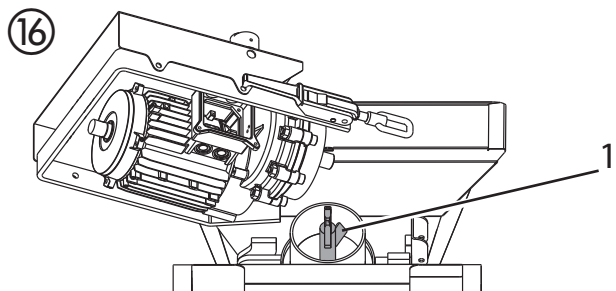
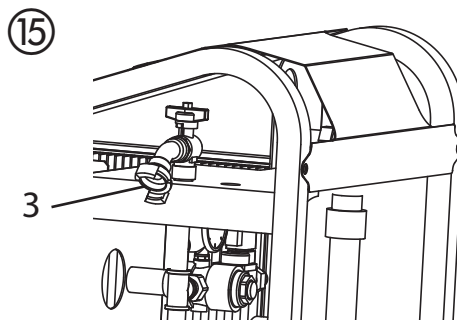
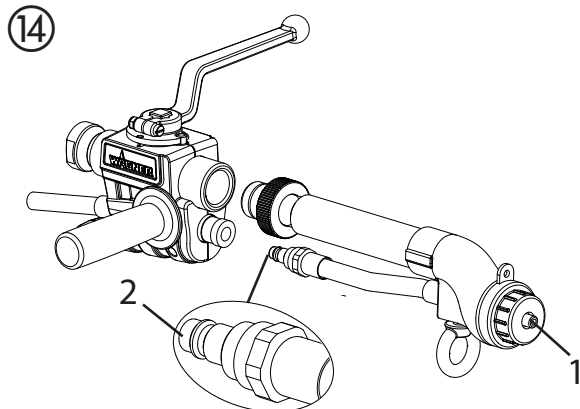
Arrêter la machine et retirer l'outil de nettoyage.

Remonter le mélangeur propre.

Après le nettoyage de la machine, désactiver l'interrupteur principal, débrancher le cordon d'alimentation de la prise de courant, fermer l'alimentation en eau, ouvrir le robinet auxiliaire pendant quelques secondes et débrancher le flexible d'alimentation.

Au moindre risque de gel, ouvrir les quatre robinets (Fig. 18) dans l'installation eau et vidanger complètement l'eau de l'installation eau.

Les robinets doivent être refermés avant la remise en marche de la machine.



8 ENTRETIEN

	Les opérations d entretien doivent être réalisées par un personnel expert, après avoir éteint la machine, déconnecté l alimentation électrique et vidé la trémie.
--	--

Contrôler chaque jour que le filtre de l'eau (fig. 19, 1) est propre. Une fois par semaine, vérifier que le filtre à air du compresseur (Fig. 19, 2) est propre. Le remplacer s'il est usé ou endommagé. Une fois par semaine, vérifier le bon état de fonctionnement du mélangeur et le remplacer si nécessaire.

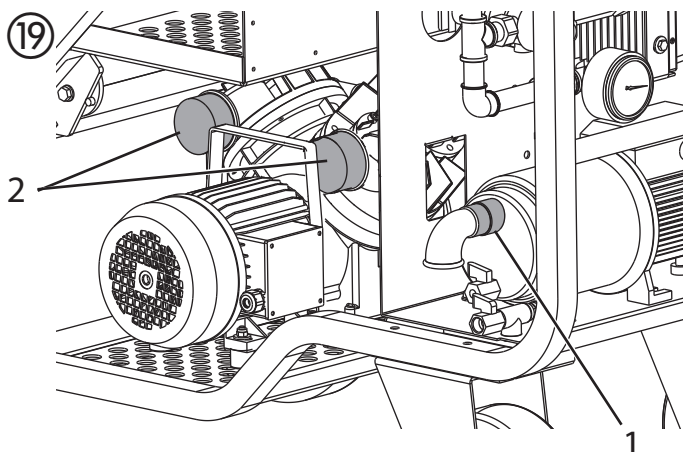
Contrôler chaque semaine que les moteurs électriques sont exempts de poussière et de saleté et si nécessaire, les nettoyer en utilisant de l'air comprimé.

Contrôler une fois par semaine que les contacts des fiches et des prises sont bien propres, secs et exempts d oxydations.

Une fois tous les 12 mois, faire contrôler la machine dans un centre après-vente agréé Wagner.

	L'huile usée est un déchet spécial. Elle doit donc être éliminée selon les termes de la loi.
--	---

	S'assurer que les pancartes installées sur la machine sont toujours lisibles.
--	--



9 RÉPARATIONS

	Ne pas mettre la pompe mélangeuse en marche durant les travaux de réparation. Les réparations de l'équipement électrique doivent être effectuées exclusivement par un personnel qualifié. Si nécessaire, utiliser exclusivement des pièces de rechange originales Wagner sur lesquelles aucune modification ne peut être apportée.
--	---

	Attention ! Avant le démontage, s'assurer qu'il n'y a pas de pression résiduelle. Observer le manomètre --> 0 bar. Eteindre la machine et débrancher la fiche secteur.
--	--

La sortie de matériau dur et mou peut être un signe d'usure de la pompe.

Pour remplacer le stator/rotor, procéder comme suit:

	Attention ! Avant le démontage, s'assurer qu'il n'y a pas de pression résiduelle. Observer le manomètre --> 0 bar. Eteindre la machine et débrancher la fiche secteur.
--	--

Débloquer la poignée à gauche, à côté de la trémie.


Placer la clé à tube à l'extrémité du mélangeur et dévisser jusqu'à ce que la vis puisse être retirée de l'intérieur du stator.

Refermer la poignée, incliner toute la trémie, la bloquer en position relevée, démonter la conduite collectrice du matériau et monter le nouveau couple vis/stator.

Avant de monter la vis dans le stator, pulvériser les pièces filetées avec le spray lubrifiant disponible chez Wagner. Ne jamais utiliser de l'huile ou de la graisse minérale car cela pourrait endommager le stator. Eviter tous les benzènes.

10 AIDE EN CAS DE PANNES

10.1 MESSAGES D'ERREUR SUR L'ÉCRAN

	Durant le fonctionnement, les messages d'erreur suivants peuvent apparaître sur l'écran en cas de dysfonctionnements.
--	---

MESSAGES D'ERREUR SUR L'ÉCRAN	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
ERR00	<ul style="list-style-type: none"> - Grille de protection manquante ou dans une position non correcte - Capteur de température dans le moteur de la pompe à vis (voir Err02) - Interrupteur d'arrêt d'urgence enfoncé - Erreur de système 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier que la grille se trouve en position correcte - Attendre le refroidissement avant de redémarrer - Attendre le refroidissement avant de redémarrer - Veuillez vous adresser au service après-vente Wagner
ERR01	<ul style="list-style-type: none"> - Haute température de la carte électronique (onduleur) 	<ul style="list-style-type: none"> - Attendre le refroidissement avant de redémarrer
ERR02	<ul style="list-style-type: none"> - Haute température du moteur de la pompe à vis - Le moteur a été surchargé pendant une longue période. 	<ul style="list-style-type: none"> - Attendre le refroidissement avant de redémarrer - Corriger le mélange utilisé
ERR03	<ul style="list-style-type: none"> - Le moteur de la pompe à vis est surchargé (moteur bloqué) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ajouter de l'eau au mélange - Ajouter du liant au mélange - Utiliser du sable à granulométrie optimale. - Eliminer l'obstruction.
ERR04	<ul style="list-style-type: none"> - Le moteur de la pompe à vis tourne, mais il est surchargé 	<ul style="list-style-type: none"> - Utiliser du sable à granulométrie optimale. - Ajouter de l'eau au mélange - Ajouter du liant au mélange - Réduire le régime moteur de la pompe à vis - Pendant le fonctionnement de la machine, s'assurer que la tension d'alimentation est comprise entre 200 et 230 volts, que les câbles d'alimentation sont correctement dimensionnés et qu'aucun autre dispositif (grues, appareils de levage, machines à scier, bétonnières, etc.) n'est branché sur la même ligne d'alimentation
ERR05	<ul style="list-style-type: none"> - Le compresseur s'active et se désactive trop souvent bien que le robinet d'air de la lance soit fermé - Trou dans le flexible d'air - Fuites au niveau des raccords 	<ul style="list-style-type: none"> - Remplacer la lance de projection - Remplacer le flexible d'air - Vérifier les raccords
ERR06	<ul style="list-style-type: none"> - Tension d'alimentation courante supérieure à 265 volts 	<ul style="list-style-type: none"> - Faire vérifier la qualité de l'énergie électrique à la sortie de la source d'alimentation par un personnel qualifié.
ERR07	<ul style="list-style-type: none"> - Perte de courant à la terre ou erreur de système 	<ul style="list-style-type: none"> - Veuillez vous adresser au service après-vente Wagner - Vérifier si de l'eau pénètre dans le système

MESSAGES D'ERREUR SUR L'ÉCRAN	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
ERR08	<ul style="list-style-type: none"> - Tension d'alimentation insuffisante (inférieure à 170 volts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Pendant le fonctionnement de la machine, s'assurer que la tension d'alimentation est comprise entre 200 et 230 volts, que les câbles d'alimentation sont correctement dimensionnés et qu'aucun autre dispositif (grues, appareils de levage, machines à scier, bétonnières, etc.) n'est branché sur la même ligne d'alimentation
BLOC	<ul style="list-style-type: none"> - Le moteur de la pompe est bloqué 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier si le stator et les vis sont encastrés (le cas échéant, les démonter et libérer/remplacer) - Enlever les corps étrangers de la trémie/de la chambre de malaxage
STOP	<ul style="list-style-type: none"> - Message d'avertissement débit air à la lance fermée - Buse du pistolet/conduite d'air bouchée, la machine ne démarre pas après la pause. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ouvrir la lance - Nettoyer la buse d'air et/ou libérer la conduite d'air
H2O	<ul style="list-style-type: none"> - Pression d'eau inférieure à 2,5 bars ; débit/pression insuffisante pour un fonctionnement correct - La machine s'est désactivée et réactivée d'elle-même, le message H2O clignote sur l'écran pendant quelques secondes. - Air dans la conduite/l'installation - Lance automatique fermée 	<ul style="list-style-type: none"> - Mettre en marche la pompe à eau de la machine - Vérifier que les filtres dans le circuit hydraulique de la machine sont propres - Faire couler de l'eau du robinet de vidange pour purger la conduite/le système - Il n'y a pas d'erreur

10.2 AUTRES ERREURS POSSIBLES

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine ne démarre pas	<p>Eau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pression d'eau trop faible : Le manomètre indique une pression inférieure à 2 bars (voyant lumineux vert allumé ?), le message H2O apparaît à l'écran <p>Matériau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produit trop sec dans la chambre de malaxage (pompe à mortier bloquée ? voyant lumineux rouge allumé ?) <p>Air</p> <ul style="list-style-type: none"> - Avec le robinet du pistolet complètement ouvert, la pression de l'air ne descend pas au-dessous de la valeur de pression minimale du pressostat de la machine <p>Gille</p> <ul style="list-style-type: none"> - La grille n'est pas correctement montée, le message Bloc apparaît à l'écran <p>Contrôleur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Câble de commande non inséré (en mode automatique) - Contrôleur en mode pneumatique réglé sur "Automatic" - Contrôler bei Automatikbetrieb auf "Pneumatic" eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier si de l'eau sort de la conduite d'alimentation - Vérifier si le filtre à eau est propre - Vérifier si la pompe à eau est activée - Si la pompe prélève l'eau d'un réservoir, vérifier la première fois qu'elle a été correctement remplie et s'assurer qu'il n'y a pas de fuites aux raccords - Premier démarrage de la machine non correct (voir chapitre 5) - Débit d'eau réglé trop bas (voir chapitre 4.2) - Pas d'alimentation en eau à la chambre de malaxage (prise d'eau bouchée, électrovanne d'eau qui ne fonctionne pas) - Vérifier si le flexible d'air est plié ou obstrué - Vérifier que la buse de pulvérisation est parfaitement propre - Monter correctement la grille - Insérer le câble de commande (voir chapitre 4.2) - Passer à "Pneumatic" - Passer à "Automatic"
La machine et le compresseur ne démarrent pas et le voyant lumineux bleu reste éteint	<ul style="list-style-type: none"> - Le courant n'arrive pas à la prise du tableau électrique du chantier (fusibles ?) - L'alimentation électrique n'arrive pas à la machine (branchement prise défectueux ? câble interrompu ?) - L'interrupteur principal n'est pas inséré 	<ul style="list-style-type: none"> - Contrôler tous les points énumérés ci-contre
La machine ne démarre pas, le compresseur démarre	<ul style="list-style-type: none"> - Le sélecteur de fonctionnement n'a pas été enfoncé - Intervention du pressostat pour pression d'eau min. au démarrage (la pompe à eau est-elle activée ? voir aussi "La machine ne démarre pas", cause eau) 	<ul style="list-style-type: none"> - Contrôler tous les points énumérés ci-contre

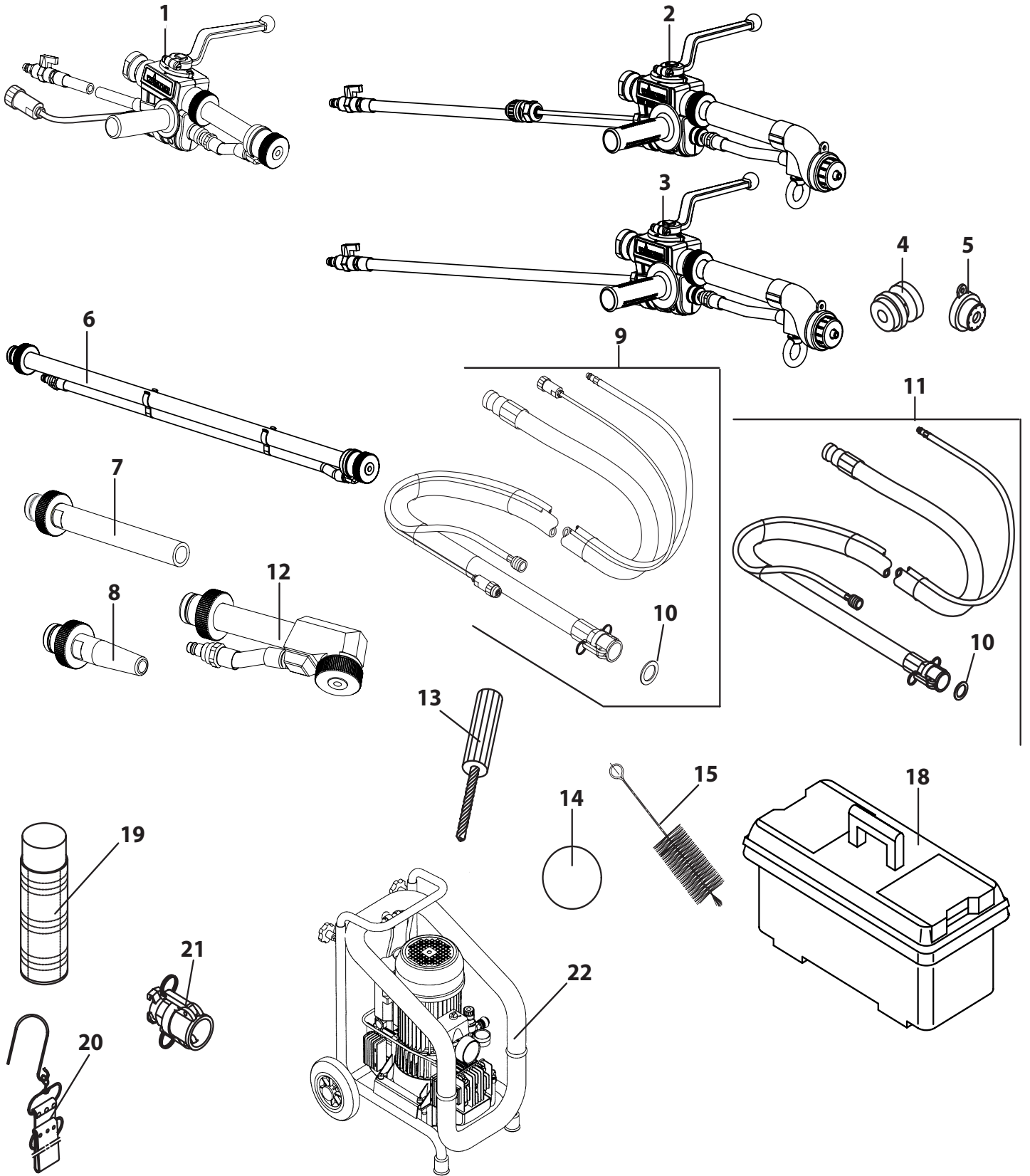
PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine et/ou le compresseur ne s'arrête(nt) pas	<ul style="list-style-type: none"> - Flexible d'air défectueux (flexible coupé ?) de l'air sort-il des raccords ? - Le compresseur ne génère pas assez d'air comprimé - Robinet d'air sur la lance défectueux (bloqué en position ouverte) - Pressostat défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier le flexible d'air, en particulier les raccords filetés, et remplacer si nécessaire - Vérifier le filtre à air (voir chapitre 8) - Remplacer la lance de projection - Veuillez vous adresser au service après-vente Wagner
La machine s'arrête après la mise en marche	<ul style="list-style-type: none"> - Filtre d'aspiration bouché - Filtre du réducteur pression bouché - Flexible à eau trop long et/ou trop mince - Alimentation d'eau insuffisante 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier les points ci-contre : Nettoyer le filtre, vérifier que le débit d'eau au flexible à eau est suffisant (min. 10-12 l/min pour le mortier de chaux/de ciment, min. 15 à 20 l/min pour le mortier de plâtre). Si nécessaire, remplacer le flexible et/ou prélever de l'eau d'un réservoir auxiliaire
Le flux de matériau s'interrompt temporairement (bulles d'air)	<ul style="list-style-type: none"> - Mélangeur non approprié au produit - Chambre de malaxage obstruée par du matériau 	<ul style="list-style-type: none"> - Nettoyer le mélangeur et le remplacer si nécessaire par un mélangeur approprié au produit - Nettoyer et sécher la chambre de malaxage puis reprendre le travail
Le flux de matériau s'interrompt temporairement	<ul style="list-style-type: none"> - Flexible à matériau bouché - Engorgement dans la lance de projection 	<ul style="list-style-type: none"> - Eliminer l'obstruction.
La consistance du matériau à la lance n'est pas constante, elle est trop dure ou trop liquide	<ul style="list-style-type: none"> - Matériau pré-mélangé de mauvaise qualité - Ensemble vis-stator usé - Mélangeur non approprié ou usé 	<ul style="list-style-type: none"> - Contrôler tous les points énumérés ci-contre
L'eau dans la chambre de malaxage augmente durant le fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> - Ensemble vis-stator usé 	<ul style="list-style-type: none"> - Remplacer l'ensemble vis-stator
L'eau dans la chambre de malaxage augmente lorsque la machine est arrêtée	<ul style="list-style-type: none"> - Electrovanne défectueuse 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier

11 ACCESSOIRES

N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2334 115	Lance de projection avec automatique*
2	2334 121	Lance à crépissage (version automatique)
3	2334 122	Lance à crépissage (version pneumatique)
4	Buses pour structure pour la lance de projection avec automatique :	
	0268 779	Buse pour structure de 4
	0348 915	Buse pour structure de 5
	0268 780	Buse pour structure de 6
	0348 916	Buse pour structure de 7
	0268 781	Buse pour structure de 8
	0348 917	Buse pour structure de 9
	0268 782	Buse pour structure de 10
	0342 327	Buse pour structure de 12
	0342 328	Buse pour structure de 15
	0268 905	Jeu de buses pour structure 4, 6, 8, 10
5	2362 235	Buse à crépissage 10
	2362 236	Buse à crépissage 12
	0268 746	Buse à crépissage 14
	0268 747	Buse à crépissage 16
	0268 748	Buse à crépissage 18
	0268 726	Jeu de buses à crépissage 14, 16, 18
6	2334 123	Rallonge 80 cm
	2339 400	Rallonge 150 cm
	2334 124	Rallonge 200 cm
7	2335 394	Élément adhésif
8	2335 388	Élément de dosage/remplissage
9	Flexible à mortier (flexible d'air et câble de commande compris) pour la lance de projection avec automatique (2334115, 2334121)	
	2334 131	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Connection V 25 avec joint articulé rotatif
	2325 193	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Connection V 25
	2325 197	Flexible à mortier DN 25 – 10 m, Connection V 25
	2363 405	Flexible à mortier DN 35 – 13,3 m, Connection V 35
10	0342 314	Joint d'étanchéité accouplement M 27

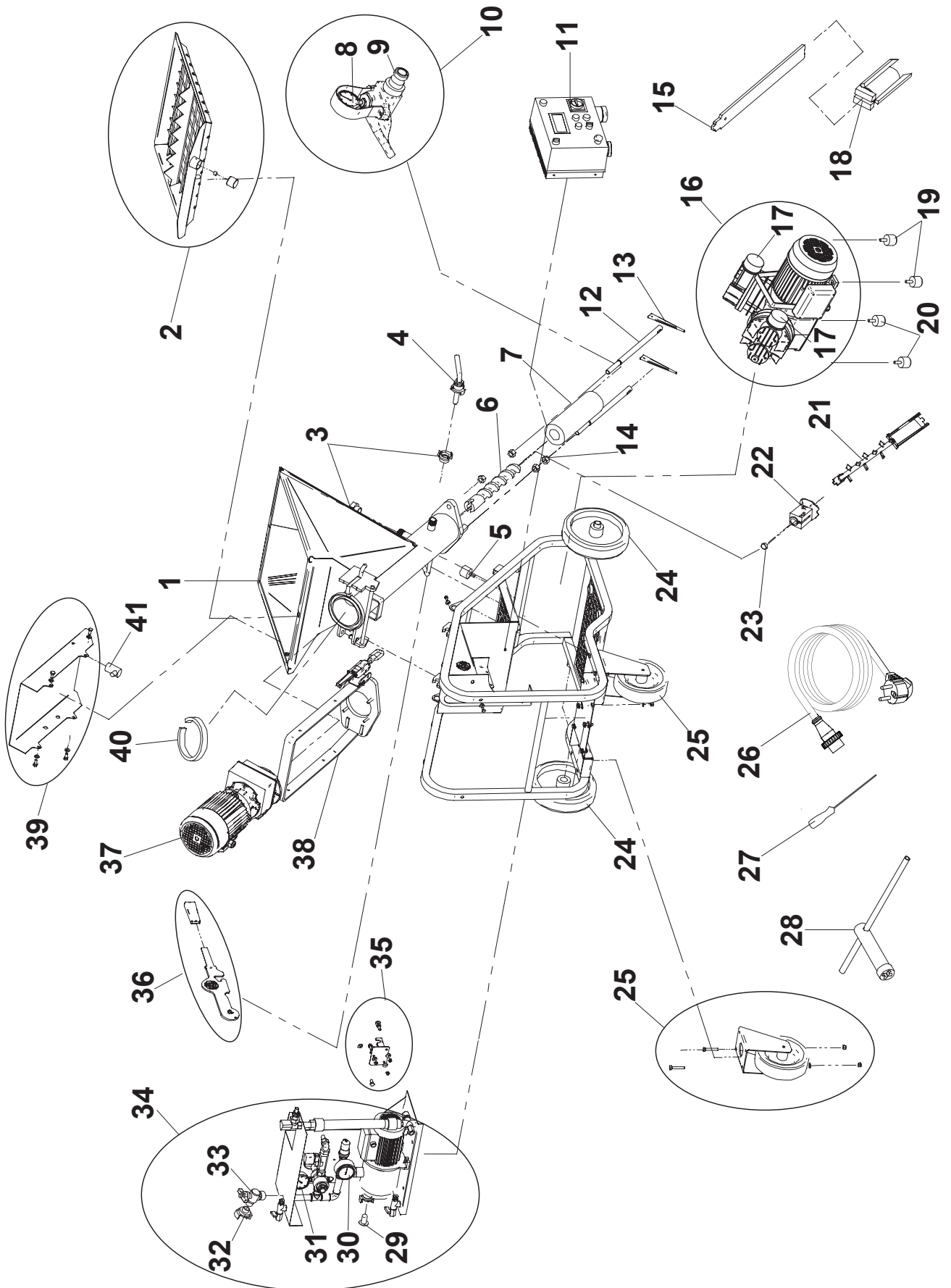
N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
11	Flexible à mortier (flexible d'air compris) pour la lance de projection pneumatique (2334122)	
	2324 927	Flexible à mortier DN 19 – 2 m, Connection V 25 avec joint articulé rotatif
	2325 194	Flexible à mortier DN 19 – 10 m, Connection V 25
	2325 182	Flexible à mortier DN 25 – 10 m, Connection V 25
	2363 405	Flexible à mortier DN 35 – 13,3 m, Connection V 35
12	2337 672	Tête de projection coudée
13	0342 916	Aiguille de nettoyage
14	0342 330	Bille de nettoyage pour DN 19
	0342 331	Bille de nettoyage pour DN 27
	0342 332	Bille de nettoyage pour DN 35
15	0342 329	Ecouvillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance de pulvérisation
16	9100 095	Brosse avec poignée et capuchon de protection (aucune illustration)
17	0348 959	Brosse de nettoyage (280-420 mm de long, aucune illustration)
18	0348 450	Boîte à outils (vide)
19	9992 824	Lubrifiant pour pompe 500 ml
20	0342 215	Support de flexible
21	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK
22	2337 718	Compresseur C330/03, 230 V~, 50 Hz,
23	2349 514	Flexible à eau (aucune illustration)
24	2311 644	Flexible d'air (aucune illustration)
25	0342 321	Raccord réducteur V35/M25 (aucune illustration)
	0348 920	Raccord réducteur V25/M35 (aucune illustration)
26	2311 692	Câble de commande pour la lance automatique d'injection 14 m (aucune illustration)
27	2312 136	Lubrifiant pour le flexible du mortier (colle pour papier-peint Metylan) 125g (aucune illustration)

*** Un compresseur plus puissant (par exemple C330/03, accessoire 22) est nécessaire pour travailler avec la lance de projection automatique.**



12 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE

N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION	N°.	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2367367	Trémie	35	2367450	Jeu de matériel de fixation
2	2367368	Grille de sécurité.	36	2367452	Levier
3	2367369	Raccord rapide	37	2367453	Moteur
4	2367370	Embout	38	2367454	Support
5	2367371	Amortisseur de vibrations	39	2367455	Boîtier cpl.
6	2366671	Rotor	40	2367456	Joint d'étanchéité
7	2366670	Stator	41	2367457	Capteur
8	2367382	Manomètre			
9	2367383	Raccord matériau			
10	2367384	Unité de déchargement cpl.			
11	2367385	Armoire de commande			
12	2367386	Tige d'ancrage			
13	2367388	Goupille			
14	2367389	Écrou bridé			
15	2367390	Outil de nettoyage			
16	2367391	Compresseur			
17	2367421	Filtre compresseur			
18	2367422	Grattoir			
19	2367423	Amortisseur			
20	2367428	Amortisseur			
21	2367430	Mélangeur			
22	2367434	Collier de serrage			
23	2367436	Entretoise			
24	2367438	Roue avant			
25	2367440	Arrière roue cpl.			
26	2349166	Câble électrique			
27	2367441	Aiguille de nettoyage			
28	2367442	Clé à tube			
29	2367443	Filtre pompe à eau			
30	2367444	Manomètre			
31	2367445	Manomètre			
32	2367446	Raccord rapide			
33	2367447	Clapet à bille			
34	2367448	Installation eau cpl.			



CONTRÔLE DE LA MACHINE

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

DÉCLARATION DE GARANTIE

Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation.

Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Waarschuwing!

Mortelspuitmachines ontwikkelen een hoge spuitdruk.

	<p>Let op, gevaar voor letsel!</p>
<p>1</p>	<p>Kom nooit met vingers of hand in de spuitstraal! Richt de spuitlans nooit op uzelf of andere personen! Bedekkingsmateriaal kan bijtend of irriterend zijn! Bescherm huid en ogen!</p>
<p>2</p>	<p>Voor iedere inbedrijfstelling moeten de volgende punten conform de gebruikshandleiding in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsin-richting met $INF \leq 30 \text{ mA}$. 2. Neem de toegestane drukken in acht. 3. Controleer alle koppelingen op lektheid.
<p>3</p>	<p>De aanwijzingen voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten exact worden aangehouden. Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere werkonderbreking moeten de volgende punten in acht worden genomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neem de uithardtijd van het bedekkingsmateriaal in acht. 2. Laat de druk af van spuitlans en mortelslang. 3. Schakel de zuigpomp uit.

Let op veiligheid!

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN	84
1.1	Werkveiligheid	84
1.2	Bedrijfsveiligheid	84
1.3	Elektrische veiligheid	85
1.4	Mortelslang	85
2	INLEIDING	86
2.1	Verwerkbaar materiaal	86
2.2	Technische gegevens	86
2.3	Beschrijving van de mengpomp	87
2.4	Verklaringsschema (afb. 1)	87
2.5	Bedieningselementen en weergaven of het apparaat	88
2.6	Mortelslang (afb. 3)	89
2.7	Spuitlans (afb. 4)	89
3	TRANSPORT	90
3.1	Kraantransport	90
4	INSTALLATIE	91
4.1	Stroomaansluiting	91
4.2	Wateraansluiting	91
4.3	Mortelslang aansluiten	92
4.4	Spuitlans aansluiten (afb. 10)	92
5	INBEDRIJFNAME	93
5.1	Droog materiaal	93
5.2	Voorgemengd materiaal	94
6	GEBRUIK	95
6.1	Pompmantel vervangen	95
6.2	Werkpauzen	95
7	REINIGEN EN UITSCHAKELLEN VAN DE MACHINE	96
8	ONDERHOUD	97
9	REPARATIES	97
10	STORINGEN VERHELPEN	98
10.1	Foutmeldingen op het display	98
10.2	Verdere mogelijke fouten	100
11	ACCESSOIRES	102
12	ONDERDELENLIJST	104
	Inspectie van de machine	106
	Aanwijzing voor afvoer	106
	Belangrijke aanwijzing M.B.T. productaansprakelijkheid	106
	Garantieverklaring	106
	CE-conformiteitsverklaring	108
	Europa-servicenetwerk	112

Uitleg over de gebruikte symbolen

	Dit symbool wijst op een potentieel gevaar voor u resp. het apparaat. Onder dit symbool vindt u belangrijke informatie over hoe u letsel en schade aan het apparaat kunt vermijden. Lees de paragrafen die met dit symbool zijn aangeduid bijzonder aandachtig door.
	Duidt toepassingstips en andere bijzonder nuttige aanwijzingen aan.
	Houd uw handen verwijderd van de materiaalafvoer.
	Beschermingsrooster niet verwijderen. Knelgevaar door bewegende onderdelen.
	Informeert over het geluidsniveau.

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

1.1 WERKVEILIGHEID



Dit GEBRUIKS- EN ONDERHOUDSHANDBOEK moet door de bouwplaatsmanager op de bouwplaats worden bewaard en moet daar altijd geraadpleegd kunnen worden.

Het handboek moet als onderdeel van de machine worden gezien en moet voor toekomstig gebruik (EN ISO 12100-2) tot verwijdering van de machine worden bewaard. In geval van verlies of beschadiging kan bij de fabrikant een nieuw exemplaar worden aangevraagd.

Het handboek bevat de EG-conformiteitsverklaring (2006/42/EG) en belangrijke aanwijzingen m.b.t. voorbereiding van de bouwplaats en installatie, gebruik, onderhoudsingrepen en bestelling van reserveonderdelen. Het is echter absoluut noodzakelijk dat de gebruiker over voldoende ervaring en uitvoerige kennis van de machine beschikt: hij moet hiervoor worden geïnstrueerd door een persoon die volledig vertrouwd is met de gebruiksvoorschriften van de machine.

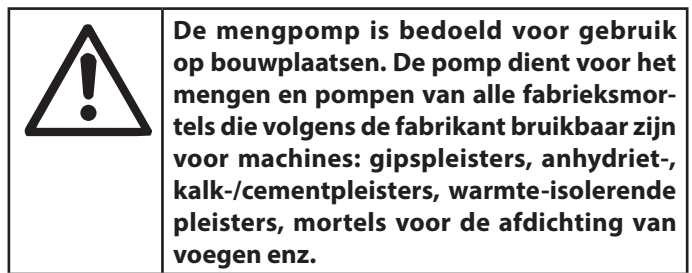
Om de gebruikers- en bedrijfsveiligheid en een lange levensduur van de machine te waarborgen, moeten de instructies in dit handboek en de betreffende wettelijke normen voor veiligheid en ongevallenpreventie op de werkplek (gebruik van speciale veiligheidsschoenen en kleding, helmen, handschoenen, veiligheidsbril enz.) beslist in acht worden genomen. Ter bescherming van de oren: gebruik gehoorbescherming.



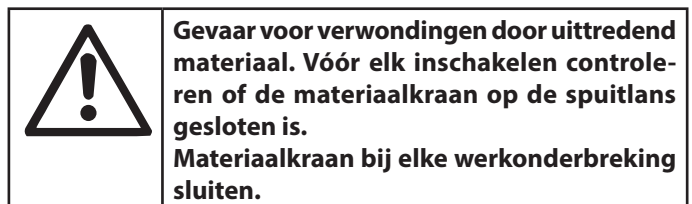
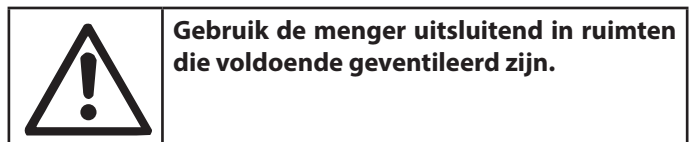
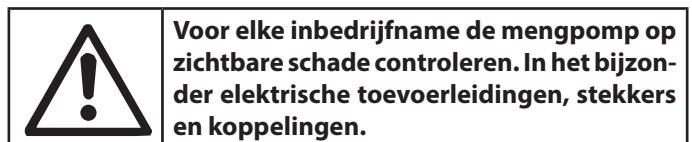
Wagner kan niet aansprakelijk worden gesteld voor schade of defecten die ontstaan door het aansluiten van door Wagner geproduceerde machines op machines en apparaten van externe fabrikanten.

Wagner kan in geen enkel geval aansprakelijk worden gesteld in het geval van veronachtzaming van de wettelijke voorschriften m.b.t. het gebruik van zulke apparaten – in het bijzonder bij ondoelmatig gebruik, incorrecte voeding, gebrekkig onderhoud, niet-goedgekeurde verbouwingen of wijzigingen, niet-naleving van (delen van) de aanwezige handleidingen.

Wagner behoudt zich het recht voor, de eigenschappen van de installatie resp. de inhoud van dit handboek te wijzigen, zonder voorgaande machines en/of handboeken te hoeven actualiseren.



1.2 BEDRIJFSVEILIGHEID



Alle gevaarlijke plaatsen van de Wagner-mengpomp zijn beschermd met geschikte beveiligingsinrichtingen, die altijd in perfecte toestand gehouden moeten worden en gemonteerd moeten zijn. Daarbij hoort bijvoorbeeld de behuizing van de koelventilator van de elektromotoren en het trechterbeschermingsrooster, dat het contact met de menger verhindert. In het bijzonder worden dankzij een veiligheidsschakelaar bij het openen van de motorflens of het trechterbeschermingsrooster de draaiende machineonderdelen tot stilstand gebracht.

In het werkgebied moeten de ongevallenpreventievoorschriften en de veiligheidsaanwijzingen worden opgevolgd.

Hanteer de zakken indien mogelijk op zo'n manier, dat er geen materiaalstof opwarrelt en daardoor ingeademd wordt. Als dit niet mogelijk is, moeten neus en mond door een gezichtsmasker worden beschermd.

	Het gebruik van de machine in omgevingen met explosie- resp. brandgevaar of in ondergrondse ruimten is niet toegestaan.
--	--

De menger is niet van eigen verlichting voorzien, daarom moet het werkgebied voldoende verlicht zijn.

Voor het uitvoeren van reinigings- en onderhoudswerkzaamheden de mengpomp uitschakelen. Stekker uit het stopcontact trekken. Mortelslang niet onder druk afkoppelen. Voor het afkoppelen de druk op de manometer in acht nemen.

Spuut het apparaat nooit af met een harde straal, vooral niet met een hogedruk- of stoomhogedrukreiniger. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water!

1.3 ELEKTRISCHE VEILIGHEID

De PlastMax-mengpomp voldoet aan de voorschriften van de norm EN 60204-1 en is beschermd tegen waterspetters, overbelasting en stroomuitval.

De mengpomp moet geaard worden.

De toevoerleidingen moeten zo worden gelegd, dat ze niet beschadigd kunnen raken. De menger mag niet op de stroomkabel worden gezet.

De stroomaansluiting moet zo plaatsvinden, dat er geen water in de steekverbindingen kan binnendringen. Gebruik uitsluitend steekverbindingen en aansluitingen die voorzien zijn van beschermingen tegen waterspetters.

- Gebruik geen ongeschikte of provisorische stroomkabels. Raadpleeg eventueel een elektricien.

- De reparaties van de elektrische uitrustingen mogen uitsluitend door vakpersoneel worden uitgevoerd. Trek voor onderhoudsingrepen of reparaties aan de machine altijd de stekker eruit.

- De stroomkabels mogen niet met beweegbare en/of bewegende machineonderdelen in aanraking komen, omdat ze bij eventuele beschadiging de metalen delen onder spanning kunnen zetten.

1.4 MORTELSLANG

Alleen gekenmerkte mortelslangen met minstens 40 bar werkdruk gebruiken.

	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de mortelslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.
--	---

Mortelslang vóór elk gebruik grondig controleren.

Vervang een beschadigde mortelslang onmiddellijk.

Probeer nooit een defecte mortelslang zelf te repareren!

Scherp buigen of knikken vermijden, kleinste buigradius ongeveer 80 cm.

Rijd niet over de mortelslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de mortelslang trekken om het toestel te bewegen.

Mortelslang niet verdraaien.

Mortelslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele mortelslangen van WAGNER.
--	---

	Bij oude mortelslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de mortelslang na 6 jaar te vervangen.
--	--

2 INLEIDING

2.1 VERWERKBAAR MATERIAAL

De mengpomp is geschikt voor het universeel mengen van de volgende materialen:

- Minerale WDVS (warmte-isolerende systemen)-lijm en wapening
- Bouwlijm
- Minerale structuurpleister tot ongeveer K 5 mm
- Kalk-cementpleister
- Cementpleister
- Binnenkalkpleister
- Fijn beton
- Gipspleisters



Verwerking van andere coatingmaterialen alleen in overleg met de WAGNER-toepassingstechniek.

2.2 TECHNISCHE GEGEVENS

Spanning:	220-230 V ~, 50-60 Hz
Beveiliging:	16 A traag
Aansluitsnoer:	6 m lang, 3 x 2,5 mm ²
Max. vermogen:	3,4 kW
Transmissiemotor:	2,2 kW
Pomp:	0,45 kW
Compressor:	0,75 kW
Wateraansluiting:	3/4"
Waterdruk (min):	2,5 bar
Mengvermogen (richtwaarde):	15 l/min
Max. werkdruk:	40 bar
Afmetingen L x B x H:	1450 x 685 x 1270 mm
Laadhoogte:	1000 mm
Maximale korrelgrootte:	5 mm
Trechterinhoud:	60 l
Max. mortelslanglengte:	
Slangdiameter 25mm	20 m
Slangdiameter 35mm	30 m
Gewicht:	191 kg
Beschermingstype:	IP 54
Geluidsniveau*:	
L _{PA} in 1 m	< 76 dB (A)
L _{WA}	90 dB (A)

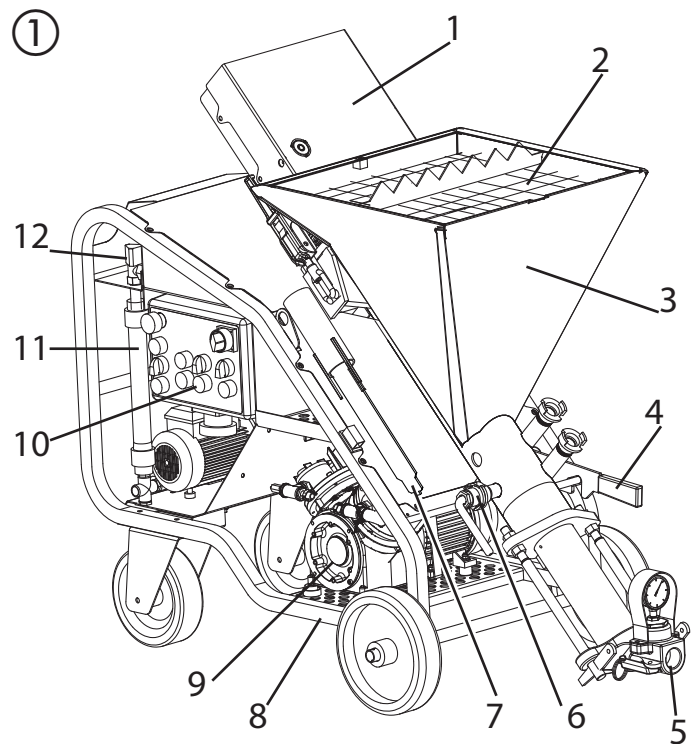
* In de tabel zijn het geluidsniveau van de menger bij het oor van de bediener (L_{PA} in 1 m) en het geluidsniveau in de omgeving (vermogen L_{WA}), meting conform EN ISO 3744 (2000/14/EG), weergegeven.

2.3 BESCHRIJVING VAN DE MENG POMP

De mengpomp bestaat uit een frame met wielen, waarop een reservoir met veiligheidsrooster, een elektromotor met menger, een waterinstallatie met drukverhogingspomp en een compressor zijn gemonteerd.

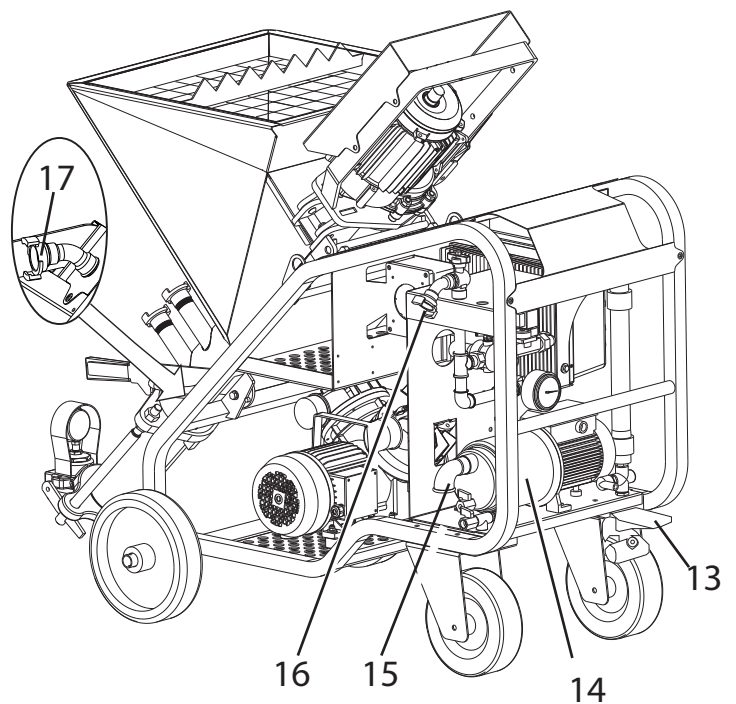
Het voorgemengde of droge materiaal wordt in het reservoir gevuld. In het reservoir bevindt zich de door een transmissiemotor aangedreven menger. Bij de verwerking van droog materiaal wordt dit met het door de waterinstallatie aangevoerde water vermengd. De waterinstallatie haalt het water uit het waternetwerk of uit een daarvoor voorzien reservoir. Het waterdebiet wordt met een hoeveelheidsregelaar geregeld en op een debietmeter weergegeven.

De menger trekt een excentrische schroefpomp, die het materiaal via een mortelslang naar de spuitlans pompt. Behalve met de mortelslang is de spuitlans ook met een luchtslang verbonden. Met de door de compressor geleverde lucht wordt het materiaal bij de spuitlans verstoven.



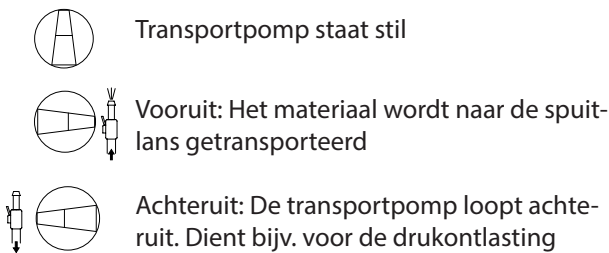
2.4 VERKLARINGSSCHEMA (AFB. 1)

- 1 Elektromotor met reductie
- 2 Veiligheidsrooster
- 3 Reservoir
- 4 Hendel voor het instellen van de hellingshoek
- 5 Materiaalafvoer
- 6 Reinigingsgereedschap voor wateraansluiting
- 7 Reinigingsgereedschap voor mengkamer
- 8 Frame met wielen
- 9 Compressor
- 10 Schakelpaneel
- 11 Waterdebietmeter
- 12 Waterhoeveelheidsregelaar
- 13 Rem
- 14 Drukverhogingspomp
- 15 Wateraansluiting
- 16 Reinigingsaansluiting voor mortelslang
- 17 Luchtaansluiting

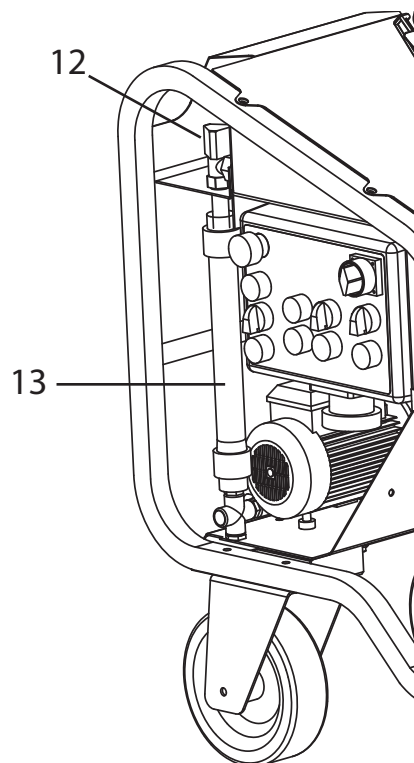
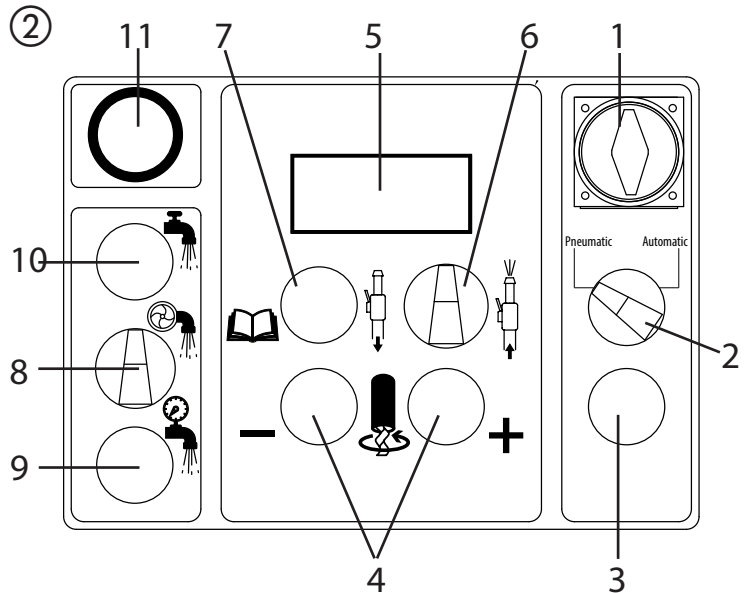


2.5 BEDIENINGSELEMENTEN EN WEERGAVEN OP HET APPARAAT (AFB. 2)

- 1 Hoofdschakelaar: Schakelt de machine in (I) en uit (0)
- 2 Keuzeschakelaar voor de bedrijfsmodus:
Pneumatic = Bedrijf met een pneumatische spuitlans
Automatic = Bedrijf met een automatische spuitlans
- 3 Controlelamp (blauw geeft aanwezige netspanning aan)
- 4 Snelheidsregelaar (+ en -): Het geselecteerde snelheidsniveau (1 tot 4) wordt op het display weergegeven
- 5 Display
- 6 Keuzeschakelaar transportpomp:

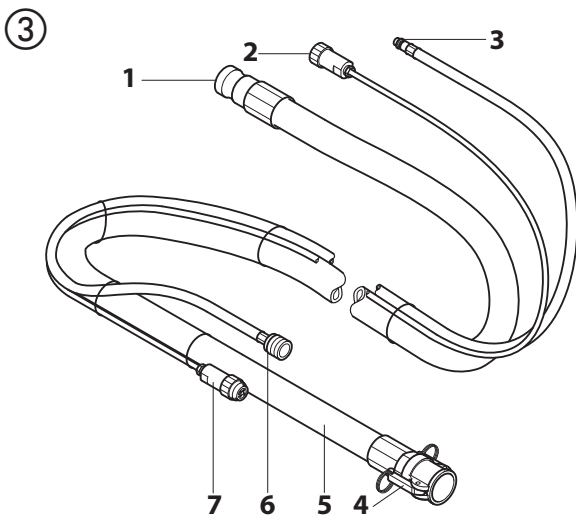


- 7 Foutweergave (rood): Brandt als er een probleem optreedt. Bovendien wordt er een foutcode op het display weergegeven
- 8 Aan/Uit-schakelaar waterpomp: Schakelt indien nodig de waterpomp in (positie I)
- 9 Controlelampje waterpomp (groen): Brandt als de pomp voor de watertoevoer is ingeschakeld
- 10 Watertoevoer: Schakelt door indrukken de watertoevoer in en uit
- 11 NOODSTOP-schakelaar
Door indrukken van de NOODSTOP-schakelaar wordt de PlastMax direct uitgeschakeld.
Om de NOODSTOP-schakelaar weer te ontgrendelen, moet deze worden gedraaid. De machine blijft na het ontgrendelen verder uitgeschakeld. Om de machine weer in te schakelen, moet de hoofdschakelaar opnieuw bediend worden.
- 12 Waterhoeveelheidsregelaar: De voor het materiaal benodigde hoeveelheid water wordt ingesteld door te draaien
- 13 Waterdebietmeter: Geeft de ingestelde hoeveelheid water weer



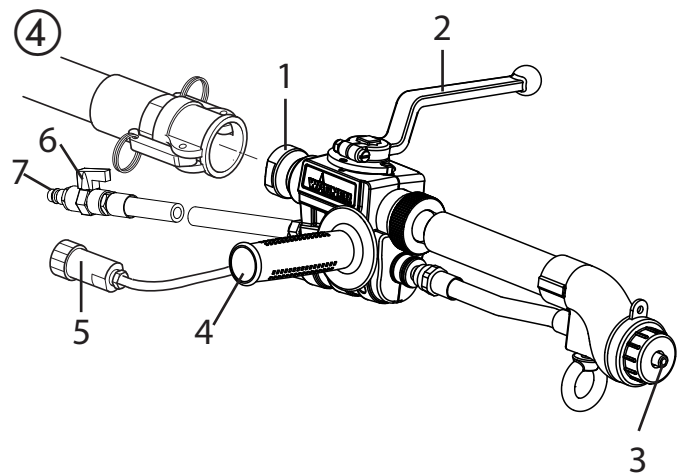
2.6 MORTELSLANG (AFB. 3)

- 1 Materiaalaansluiting, mortelspuitmachine
- 2 Stuurkabelaansluiting / controller (alleen automatische versie)
- 3 Verstuiwerluchtaansluiting, persluchttoevoer
- 4 Materiaalaansluiting, spuitlans
- 5 Mortelslang
- 6 Verstuiwerluchtaansluiting, spuitlans
- 7 Stuurkabelaansluiting/automatische spuitlans (alleen automatische versie)



2.7 SPUITLANS (AFB. 4)

- 1 Materiaalaansluiting
- 2 Gecombineerde materiaal- en luchtkraan:
Open: materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans
Gesloten: materiaalkraan wijst naar voren
- 3 Gronderingspuitkop:
In de gronderingslans kunnen verschillende gronderingspuitkoppen worden aangebracht. De spuitkopmaat is afhankelijk van de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitresultaat.
- 4 Handgreep:
De handgreep kan al naar behoefte aan de rechter- of linkerkant van de spuitlans gemonteerd worden. De schroefdraad aan de andere kant kan ter bescherming met de bijgevoegde afsluitstop worden afgesloten.
- 5 Stuurkabelaansluiting (alleen automatische versie)
- 6 Luchthoeveelheidsregelaar
- 7 Verstuiwerluchtaansluiting



Voor het werken met de automatische spuitlans is een sterkere compressor (bijv. C330/03, toebehoren) nodig.

3 TRANSPORT



LET OP! Trek voor het bewegen van de mengpomp altijd de stekker eruit.

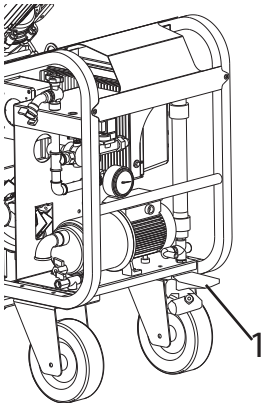
Voor het bewegen van de mengpomp moet eveneens de watertoevoerslang worden losgekoppeld.

Bovendien moet er zich zo min mogelijk materiaal in de trechter bevinden.

Rem losmaken (afb. 5, 1).

De mengpomp in de gewenste richting schuiven.

5



Om het transport te vergemakkelijken kan de machine in motor, reservoir en compressor uit elkaar gehaald worden.

3.1 KRAANTRANSPORT



LET OP! Controleer voor het optillen van de mengpomp altijd of alle componenten correct beveiligd en bevestigd zijn en of er geen voorwerpen op de menger liggen.



LET OP! De compressor voor het optillen van de mengpomp altijd demonteren en apart transporteren.



LET OP! Bij het optillen van de machine moet voorzichtig te werk worden gegaan, omdat de machine iets kan schommelen.

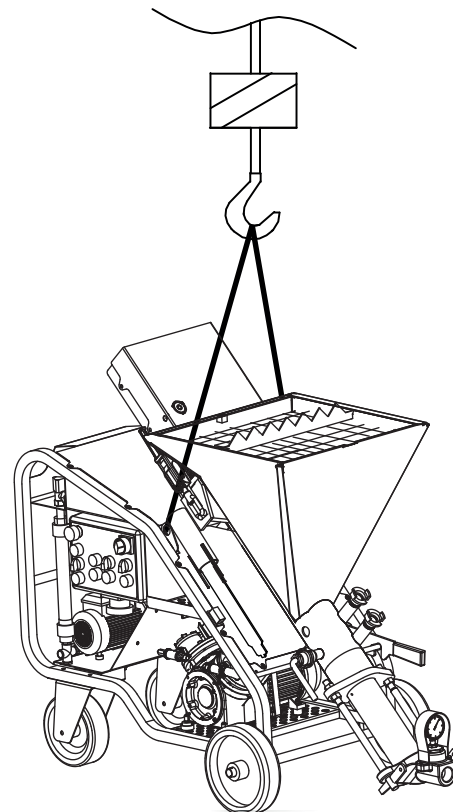


LET OP! De machine mag uitsluitend aan de hand van de in afb. 6 getoonde hijspunten worden opgetild. Er mag vooral geen hijsgereedschap aan de afdekking van de transmissiemotor worden aangebracht.

Een voor het totaalgewicht van de machine (191 kg) geschikte hijsinrichting gebruiken.

Voor het optillen van de machine de twee hiervoor voorziene ringen (één per machinezijde) gebruiken (zoals in onderstaande afbeelding weergegeven).

6



4 INSTALLATIE

De mengpomp op de werkplek vlak opstellen, zodat deze noch tijdens het werk noch bij de aansluitende reiniging een obstakel vormt en de slangen zo kort mogelijk gehouden kunnen worden.

- Het wiel met de rem blokkeren.
- Stel de menger zo op, dat er geen vloeistof (bijv. regen) in de trechter kan komen.

4.1 STROOMAANSLUITING

	Controleer of de toevoerspanning, netfrequentie en stroomaansluiting (stopcontact, zekeringen, kabel) overeenkomen met de gegevens op de kenplaat.
--	---

De toevoerleiding moet tegen overbelastingsstromen (bijvoorbeeld d.m.v. zekeringen en magneetveiligheidsschakelaars) en tegen indirecte aanrakingen (bijv. d.m.v. aardlekschakelaars) beschermd zijn. Om overmatige spanningsdalingen te voorkomen, moet bij de dimensionering van de toevoerkabel rekening worden gehouden met de bedrijfsstromen en de lengte van de leidingen.

	LET OP! Alleen verlengkabels met een doorsnede van 3x2,5 mm² gebruiken. Geen kabelhaspels gebruiken.
--	--

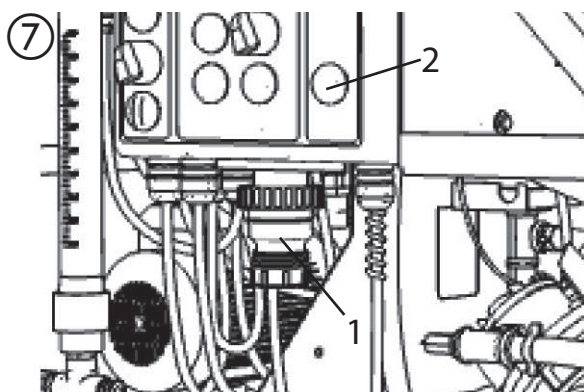
De toevoerkabel moet ontworpen zijn voor frequente bewegingen en moet met een scheurvaste ommanteling zijn uitgerust (bijv. H07RN-F).

Voor het aansluiten van de menger op het stroomnet moet gecontroleerd worden of alle veiligheidsmaatregelen correct gepositioneerd zijn en zich in goede gebruikstoestand bevinden. Controleer of de verlengkabel zich in goede toestand bevindt en of stopcontacten en stekkers droog zijn.

Sluit de toevoerkabel op de stekker op het schakelpaneel van de menger aan (afb. 7, 1).

De stekker in het stopcontact steken. Het blauwe controlelampje (afb. 7, 2) op het schakelpaneel brandt.

Als het controlelampje niet brandt, is er of geen spanning aanwezig of een spanning van meer dan 240V.



4.2 WATERAANSLUITING

Verbind de wateraansluiting (afb. 8, 1) met het waternetwerk.

	Het waternet moet een debiet van minimaal 15 l/min en een minimumdruk van 2,5 bar garanderen.
--	---

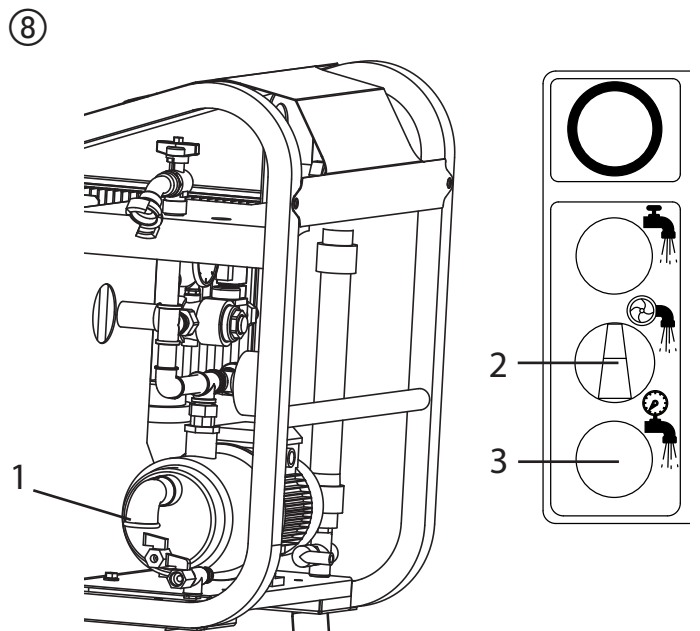
Als de watertoevoer niet voldoende is, kan ook een ca. 200 liter groot waterreservoir (moet tijdens het bedrijf constant gevuld zijn) met schoon water worden gebruikt.

Sluit een maximaal 3 m lange slang (minimale diameter 3/4", bij voorkeur met grondfilter), die tijdens het bedrijf niet vervormt, op de drukverhogingspomp aan (afb. 8, 1).

	Belangrijk. Bij de eerste aansluiting op het waterreservoir en iedere keer nadat de waterinstallatie gelegegd werd resp. na een langere stilstand van de machine, moet de aanzuigslang met de hand met water gevuld worden om de pomp in bedrijf te stellen.
--	--

Sluit de slang op het waterreservoir aan.

Zet de Aan/Uit-schakelaar van de pomp (afb. 8, 2) op I, het groene controlelampje (3) gaat branden.



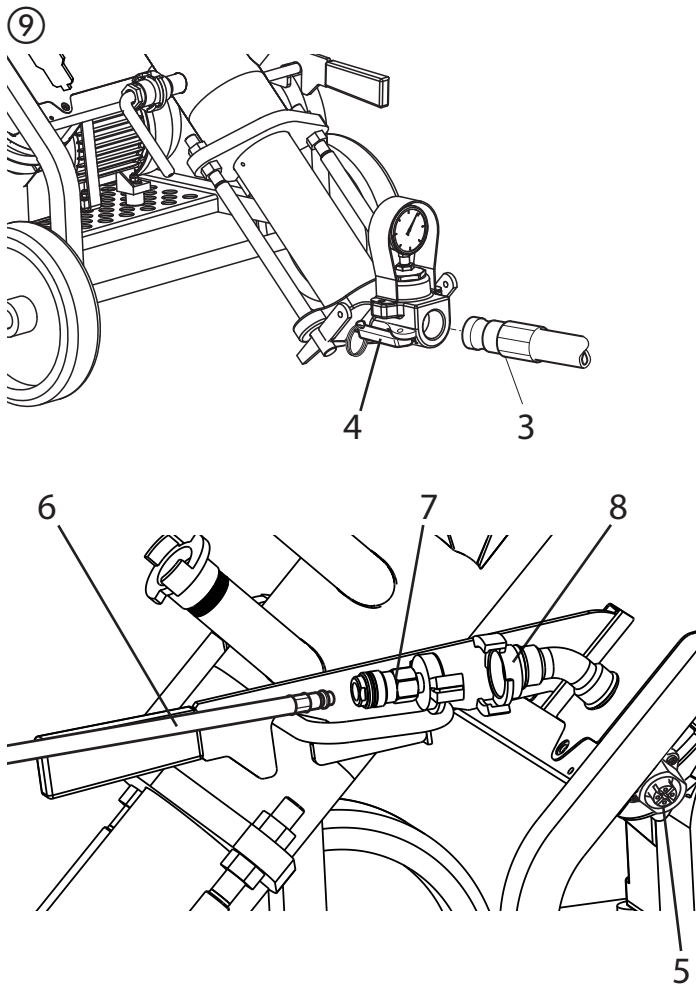
4.3 MORTELSLANG AANSLUITEN

Mortelslang (afb. 9, 3) op de materiaalafvoer aansluiten en met spanhefbomen (4) borgen.

Bij gebruik van een luchtslang met snelkoppeling: Bijgevoegde adapter (7) op luchtaansluiting (8) monteren.

Verstuivingsluchtaansluiting (6) op de mortelslang aan de adapter (7) resp. luchtaansluiting (8) koppelen.

Bij automatische versie: Afstandsbediening op de aansluiting (5) schroeven.

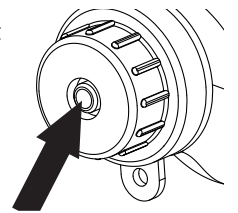


4.4 SPUITLANS AANSLUITEN (AFB. 10)

i In het toebehoren zijn verschillend grote mondstukken beschikbaar. Een kleinere mondstukdiameter zorgt voor een fijnere verstuiving. Mondstukken met een grotere diameter zijn geschikt voor grofkorrelige materialen (De spuitkopmaat moet tenminste drie keer de korrelgrootte bedragen, b.v. korrelgrootte kunstharspleister → 3 mm spuitkopmaat → 10 mm)

Kies de voor het materiaal geschikte gronderingspuitkop uit.

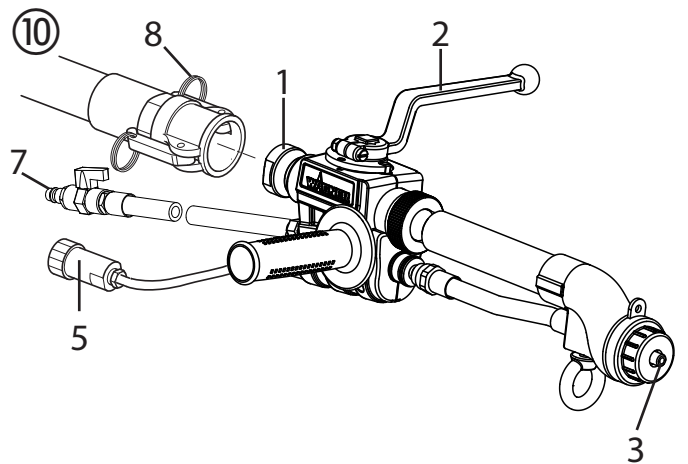
i Let erop, dat het luchtboorgat vrij is. Reinig de boringen indien nodig met een reinigingsnaald (0342 916).



Structuurspuitkop (Afb. 10, 3) op gronderingslans steken. Sluit de spuitlans (1) op de materiaal slang aan en borg hem met spanhefbomen (8).

Koppel de verstuiverluchtaansluiting (7) aan de luchtslang van de mortelslang.

Alleen automatische versie: Koppelingsstekker (5) voor afstandsbieding op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven.



5 INBEDRIJFNAME

i	<p>Het beschermingsrooster moet altijd gemonteerd en correct bevestigd zijn. Door het verwijderen van het beschermingsrooster worden de bewegende machineonderdelen tot stilstand gebracht.</p> <p>Om de machine weer in bedrijf te stellen, moet het beschermingsrooster weer geplaatst en de hoofdschakelaar op 0 gedraaid worden.</p>
i	<p>In het reservoir mag uitsluitend geschikt droog materiaal of voorgemengd materiaal gevuld worden.</p>

5.1 DROOG MATERIAAL

i	<p>Om verstoppingen te vermijden, moet de mortelslang voorgespoeld worden. Let op! Water is niet voldoende als glijmiddel. Celluloseplaksel gebruiken. (bijv. Metylan behangplaksel art. nr. 2312136)</p>
----------	---

De keuzeschakelaar voor bedrijfsmodus (afb. 11, 19) op Pneumatic (voor pneumatische lans) of op Automatic (voor automatische lans) zetten.

Celluloseplaksel in mortelslang vullen, op de materiaalafvoer aansluiten en met spanhefbomen (4) borgen.

Waterslang (17) en blindstop (18) van de aansluitingen verwijderen.

Materiaalresten verwijderen door het reinigingsgereedschap (12) naar voren en naar achteren te bewegen. Daarna het reinigingsgereedschap volledig uit de opening trekken.

i	<p>Afhankelijk van het materiaal moet de waterslang (17) op een andere aansluiting gemonteerd worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> makkelijk mengbaar materiaal = onderste aansluiting moeilijk mengbaar materiaal = bovenste aansluiting
----------	---

Indien nodig afdekking (18) verwijderen en waterslang (17) aansluiten.

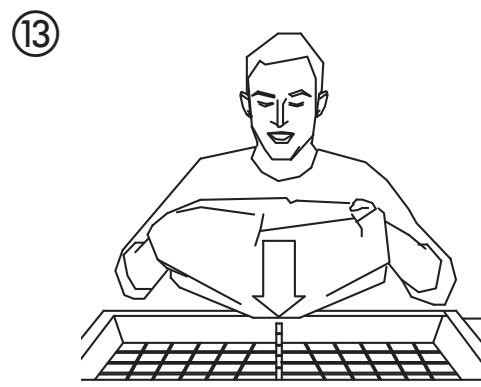
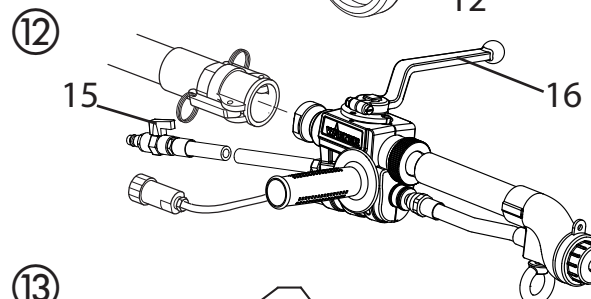
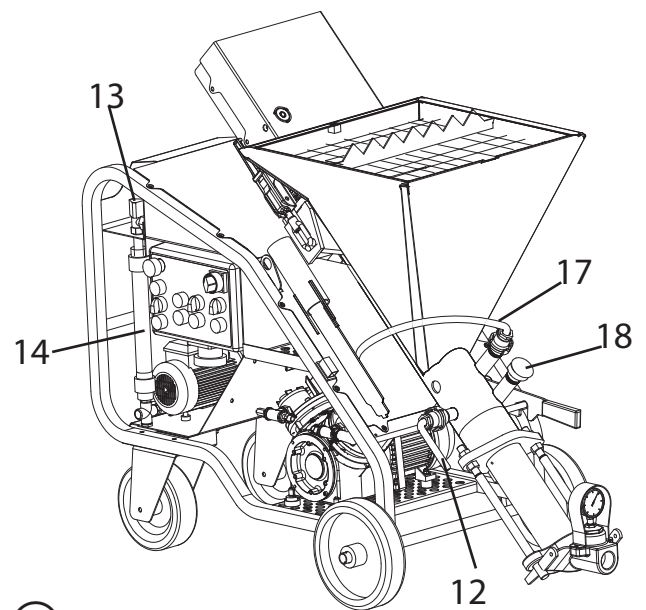
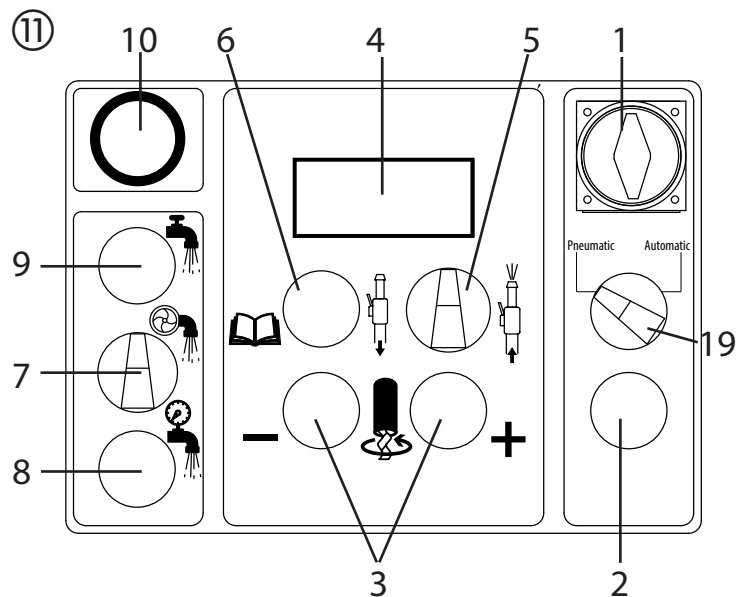
Knop voor watertoevoer (9) indrukken en ingedrukt houden tot er water bij de opening van het reinigingsgereedschap naar buiten komt.

Reinigingsgereedschap weer plaatsen en correct afsluiten.

Het reservoir met het materiaal uit de zakken vullen. (Afb. 13). Het op de stromingsmeter (afb. 11, 14) weergegeven waterdebiet met de waterhoeveelheidsregelaar (13) instellen:

- bij materialen op cementbasis → 300 l/h
- bij materialen op gipsbasis → 500 l/h

De hoofdschakelaar (afb. 11, 1) van het schakelpaneel op 1 draaien om de compressor in te schakelen.



De twee knoppen (afb. 11, 3) bedienen tot op het display (4) bedrijfsniveau 2 of 3 wordt weergegeven.

De startschakelaar (afb. 11, 5) in de bedrijfsstand (naar rechts) draaien.

Spuitlans boven lege emmer houden.

Sluit de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 12, 15).

Materiaalkraan (afb. 12, 16) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans).

Als er celluloseplaksel uit het mondstuk komt, sluit u de materiaalkraan (afb. 12, 16) (de materiaalkraan wijst naar voren).

De machine is nu bedrijfsklaar.

5.2 VOORGEMENGD MATERIAAL



Om verstoppingen te vermijden, moet de mortelslang voorgespoeld worden. Let op! Water is niet voldoende als glijmiddel. Celluloseplaksel gebruiken. (bijv. Metylan behangplaksel art. nr. 2312136)

De keuzeschakelaar voor bedrijfsmodus (afb. 11, 19) op Pneumatic (voor pneumatische lans) of op Automatic (voor automatische lans) zetten.

Celluloseplaksel in mortelslang vullen, op de materiaalafvoer aansluiten en met spanhefbomen (4) borgen.

Het reservoir met het voorgemengde materiaal vullen.

De hoofdschakelaar (afb. 11, 1) van het schakelpaneel op 1 draaien om de compressor in te schakelen.

De twee knoppen (afb. 11, 3) bedienen tot op het display (4) bedrijfsniveau 2 of 3 wordt weergegeven.

De startschakelaar (afb. 11, 5) in de bedrijfsstand (naar rechts) draaien.

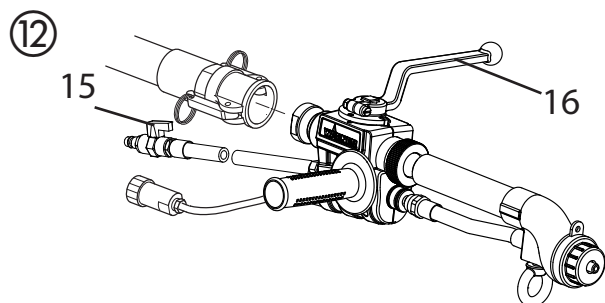
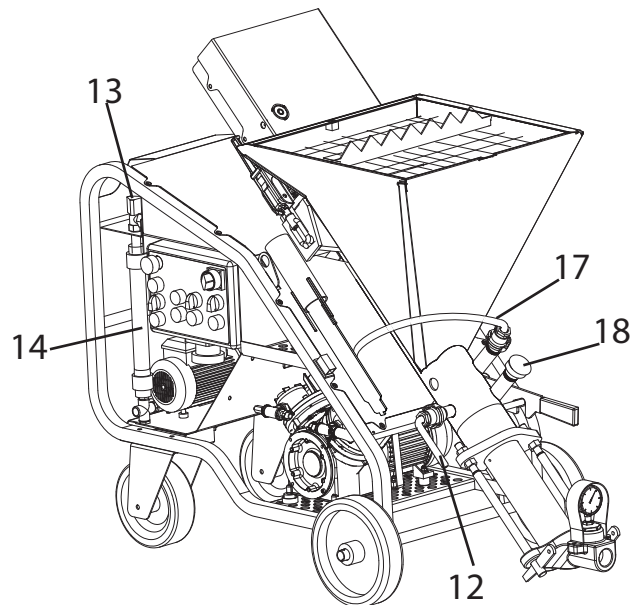
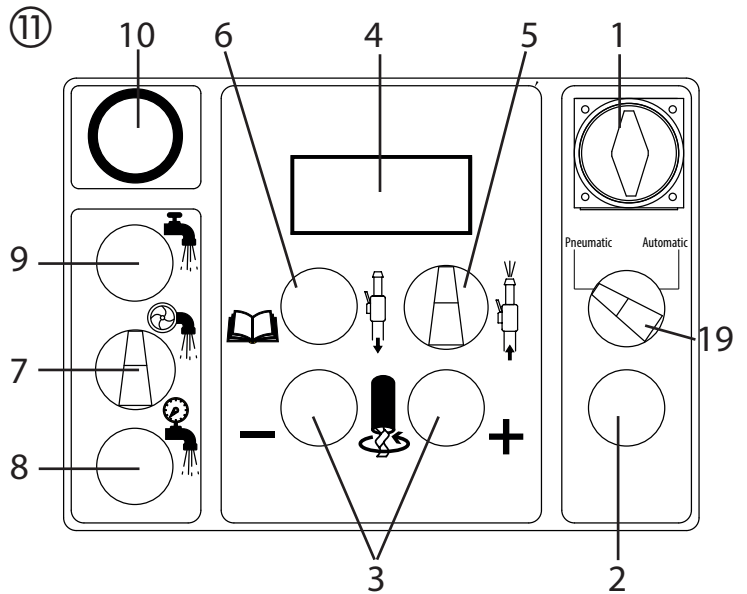
Spuitlans boven lege emmer houden.

Sluit de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 12, 15).

Materiaalkraan (afb. 12, 16) op de spuitlans openen (materiaalkraan onder een hoek van 90° t.o.v. spuitlans).

Als er celluloseplaksel uit het mondstuk komt, sluit u de materiaalkraan (afb. 12, 16) (de materiaalkraan wijst naar voren).

De machine is nu bedrijfsklaar.






6 GEBRUIK

	<p>Het beschermingsrooster moet altijd gemonteerd en correct bevestigd zijn. Door het verwijderen van het beschermingsrooster worden de bewegende machineonderdelen tot stilstand gebracht. Om de machine weer in bedrijf te stellen, moet het beschermingsrooster weer geplaatst en de hoofdschakelaar op 0 gedraaid worden.</p>
	<p>Trek voor het werk de persoonlijke veiligheidsuitrusting aan.</p>
	<p>Onderbreek in geval van nood de machinewerking door het indrukken van de rode AAN/UIT-schakelaar, om alle bewegende onderdelen te stoppen. Trek vervolgens de stekker eruit.</p>
	<p>De elektromotor is door een temperatuurschakelaar beschermd tegen overbelasting. De menger moet na het afkoelen met de AAN/UIT-schakelaar opnieuw worden ingeschakeld.</p>


Open de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 12, 15) en materiaalkraan (afb. 12, 16) op de spuitlans.

Stel de materiaalhoeveelheid met de transporthoeveelheidsregelaar (afb. 11, 3) van de besturingseenheid en de luchthoeveelheid met de luchthoeveelheidsregelaar (afb. 12, 15) overeenkomstig het spuitbeeld in.

	<p>Belangrijk: Watertoevoer tijdens de verwerking van droog materiaal nooit onderbreken. Als er geen water toestroomt, stopt de machine. Voor het opnieuw in bedrijf stellen van de machine de oorzaak van het probleem opsporen: kraan gesloten, toevoerslang geknikt, tank leeg, filter verstopt.</p>
	<p>Het uit de spuitlans komende mengsel kan door het corrigeren van de waterhoeveelheid geoptimaliseerd worden. Hiervoor met de waterhoeveelheidsregelaar (afb. 11, 13) het waterdebiet in stappen van 20 l net zolang veranderen tot de gewenste consistentie is bereikt.</p>
	<p>Verhoogde slijtage van de materiaalkraan. Materiaalhoeveelheid niet met materiaalkraan maar alleen met de transporthoeveelheidsregelaar instellen.</p>

	<p>Bij stroomuitval tijdens het werk moeten de machine en de slangen zo snel mogelijk uitgespoeld worden. Eveneens de pomp demonteer, de schroef uit de stator draaien en wassen. Aansluitend alle componenten monteren.</p>
---	--

6.1 POMPMANTEL VERVANGEN

	<p>Let op! Voor de demontage garanderen dat er geen enkele restdruk aanwezig is. Let op de drukmeter --> 0 bar. Machine uitschakelen en stekker eruit trekken.</p>
---	--


Splitpennen op de uitloopeenheid verwijderen. Uitloopeenheid en pompmantel lostrekken. Gewenste pompmantel (toebehoren) monteren.

6.2 WERKPAUZEN

Uithardtijd van het materiaal in acht nemen.

Een te lange stilstand kan tot verstopping van de materiaalslangen leiden:

In dat geval komt er geen materiaal uit de spuitlans en de manometer geeft een hogere druk dan de normale werkdruk weer. De hoofdschakelaar op 0 draaien om de machine te stoppen. Het verstopte slanggedeelte zoeken en met een vuisthamer erop slaan om het materiaal te verwijderen.

	<p>Let op! Als de spuitlans verwijderd moet worden of de leidingaansluitingen geopend moeten worden, absoluut vooraf garanderen dat er binnenin geen enkele druk aanwezig is. Machine even (max. 5 seconden) achteruit laten lopen om druk te ontlasten. De materiaalmanometer moet 0 bar weergeven en de slangen moeten, afgezien van de eventueel verstopte plek, zacht zijn. De bediener die deze ingreep uitvoert moet hiervoor speciaal zijn onderwezen. Als ook maar de geringste twijfel bestaat dat in de slangen een restdruk aanwezig is, mogen de aansluitingen in geen geval worden geopend.</p>
---	---

7 REINIGEN EN UITSCHAKELN VAN DE MACHINE

Na het werk verder pompen tot het reservoir en de materiaalslangen leeg zijn.



Let op! Voor het verwijderen van de spuitlans of de slangen altijd garanderen dat daarin geen enkele restdruk aanwezig is. Let op de drukmeter --> 0 bar.

Machine achteruit laten lopen om druk te ontlasten.

De hoofdschakelaar op 0 draaien om de machine uit te schakelen.

Raaplaaglans verwijderen en als volgt reinigen:

- Reinig de gronderingspuitkop (afb. 14, 1).
- Luchtboringen met reinigungsnaald reinigen
- Reinig de O-Ring (afb. 14, 2) en vet hem in.
- Reinig de spuitlans en materiaalbus van binnen met een flessenwisser (0342 329).
- Reinig alle schroefdraden grondig.
- Spoel de spuitlans met helder water door. Open en sluit de materiaalkraan daarbij drie keer.

Mortelslang van de uitloopenheid loskoppelen.

Reinigingsballen in mortelslang steken.

De mortelslang op de reinigungs aansluiting (afb. 15, 3) aansluiten.

De waterpomp inschakelen en de waterkraan openen tot de reinigungsbal bij het andere uiteinde naar buiten komt.

Dit proces herhalen tot de slang perfect schoon is.

De snelverbinding met beveiliging losmaken en de mengkamer van het reservoir openen. (Afb. 16)

De menger (afb. 16, 1) eruit halen en wassen.

Het menggedeelte met een plamuurmes reinigen.

Het reinigungs gereedschap plaatsen en aan de aansluiting met de transmissiemotor bevestigen. (Afb. 17)

De machine inschakelen tot het reinigungs proces is afgesloten.

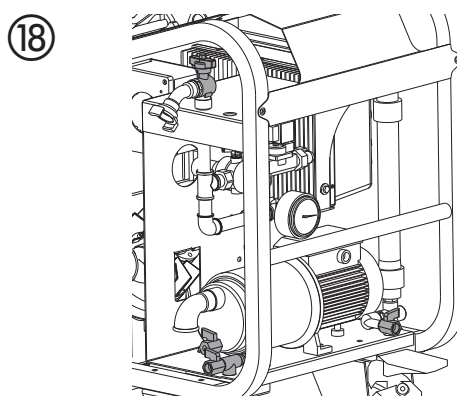
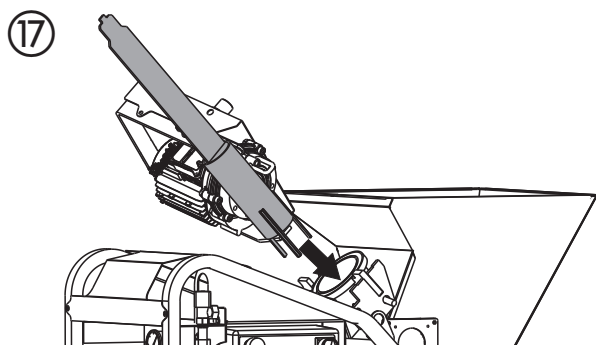
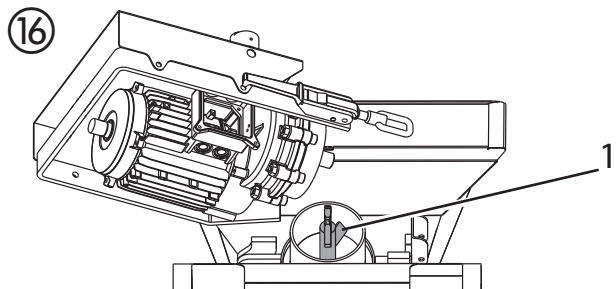
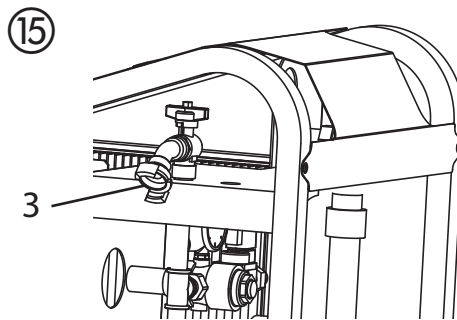
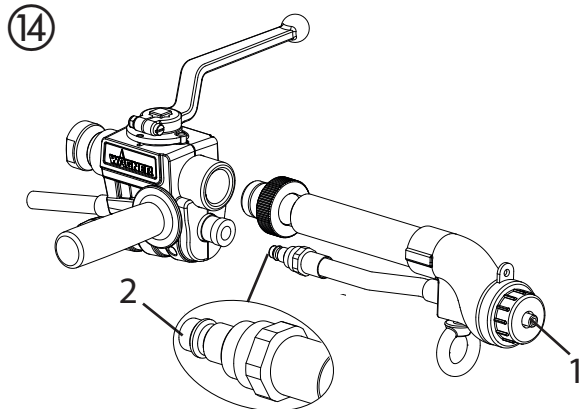
De machine stoppen en het reinigungs gereedschap er weer uit halen.

De schone menger weer monteren.

Na de machinereiniging de hoofdschakelaar uitschakelen, het netsnoer uit het stopcontact trekken, de watertoevoer sluiten, de aanvullende kraan een paar seconden openen en de toevoerslang loskoppelen.

Als ook maar het geringste vorstgevaar bestaat, de vier kranen (afb. 18) in de waterinstallatie openen en al het water uit de waterinstallatie laten wegllopen.

De kranen moeten voor het opnieuw in bedrijf stellen van de machine weer gesloten worden.



8 ONDERHOUD

	Onderhoudswerkzaamheden mogen alleen door deskundig personeel worden uitgevoerd. Schakel de machine van tevoren altijd uit, trek de stekker eruit en leeg de trechter.
--	---

Controleer dagelijks of het waterfilter (afb.19, 1) schoon is. Eenmaal per week controleren of het compressorluchtfilter (afb. 19, 2) schoon is. Vervang het filter als het versleten of beschadigd is.

Eenmaal per week de onberispelijke toestand van de menger controleren en eventueel vervangen.

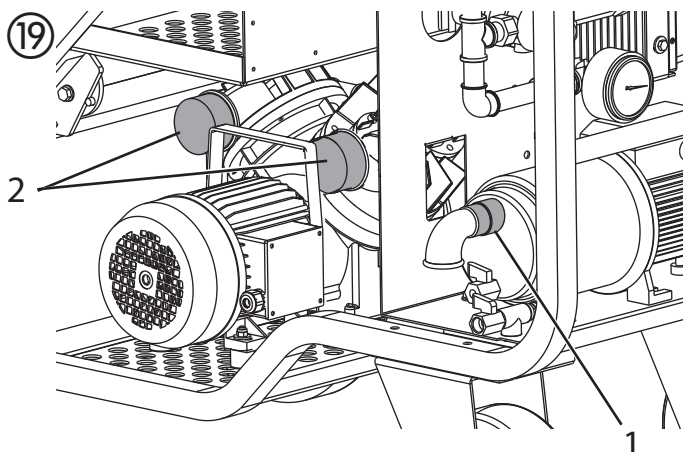
Controleer eenmaal per week of de motoren vrij zijn van stof en vuil en reinig ze eventueel met perslucht.

Controleer eenmaal per week of de contacten van stekkers en stopcontacten perfect schoon, droog en niet geoxideerd zijn.

Laat de machine elke 12 maanden controleren bij een geautoriseerd Wagnerservicepunt.

	Afgewerkte olie moet volgens de voorschriften worden verwijderd als gevaarlijk afval.
--	--

	Let erop dat bordjes en stickers op de machine altijd goed leesbaar zijn.
--	--



9 REPARATIES

	De mengpomp tijdens reparatiewerkzaamheden niet in bedrijf stellen. De reparaties van de elektrische uitrustingen mogen uitsluitend door vakpersoneel worden uitgevoerd. Indien nodig moeten uitsluitend originele reserveonderdelen van Wagner gebruikt worden, waaraan geen veranderingen mogen worden aangebracht.
--	--

	Als de veiligheidsafdekkingen bij reparatiewerkzaamheden verwijderd worden, moeten ze vervolgens weer correct gemonteerd worden.
--	---

Het naar buiten komen van afwisselend hard en zacht materiaal is mogelijk een teken van pompslijtage.

Ga als volgt te werk om de stator/rotor te vervangen:

	Let op! Voor de demontage garanderen dat er geen enkele restdruk aanwezig is. Let op de drukmeter --> 0 bar. Machine uitschakelen en stekker eruit trekken.
--	---

De handgreep links naast het reservoir losmaken.

De buissleutel aan het einde van de menger plaatsen en zo ver uitdraaien tot de schroef uit het binnenste van de stator verwijderd kan worden.

De handgreep weer sluiten, de gehele trechtereenheid schuin zetten en in opgetilde positie blokkeren, de materiaalverzamelleiding demonteren en het nieuwe paar schroef/stator monteren.

Voor de montage van de schroef in de stator de schroefdraaddeelen met de bij Wagner verkrijgbare smeerspray inspuiten. Hier voor nooit minerale olie of mineraal vet gebruiken, omdat de stator hierdoor beschadigd kan raken. Alle benzenen vermijden.

10 STORINGEN VERHELPEN

10.1 FOUTMELDINGEN OP HET DISPLAY



Tijdens het bedrijf kunnen bij storingen de volgende foutmeldingen op het display weergegeven worden.

FOUTMELDINGEN OP HET DISPLAY	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
ERR00	<ul style="list-style-type: none"> - Beschermingsrooster ontbreekt of niet in de juiste positie - Temperatuurbewaker in de motor van de schroefpomp (zie Err02) - Noodstopshakelaar ingedrukt - Systeemstoring 	<ul style="list-style-type: none"> - Controleer of het rooster zich in de juiste positie bevindt - Voor het opnieuw starten laten afkoelen - Voor het opnieuw starten laten afkoelen - Neem contact op met de Wagner-service
ERR01	<ul style="list-style-type: none"> - Hoge temperatuur van de elektronische printplaat (inverter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Voor het opnieuw starten laten afkoelen
ERR02	<ul style="list-style-type: none"> - Hoge temperatuur van de schroefpomp motor - De motor werd langere tijd overbelast. 	<ul style="list-style-type: none"> - Voor het opnieuw starten laten afkoelen - Het gebruikte mengsel corrigeren
ERR03	<ul style="list-style-type: none"> - De motor van de schroefpomp is overbelast (motor geblokkeerd) 	<ul style="list-style-type: none"> - Water aan het mengsel toevoegen - Bindmiddel aan het mengsel toevoegen - Zand met optimale korrelgrootteverdeling gebruiken. - Verstopping verwijderen.
ERR04	<ul style="list-style-type: none"> - De motor van de schroefpomp draait, maar is overbelast 	<ul style="list-style-type: none"> - Zand met optimale korrelgrootteverdeling gebruiken. - Water aan het mengsel toevoegen - Bindmiddel aan het mengsel toevoegen - Motortoerental van de schroefpomp verlagen - Zorg ervoor dat de toevoerspanning bij een lopende machine tussen 200 en 230 volt ligt, dat de toevoerkabels correct zijn gedimensioneerd en dat er geen andere apparaten (kranen, hijsinrichtingen, zaagmachines, betonmengers etc.) op dezelfde toevoerleiding zijn aangesloten
ERR05	<ul style="list-style-type: none"> - De compressor wordt te vaak in- en uitgeschakeld, hoewel de luchtkraan op de spuitlans gesloten is - Gat in de luchtslang - Lekkages bij de aansluitingen 	<ul style="list-style-type: none"> - Spuitlans vervangen - Luchtslang vervangen - Aansluitingen controleren
ERR06	<ul style="list-style-type: none"> - Actuele toevoerspanning hoger dan 265 volt 	<ul style="list-style-type: none"> - De stroomkwaliteit bij de uitgang van de toevoerbron door vakpersoneel laten controleren.
ERR07	<ul style="list-style-type: none"> - Stroomverlies naar aarde of systeemstoring 	<ul style="list-style-type: none"> - Neem contact op met de Wagner-service - Controleer of water het systeem binnendringt
ERR08	<ul style="list-style-type: none"> - Te lage toevoerspanning (onder 170 volt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zorg ervoor dat de toevoerspanning bij een lopende machine tussen 200 en 230 volt ligt, dat de toevoerkabels correct zijn gedimensioneerd en dat er geen andere apparaten (kranen, hijsinrichtingen, zaagmachines, betonmengers etc.) op dezelfde toevoerleiding zijn aangesloten

FOUTMELDINGEN OP HET DISPLAY	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
BLOC	<ul style="list-style-type: none"> - Motor van de schroefpomp is geblokkeerd 	<ul style="list-style-type: none"> - Controleer of stator en schroef aan elkaar vastzitten (demontieren en vrijmaken / vervangen) - Vreemde voorwerpen uit de trechter / mengkamer verwijderen
STOP	<ul style="list-style-type: none"> - Waarschuwing melding lucht naar gesloten lans - Pistoolmondstuk / luchtleiding verstopt, de machine start na de pauze niet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lans openen - Het luchtmondstuk reinigen resp. de luchtleiding vrijmaken
H2O	<ul style="list-style-type: none"> - Waterdruk onder 2,5 bar; onvoldoende debiet/druk voor een correct bedrijf - De machine heeft zichzelf uit- en weer ingeschakeld, op het display knippert de weergave H2O enkele seconden. - Lucht in de leiding/installatie - Automatische lans gesloten 	<ul style="list-style-type: none"> - De waterpomp van de machine inschakelen - Controleer of de filters in de hydraulische installatie van de machine schoon zijn - Water uit de aftapkraan laten lopen om de leiding/installatie te ontluchten - Er is geen fout

10.2 VERDERE MOGELIJKE FOUTEN

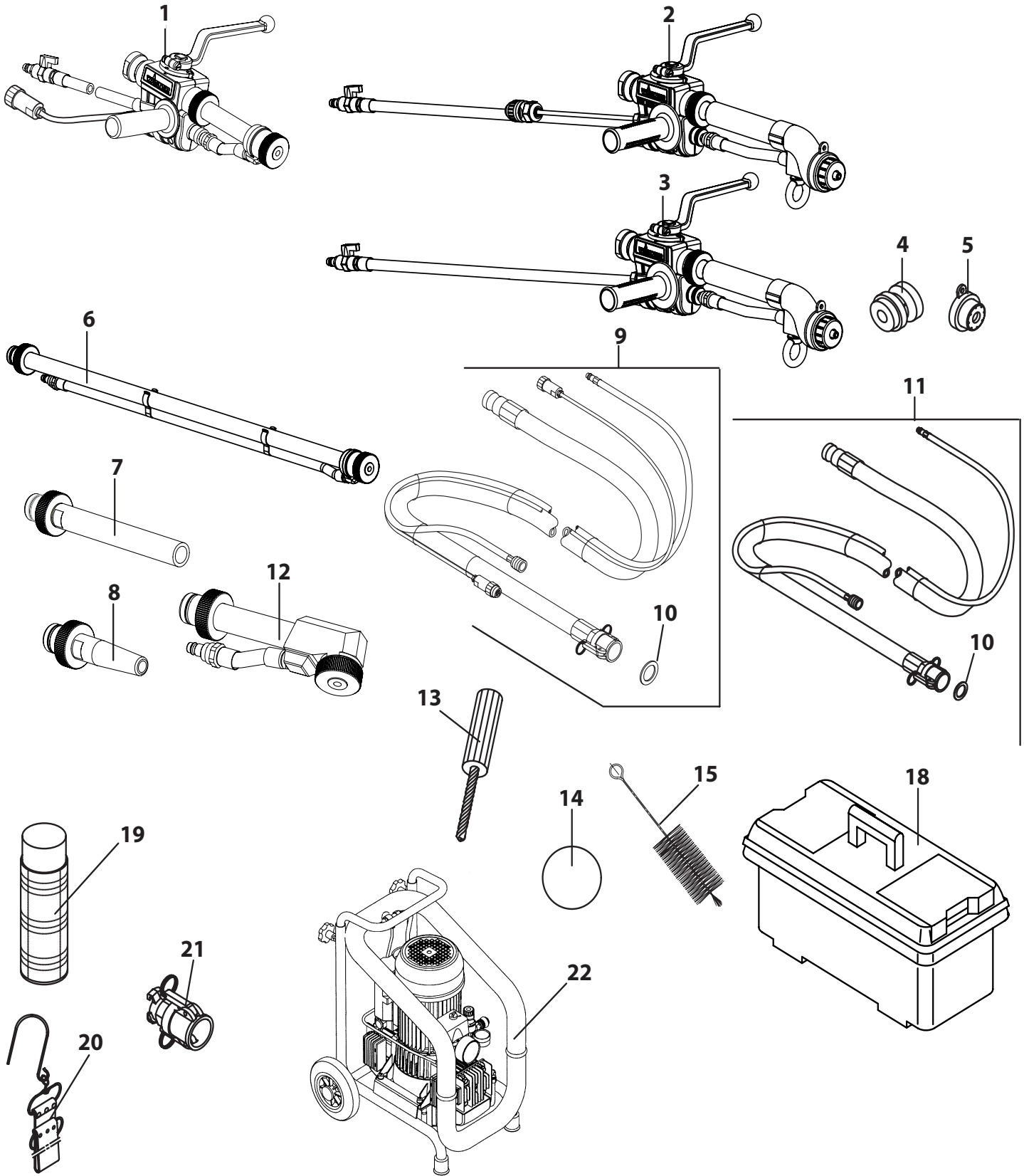
STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
Machine start niet	<p>Water</p> <ul style="list-style-type: none"> - Te lage waterdruk: de manometer geeft een druk onder 2 bar weer (brandt het groene controlelampje?), op het display verschijnt de weergave H2O <p>Materiaal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Te droog product in de mengkamer (Mortelpomp geblokkeerd? Brandt het rode controlelampje?) <p>Lucht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Luchtdruk daalt bij volledig geopende pistoolkraan niet onder de minimumdrukwaarde van de machinedrukschakelaar <p>Rooster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Het rooster is niet correct gemonteerd, op het display verschijnt de weergave Bloc <p>Controler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besturingskabel niet aangesloten (bij automatisch bedrijf) - Controler bij pneumatisch bedrijf op "Automatic" ingesteld - Controler bij automatisch bedrijf op "Pneumatic" ingesteld 	<ul style="list-style-type: none"> - Controleer of er water uit de toevoerleiding komt - Controleer of het waterfilter schoon is - Controleer of de waterpomp ingeschakeld is - Als de pomp water uit een reservoir haalt, controleer dan of de pomp bij de eerste keer correct gevuld werd en zorg ervoor dat de aansluitingen niet lekken - Eerste start van de machine niet correct (zie hoofdstuk 5) - Waterdebiet te gering ingesteld (zie hoofdstuk 4.2) - Geen watertoevoer naar de mengkamer (waterinlaat verstopt, watermagneetklep werkt niet) - Controleer of de luchtslang geknikt of verstopt is - Controleer of het spuitmondstuk perfect schoon is - Rooster correct monteren - Besturingskabel aansluiten (zie hoofdstuk 4.2) - Op "Pneumatic" omschakelen - Op "Automatic" omschakelen
Noch de machine noch de compressor start en het blauwe controlelampje blijft uitgeschakeld	<ul style="list-style-type: none"> - Geen stroom bij het stopcontact van het bouwplaatsschakelpaneel (zeeringen?) - Geen stroomtoevoer naar de machine (Aansluiting stopcontact defect? Kabel onderbroken?) - De hoofdschakelaar is niet ingeschakeld 	<ul style="list-style-type: none"> - De hiernaast vermelde punten controleren
De machine start niet, compressor start	<ul style="list-style-type: none"> - Bedrijfsschakelaar werd niet ingedrukt - Reageren van de drukschakelaar voor minimale waterdruk bij de start (Is de waterpomp ingeschakeld? Zie ook "Machine start niet", oorzaak water) 	<ul style="list-style-type: none"> - De hiernaast vermelde punten controleren

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
Machine en/of compressor blijft niet staan	<ul style="list-style-type: none"> - Luchtslang defect (Slang doorgesneden? Komt er lucht bij de aansluitingen naar buiten?) - Compressor genereert niet genoeg perslucht - Luchtkraan op de lans defect (in open stand geblokkeerd) - Drukschakelaar defect 	<ul style="list-style-type: none"> - Luchtslang, in het bijzonder de aansluitschroefverbindingen, controleren en evt. vervangen - Luchtfilter controleren (zie hoofdstuk 8) - Spuitlans vervangen - Neem contact op met de Wagner-service
Machine blijft na inbedrijfname staan	<ul style="list-style-type: none"> - Aanzuigfilter verstopt - Filter van de drukverminderaar verstopt - Waterslang te lang en/of te dun - Watertoevoer onvoldoende 	<ul style="list-style-type: none"> - De hiernaast vermelde punten controleren: filter reinigen, controleren of het waterdebiet bij de waterslang voldoende is (min. 10-12 l/min voor kalk-/cementmortel, min. 15-20 l/min voor gipsmortel). Eventueel de slang vervangen resp. water uit een aanvullende tank halen
De materiaalstroom hapert (luchtbellen)	<ul style="list-style-type: none"> - Menger niet geschikt voor het product - Mengkamer met materiaal vastgeplakt 	<ul style="list-style-type: none"> - Menger reinigen en evt. door een voor het product geschikte menger vervangen - Mengkamer reinigen en drogen en het werk hervatten
De materiaalstroom hapert	<ul style="list-style-type: none"> - Materiaalslang verstopt - Verstopping in de spuitlans 	<ul style="list-style-type: none"> - Verstopping verwijderen.
Materiaal bij de lans niet constant, te hard of te vloeibaar	<ul style="list-style-type: none"> - Slecht voorgemengd materiaal - Module schroef-stator versleten - Menger niet geschikt of versleten 	<ul style="list-style-type: none"> - De hiernaast vermelde punten controleren
Het water in de mengkamer neemt tijdens het bedrijf toe	<ul style="list-style-type: none"> - Module schroef-stator versleten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schroef-stator vervangen
Het water in de mengkamer neemt bij stilstaande machine toe	<ul style="list-style-type: none"> - Magneetklep defect 	<ul style="list-style-type: none"> - Controleren

11 ACCESSOIRES

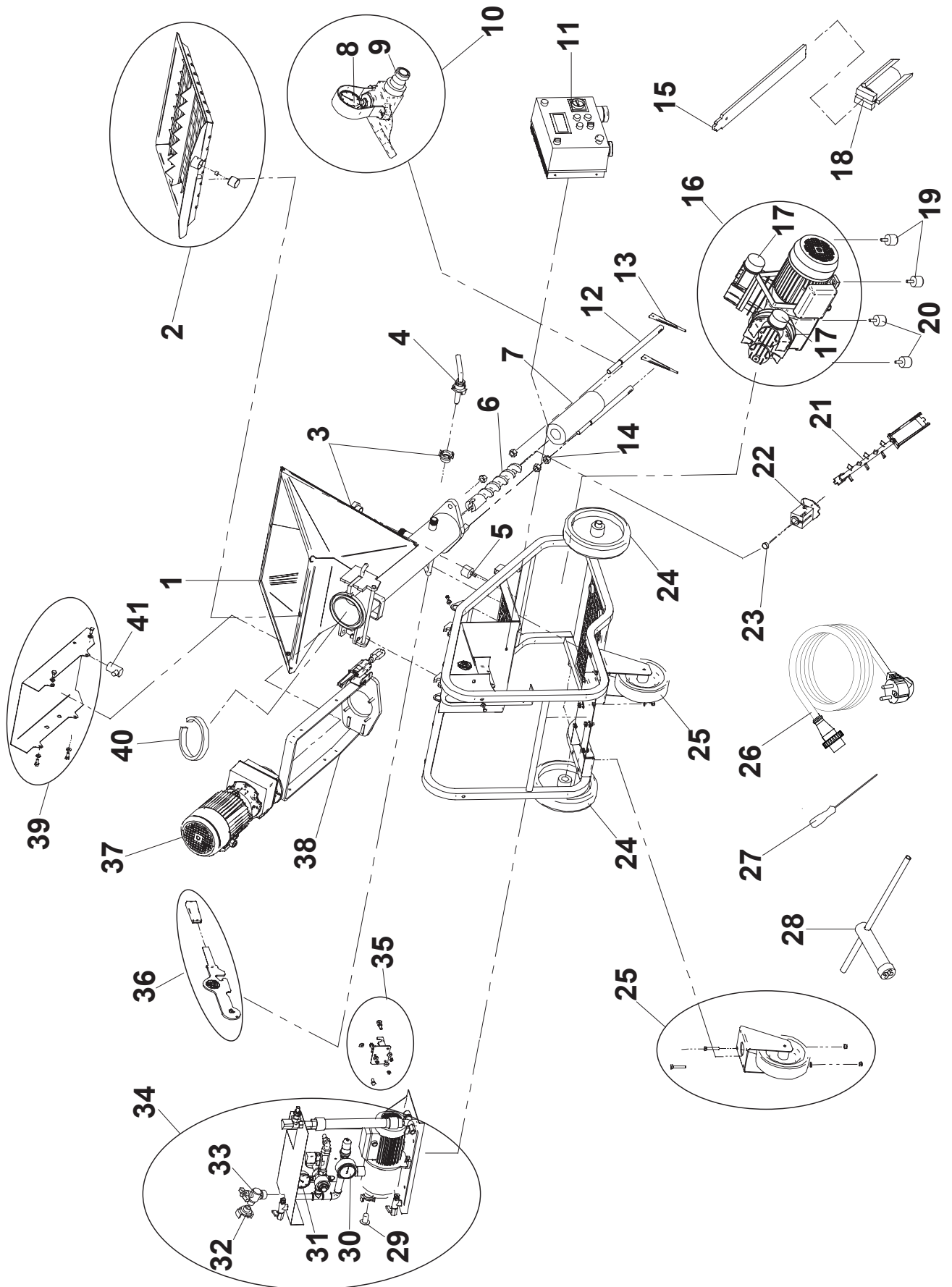
POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2334 115	Automatische spuitlans*	11		Mortelslang (inklusive luchtslang) voor pneumatische spuitlans (2334122)
2	2334 121	Gronderingslans (automatische versie)	2324 927		Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 25 met draaigeleiding
3	2334 122	Gronderingslans (pneumatische versie)	2325 194		Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 25
4		Structuurspuitkoppen voor automatische spuitlans:	2325 182		Mortelslang DN 25– 10 m, aansluiting V 25
	0268 779	Structuurspuitkop 4	2363 405		Mortelslang DN 35– 13,3 m, aansluiting V 35
	0348 915	Structuurspuitkop 5	12	2337 672	Hoekspuitkop
	0268 780	Structuurspuitkop 6	13	0342 916	Reinigingsnaald
	0348 916	Structuurspuitkop 7	14	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19
	0268 781	Structuurspuitkop 8		0342 331	Reinigingskogel voor DN 27
	0348 917	Structuurspuitkop 9		0342 332	Reinigingskogel voor DN 35
	0268 782	Structuurspuitkop 10	15	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reiniging
	0342 327	Structuurspuitkop 12	16	9100 095	Borstel met handgreep en beschermkap (zonder afbeelding)
	0342 328	Structuurspuitkop 15	17	0348 959	Reinigingsborstel (280-420 mm lang zonder afbeelding)
	0268 905	Structuurspuitkop 4, 6, 8, 10	18	0348 450	Gereedschapsbox (zonder inhoud)
5	2362 235	Gronderingspuitkop 10	19	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml
	2362 236	Gronderingspuitkop 12	20	0342 215	Slanghouder
	0268 746	Gronderingspuitkop 14	21	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK
	0268 747	Gronderingspuitkop 16		0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK
	0268 748	Gronderingspuitkop 18	22	2337 718	Compressor C330/03, 230 V~, 50 Hz,
	0268 726	Gronderingspuitkop 14, 16, 18	23	2349 514	Waterslang (zonder afbeelding)
6	2334 123	Verlenging 80 cm	24	2311 644	Luchtslang (zonder afbeelding)
	2339 400	Verlenging 150 cm	25	0342 321	Koppelingsreducerstuk V35/M25 (zonder afbeelding)
	2334 124	Verlenging 200 cm		0348 920	Koppelingsreducerstuk V25/M35 (zonder afbeelding)
7	2335 394	Lijmopzetstuk	26	2311 692	Stuurkabel voor automatische installatie spuitlans 14 m (zonder afbeelding)
8	2335 388	Vul-/doseeropzetstuk	27	2312 136	Glijmiddel voor de mortelslang (Metylan behangplaksel) 125g (zonder afbeelding)
9		Mortelslang (inklusive luchtslang en stuurkabel) voor automatische spuitlans (2334115, 2334121)			
	2334 131	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 25 met draaigeleiding			
	2325 193	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 25			
	2325 197	Mortelslang DN 25 – 10 m, aansluiting V 25			
	2363 405	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 35			
10	0342 314	Afdichting Fix-koppeling M 27			

*** Voor het werken met de automatische spuitlans is een sterkere compressor (bijv. C330/03, toebehoren pos. 22) nodig.**



12 ONDERDELENLIJST

POS.	BESTELNR.	BENAMING	POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2367367	Reservoir	35	2367450	Bevestigingsmateriaal set
2	2367368	Veiligheidsrooster	36	2367452	Hendel
3	2367369	Snelaansluiting	37	2367453	Motor
4	2367370	Aansluitstuk	38	2367454	Houder
5	2367371	Trillingsdemper	39	2367455	Behuizing compl.
6	2366671	Rotor	40	2367456	Afsluiting
7	2366670	Stator	41	2367457	Sensor
8	2367382	Manometer			
9	2367383	Materiaalaansluiting			
10	2367384	Uitloopeenheid			
11	2367385	Schakelkast			
12	2367386	Flensanker			
13	2367388	Splitpen			
14	2367389	Flensmoer			
15	2367390	Reinigingsgereedschap			
16	2367391	Compressor			
17	2367421	Filter compressor			
18	2367422	Schraper			
19	2367423	Demper			
20	2367428	Demper			
21	2367430	Menger			
22	2367434	Klem			
23	2367436	Afstandshouder			
24	2367438	Voorwiel			
25	2367440	Achterwiel compl.			
26	2349166	Stroomkabel			
27	2367441	Reinigingsnaald			
28	2367442	Buissleutel			
29	2367443	Filter waterpomp			
30	2367444	Manometer			
31	2367445	Manometer			
32	2367446	Snelkoppeling			
33	2367447	Kogelklep			
34	2367448	Waterinstallatie compl.			



INSPECTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINE

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten. De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoop prijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren. Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.

Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bondsrepubliek Duitsland

Wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany



J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Str. 18 88677 Markdorf Germany



CE Konformitätserklärung
Hiermit erklären wir, daß die Bauart vom
Airless Hochdruck-Spritzgerät



CE Declaration of conformity
Herewith we declare that the supplied
version of
Airless high-pressure spraying unit



CE Déclaration de conformité
Par la présente, nous déclarons, que le
type de
Groupe de projection à haute pression



CE Dichiarazione di conformità
Si dichiara che il modello
Impianto per la verniciatura a spruzzo ad
alta pressione Airless

Wagner PlastMax – 230V 50/60Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen
entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU
2000/14/EG, 2014/35/EU

Angewendete harmonisierte Normen,
insbesondere:

complies with the following provisions
applying to it:

2006/42/EC, 2014/30/EU
2000/14/EC, 2014/34/EU

Applied harmonized standards, in
particular:

correspond aux dispositions pertinentes
suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/EU
2000/14/CE, 2014/34/EU

Normes harmonisées utilisées,notamment:

é conforme alle segenti disposizioni
pertinenti:

2006/42/CE, 2014/30/EU
2000/14/CE, 2014/34/EU

Norme armonizzate applicate, in
particolare:

EN ISO 12100; EN 60204-1; EN12001

Markdorf, 02.02.2016
Location, Date

Senior Vice President
Global Product Strategy & Planning
Mr. Th. Jeltsch

Vice President Engineering
Mr. J. Ulbrich
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Personne responsable de la documentation
Responsabile della documentazione

J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Str.18 88677 Markdorf Germany



CE Konformiteitsverklaring

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine Airless – hogedruk-spuilapparaat



CE Konformiteitsverklaring

Hermed erklæres, at produkttypen Airless – højtrykssprøjtapparat



CE Försäkran

Härmed intygar vi att Airless – högttrycksspruta



CE Declaración de conformidad

por la presente, declaramos que la Airless equipo de pulverización de alta presión



CE Declaração de conformidade

Com a presente, declaramos que o Aparelho de pulverização de alta pressão Airless

Wagner PlastMax – 230V 50/60Hz

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

er i overensstemmelse med følgende bestemmelser:

är konstruerad enligt följande gällande bestämmelser:

satisface las disposiciones pertinentes siguientes:

está em conformidade com as disposições pertinentes, a saber:

2006/42/EG, 2014/30/EU 2006/42/IEF, 2014/30/EU 2006/42/CE, 2014/30/EU 2006/42/CE, 2014/30/EU 2000/14/EG, 2014/35/EU 2000/14/IEF, 2014/35/EU 2000/14/CE, 2014/35/EU 2000/14/CE, 2014/35/EU

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

Harmoniserede standarder, der blev anvendt, i saerdeleshed:

Tillämpade harmoniserade standarder, i synnerhet:

Normas armonizadas utilizadas, particularmente:

Normas harmonizadas utilizadas, em particular:

EN ISO 12100; EN 60204-1; EN12001

Markdorf, 02.02.2016
Location, Date

Senior Vice President
Global Product Strategy & Planning
Mr. Th. Jeltsch

Vice President Engineering
Mr. J. Ulbrich
Persoon die verantwoordelijk is voor documentatie
Der er ansvarlig for dokumentationen
Person som ansvarar för dokumentation
Responsable de documentación
Responsável pela documentação

PlastMax

WAGNER

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

- | | | |
|---|---|--|
| <p>A J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at</p> | <p>DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk</p> | <p>GB Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 01295 714200
Fax 01295 710100
enquiries@wagnerspraytech.co.uk</p> |
| <p>B WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl</p> | <p>E Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00
Telefax 91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es</p> | <p>I Wagner colora Srl
Via Italia 34
20060 Gessate – MI
Italia
Tel. 02.959292.1
Telefax 02.95780187
info@wagnercolora.com</p> |
| <p>CH Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch</p> | <p>F Euromair Antony
S.A.V. Ile-de-France
12-14, av. F. Sommer
92160 Antony
Tel. 01.55.59.92.42
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
conseil.paris@euromair.com</p> | <p>NL WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl</p> |
| <p>D J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com</p> | <p>F Euromair Distribution
Siège Social / S.A.V. Sud
343, bd. F. Perrin
13106 Rousset Cedex
Tel. 04.42.29.08.96
Telefax 04.42.53.44.36
conseil@euromair.com</p> | <p>S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk</p> |
| <p>CZ E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
Czechia
Tel. +420 734 792 823
Telefax 420 227 077 364
info@aplikacebarev.cz</p> | | |